Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0001

X 181

Für Praxlehen T.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0002

LEHNS-BÜCHEREI
ERXLEBEN
1970

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0003

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0004

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0005

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0006

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0007

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0008

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0009

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0010

Statuta

der Erxlebenschen Predigter Stiftung

Anno 1737

von denen damaligen Membris Gerosa entworfen und von denselben, wie auch ihren Successoribus, bis ins Anno 1758, als alle nach ihr abgemacht und bestätiget worden.

Nota.

Bey Errichtung der Special-Synodi: Chitham-Capitul unter Erxlebenschen Gerichts, wurden 16 Articul entworfen und unterschrieben, welche ihm dem Schreiben Chembris derselben, wie auch dem damaligen Herrn Superintendente Gardelegiensi, und nachherigen Superintend. generali zu Stendal, H. Woltenius unterschrieben und bestätigt worden. Dieses geschahe Erxleben d. 18 Julii Anno 1737.

(L.S.) Joh: Rud: Woltenius.
Joachim Christoph Adolf. Past: Gr. Germersleb.
Christianus Busch. P. Emersleb.
Christian Ludewig Walker. P. Erxleb.
Johann Georg Bock. P. Hoeppigen
Petrus Graps. P. Uhrsleb.
Johann Christoph Müller, P. Bregenst.

Anno 1742. subscribirte
(L.S.) Johann Daniel Müller, Pastor Uhrsleb. b. Graps Successor.

Anno 1749 subscribirte
(L.S.) Johann August Christian Storre b. Müllers Successor. Past: Uhrsleb.

Nachdem nun die ersten Statuta Successive verfertiget worden, so sind dieselben 1758 wiederum revidiret, und ihm mehrern ab- und unterschrieben. w. s.

Statuta

der Erxlebenschen Predigers Witwen-Casse.

Demnach Wir unten benannte Prediger in denen Erxlebenschen Gerichts-Dörfern, unter der Landesgnädigen Inspection, in Ansehung unserer Dürftigkeit, und daß unsere nachgelassene Witwen das sogenannte Gnaden-Jahr und ihr dem eingeführten Schlesischen Consistorio gemäßes Beyhalten, daß sie in ihr ebenmäßiges Gnaden und Beyhalten, daß sie in dem einen und dem andern auch Erleichterung erfahren werden, also haben Wir nachfolgendes Articul wechselbündiglich verabredet und beschlossen.

§. 1.

Wird denen nachbleibenden Witwen bey eintretendem Fall, ihren Klagen zu Trost, der Prediger das Gnaden-Jahr hindurch, ihr Zeitlebens und zu überleben, so ist beschlossen: daß die Witwen hierüber ohne diesen Onere Dotirt seyn, und erst dem Fall, daß eine Vacant erfolgen, und erst dem Fall, daß eine Vacant erfolgen, und ein jeder Prediger seinen Witwen und Kindern bey Abfolgung seiner Person nach eigenen Wagen und Gebrauchen solle.

§. 2.

Ist auch hiebey bekannt, daß denen Witwen allerley Gruß bey ihren Witwen-Häusern, die nicht einmal an alten Worten haben können zum Abbau gebraucht werden, schlecht profiteiret hat, daß sie, der Witwen, noch Stuck nie Gehalt haben, wovon sie leben können; so will ein jeder Prediger zur Satisfaction der Witwen alle Jahr zwey Scheffel Rocken auf Schmachten setzen. Und ihnen, wenn ein Pfarr-Fall geschieht, ihr Gnaden-Jahr auch die Schmachten Lieferung, diese zwey Scheffel Rocken Nb. dasselbe mitgeben, auch aber ja in darin fri.

§. 3.

Wenn ein Prediger aus dem Erzlebischen Gnade wegzieht, und die Pfarrhe gnieset, so soll er gehalten seyn, sein gesetztes Contingent an Korn, oder so viel das Korn alsdann gilt, an Gelde, zur Sustentation der Wittwen zu lassen.

§. 4.

Inzwischen aber, wenn keine Wittwen seyn und seyn soll, so jedes Ehemann alle Jahr einen Thaler an Baarem Geld in termino Conventus an den Provisorem der Wittwen-Casse geben. Dafern aber jemand sich darin solte säumig finden lassen, und den Thaler zur gesetzten Zeit nicht einsenden, so muß er sich gefallen lassen, daß ihm solches, daß welches sein Contingent vom Provisore eingefordert wird.

§. 5.

Die Administration des peculii Viduarum steht bey der ganzen Societät, daß dieses, daß aus diesen Mitteln und zwar dem Ehembrigchiffer Erzlebiensis, allerdings zum Provisor bestellet wird, welcher die Lade, worinnen so wohl das vorräthige Geld befindlich, als alles die Statuta, Rechnungen und Protocolla dieser Societaet aufbehalten werden, zu sich nimmt, und die in Casta zum Aufbrechen parat liegende Capitalia cum Consensu aliorum, irgendwo sicher unterzubringen sucht, auch darauf die gefällige Interessen hebet und capiret. Dafern aber der Provisor durch Tod, oder andere Unglücks-Fälle, um die in Verwahrung genommene Lade kommen solte, und er solche bona fide darthun kann, soll er nicht gehalten seyn, den Verlust zu ersetzen.

§. 6.

Die Abwechselung dieser Provisoren geschieht alle Jahr. Solte aber ein Provisor gut während Amts sterben, so tritt der, welcher in der Ordnung succediret, an dessen vorigen Stelle,

welchen zu Theil nach Verfließung eines Jahres, den der Fu-
ndation bleibenden Exhibenten und Nutzern, die Alleinige, samt den Ra-
tionibus, was dem Punctus, daß in Abwesenheit zu stehen, nicht
ausgeantwortet werden sollen.

§. 7.

Zu Ablegung der Rechnung, Bestellung des Provisoris und Abreb-
ruchung dessen, was zu Aufnahm dieser Societät gereichen mag,
ist jährlich ein Convent bey dem abgehenden Provisore gehal-
ten werden, wozu der provisor den Tag determiniret, die
sämtliche Membra durch ein Circular-Schreiben Acht Tage
zuvor invitiret, und sodann mit vielem beliebigen Nutzge-
mach bewirthet.

§. 8.

Wenn ein Sterbefall geschiehet, so cessiret der Beytrag an Geld
vid. §. 4. und giebt sich dann ein jedes Membrum, wie
schon §. 2 erwehnet worden, nach dem oben gesetzten Termin, jährlich
2 Scheffel guten Korn in natura, worunter auch die Erben
mitbegriffen, wenn ihr Grader-Jahr abgemachet mitrechnet.

§. 9.

Es empfähet also zum Schitten, nach Verfließung ihres Gradera-
Jahres, Acht Scheffel Korn.

§. 10.

Es der Scheffel so übrig bleiben, werden ad Casam geschlagen,
damit denen vor Schitten, als eine, werden auch die
übrigen ihr Acht Scheffel verlangen können.

§. 11.

Ein jeder Prediger schaffet der Vorhandenen Schitteren seine
zwey Scheffel Korn an den Ort hin, der sie zu erhalten.
v. §. 14 seq.

§. 12.

Wenn so viel Schitteren kommen, daß nicht zum jeden Acht
Scheffel Korn kommen können, so wird das Korn an die Schitteren
zu gleichen Theil getheilet, und unter den Membris ausgemacht,
an welche Schitteren nur jeder seine zwey Scheffel geben soll.

§. 13.

Was an Korn in natura fehlet, wenn unsere Schitteren, als eine
sind, daß nicht zum jeden Acht Scheffel bekommen können,
so sollen die alteren das Korn in natura haben, die jüngeren
aber werden mit so viel Geld ex casa vor das ausstehende aus-
zahlen, als das Korn zum Abgemachten im Preis ist.

§. 14.

Die Witwen soll dieses Beneficium auch alsdann genießen, wenn sie sich auch Sonst außerhalb des Ehelichen Gepüchts aufhält, nur muß sie dem Rotte, oder Gilde auch ihre Person abstehen lassen.

§. 15.

Sollte es auch geschehen, daß ein Bruder nach abster-ben seines Bruders ad secunda vota schritte und sich wiederum verheurathete würde, so soll er sich solcher Verrichtung Deren Thaler ad Casam zu entrichten.

§. 16.

Weil nun eine Casa nun schon etwas an Capital hat, so muß ein neuangehender Bruder sein accesse Zwey Thaler zu dem ersten Convent verlegen.

§. 17.

Wenn der Casus existiren würde, daß nach Absterben eines Bruders, seine nachgelassene Witwe bald hernach, oder doch innerhalb eines Jahres darauf, gleichfalls sterben solte, und noch Kinder unter 14 Jahren hinterlassen, so sollen diese Vater- und Mutter-lose Kinder, die quotam ihrer Vat. Mutter, noch drei nacheinander folgende Jahre ex Casa zu heben und zu genießen haben.

§. 18.

Wenn ein Membrum mit Tode abgehet, so sollen dessen nachgelassene Witwen und Kinder, so lange sie unmündig, oder Erwachsen, alle andere Agnaten und Erben ausgeschlossen, acht Thaler zum Begräbniß seines Verstorbenen Mannes und Vaters, gegen Zeugnis aus gestellter Quittung, aus der Casa heben und empfangen.

NB.

§. 19.

Die Societät behält sich vor, ein und andern Articul nach Befinden Ihrer Umstände, zu verbessern, oder auch hinzuzufügen.

§. 20.

Wir zweifeln nicht, es werden unsere Successores in officio Ihnen diese, zum Besten der Christlichen Jugend Erziehung, gefallen lassen, und dieselben mitbeiraten, sie mögen sich verheirathen oder nicht.

Sieht nun jemand auf Altbauer an, so wird er Kunftigs Jahr zum Zwey Schiffel, wo aber nicht, so es nicht erhalten, pro vacua temporis, den quartam mitbeitragen, ob zwar nunmehro den Zwey Schiffeln fehlet, welche die Clöster (§. 2.) das Jahr noch geben sollen.

§. 21.

Es sein auch diese obberührten Puncte wegen der Zeit, nutzen und Unbequemlichkeit mit Vergleichen, also stehen Wir sie auch eigenständig unterschreiben und mit unsern Pitschaften versiegeln.

Begeben und reich dabei aller Ausflucht und Behelfe, wie dieselben allbereits verdacht sind, und noch verdacht werden möchten, insonderheit der exception erroris, doli mali, fraudulentae deceptionis, rei non sic, sed aliter gestae &c.

Und ist zu unserer Verhaltung, wie auch ihnen ebenfalls ein Exemplar von dieser Convention eingehändiget, auch bei unsern bevorstehenden Conventu per maiora vota beschlossen worden.

Seiner Königl. Maiestät in Preußen allergnädigste Confirmation darüber allerunterthänigst zu erbitten. Geschehen Erxleben den 7ten September 1758.

(L. S.) Christian Ludewig Calsher
Past. Erxleben

J. G. Voß, Past. Hoeflingen

J. C. Storre, Past. Uhrsleben

Pet. Zehlicke, Past. Bregenstaedt

Gottlieb Leverecht Tarnack
Pastor Eimersleben

Joachim Wilhelm Gusso
Past. Ost-Ingersleben

Otto Wilhelm Oelze
Pastor Erxleben

Fridericus Henricus Baldenius
Pastor Hoeflingensium

Christian Vertrauchte Schiller
p. t. Pastor Uberlingensis.

Alles Unterschriebene obligiren uns hierdurch, daß wir Ihm Dero Stiftung unverbrüchlich und etwa Redlichen Streuen, und alles das, was bei Novitiorum aufnehmen wollen, treuen von unserer Societaet abgefassten und Ihm nach, deutlich aufgeschriebenen auch bestrittenen Statutis, auf das eigentlichste und vollkommenste nachleben, so geschehen auf dem Convent zu Uhrsleben den 1ten November 1758.

Christian Ludewig Calsher,
Pastor in Erxleben

Johann Georg Voß, Pastor
in Hoeflingen.

Johann Christian Storre
Pastor in Uhrsleben.

Otto Wilhelm Oelze, Pastor
in Erxleben.

Gottlieb Leverecht Tarnack
Past. Eimersl.

Joach. Wilh. Gusso
Past. Ost-Ingersl.

Friderc. Henr. Baldenius Pastor
in Hoeflingen.

Johann Franciscus
Schiller, Pastor in
Ost-Ingersleben.

Pet. Zehlicke
past. zu Bregenstedt

Auch verspreche ich bey vorzüglichen Gelegenheiten mich [illegible] Ehre des Amts Lüder [illegible] zu [illegible].

Joh. Matth. Frid. Lademann, Pastor Ubersleb.
Johann Christian Graefe, Prad. in Hörsingen
Johann Christian Helbold, Prad. in Ost-Angersleben.
Gottlieb Christian Hübner, Prad. in Eimersleben.

Unterschrieben auf dem Convent zu Ubersleben den 22ten Julii 1800.

Da mir von den Herren Kreisgern des Erxlebenschen Gerichts der Beytritt zu diesem Institut verstattet worden, so unterwerfe ich mich hiendurch allen Bedingungen welche in den Statuten vorgeschrieben sind. Ubersleben den 12ten August 1801.

Schneider
Fortschreiter zu Erxleben

Hörsingen den 8ten August. 1802.

Bey der nach Inhalt vorverbundener Gesammtkunft der Mitglieder der Kreisgerichts Wittwen Casse des Erxlebenschen Gerichts haben sich eingefunden 1, der H. Magister Lademann zu Ubersleben 2, der H. Pastor Graefe Helbold 3, der H. Pastor Hübner zu Eimersleben und 4, der Fürstl. Amtmann Schneider zu Erxleben.

Zuvörderst legte Herr der H. Magister Lademann die gehörige Rechnung bis zum 1sten Februar d. J. über und zeigte an, daß der Abschluß derselben an Zinsen Vorrath geblieben . . 144 Rthl. 8 Gr. 1 Pf.

An ausstehenden Capitalien aber hat die Casse

a, bey dem Erbmarschall Loos zu Ubersleben . . . . . 300 Rthl.
b, bey dem Schmiedemeister Wilhelmi zu Erxleben . . . 100 Rthl.

zu Summa als . . . . . 400 Rthl.

Hierauf wurde der von sämmtlichen Mitgliedern schon vor Jahr und Frist gefaßte Beschluß:

daß nemlich, wegen der schon vorhergegangenen Einwendungen

Erxlebenschen Gerichtsdorfes vorirt wird, dieser aus-
der dem gerichtlichen Antritts Gelde noch 5 Thaler der
Gelder zur Kirche verlangt;

wiederholt wiederholt.

Diese Verhandlung ist hierauf von sämmtlichen Anwesenden unterschrieben.

Hademann.
J. L. Graefe.
J. Chr. Gustavus.
Schneider.
J. G. Hermes.

Eod.

erklärte nun der Herr Magister Hermes zu Bregenstedt diesen
zur Visitation Kirche der Mitgeistlichen beyzutreten zu wollen, unterzeichnete
sämmtliche bisher für diese Kirche bestandenen Gesetze und Statuten,
relegirte den Eng pro adoptione, und unterschrieb sich hierauf
eigenhändig Joh. G. Hermes.

Hademann.
J. L. Graefe.
J. Ch. Gustavus
Schneider.

Bregenstedt den 18ten Septbr. 1803

Heute waren die bisherigen Mitglieder der Erxleben-
schen Brüdergemeinen Kirche 1, Herr Pastor Hademann
zu Wendeleben 2, Herr Pastor Graefe zu Hornburg 3, Herr
Pastor Hermes Bischofs. 4, Herr Pastor Gustavus zu Linnerburg
und 5, der J. L. Schneider zu Erxleben hier versammelt.
Auf der von dem Herr P. Hademann vorgelegten Anfrage
hat die Kirche einstimmig und da bey der ~~[illegible]~~ vorigen Bey-
mund

und Ablegung nachstehenden 400 Rthl. Capital; und die 6 Rthl. 12 gr. betragenden Zinsen aber müssen nach dieser Berechnung bis zum Heiligen Tage 38 Rthl. 7 gr. 4 pf. in Casse stehen.

4, Nach beendigtem Abschlusse der Rechnung Behufs wurden von sämmtlichen Mitgliedern der Societät folgende Bestimmungen in Ansehung der Casse festgesetzt:

1, damit die Casse nicht allein conservirt, sondern auch das Capital vermehrt werde, müssen jährlich 8 Rthl. 8 gr. davon zum Capital genommen und nur der alsdann bleibende Ueberschuß von den jährlichen revenüen unter die Mitglieder vertheilt werden.

2, die künftig neu tretenden oder jüngsten Mitglieder der Societät, zweien allgemeinen die bisher festgesetzt gewesenen 2 Rthl. dahingegen die bisherigen Mitglieder nur 1 Rthl. zur Casse zahlen, und versteht es sich hierbey von selbst, daß jedes mal, wenn ein neues Mitglied beytritt, der ältesten von den vorherigen ~~jüngsten~~ ersten Mitgliedern, so wie die übrigen auch um 1 Rthl. steigen müssen.

Gemeinschaftlich unterschrieben der Hr. Pastor Roel zu Ermsleben und Hr. Lehrer Compf zu Bl. Regenstleben der Stiftung Casse ist, unterwerfen sich allen diesen Festsetzungen und wählen ersterer Sitt und letzterer 2 Rthl. Bro adverta.

Hachemein. Roel.
J. D. Grüsen. J. J. Compf
J. G. Hemer
J. Jüngbern.

Eimersleben den 1sten Octbr. 1805.

Bey der heutigen Vorsammlung sämmtlicher Armenvorsteher der Ersleben schen Armen Stiftungen Casse legte der H. Magister Lademann zu Ummersleben die geführte Rechnung bis zum heutigen Dato ab, nach welcher der Einnahme . . . . . 90 Rt. 3 g. 1 ₰
und der Ausgabe . . . . . 38 „ 12 „ –
betragen hatte, und also in Casse Bestand ist . . 51 Rt. 5 g. 1 ₰

Hierauf wurde noch der ein stimmige Beschluß gefaßt, daß für die Zukunft jedes neu eintretende Mitglied eine Einmal Thaler lang einen doppelten Beytrag erlegen soll, welches dagegen aus, wenn ein neues Mitglied zukommt, der zweyte jüngste der Armenvorsteher, dann die bestimmten einmal Thaler den doppelten Beytrag leisten muß. Zugleich wurde beschlossen, daß der H. Peter Roel und H. Peter Gompel zufolge dieses Verabredung nur 5 Thaler lang von der Zeit ihres Eintritts an, den doppelten Beytrag zu erlegen haben.

Lademann.
A. E. Gräfe.
J. G. Heimes.
G. Chr. Schröder.
Roel
G. Gompel
J. H. J. Lovlin
Schneid

Ilsleben den Fünf und Zwanzigsten May
ein tausend acht hundert und sechs.

Der Herr Magister Lademann hierselbst hatte mit unterzeichneten Mitglieder der Erxlebenschen Kirchen Wittwen Casse versehen lassen, zu ihm zu kommen. Da wir uns um 9 Uhr zu ihm hieher versammelt hatten, erklärte der Herr Magister Lademann, daß er wegen seiner immer noch fortdauernden Kränklichkeit wünschen müsse, die zu ihm bisher gehabte Direction Wittwen Casse wieder andern Mitgliedern zu übergeben, und daß er den Herrn Magister Hermes zu Erxleben gebeten haben wolle, zu ihm die gedachte Casse zu übernehmen. Derselbe war dazu bereit, und der Herr Magister Lademann übergab ihm folgende:

1, diese Buch, worin die gegenwärtige Geschichte niedergeschrieben ist, und worin sich die Rechnungen der Casse und die bisherigen Verfügungen befinden.

2, die Obligationen

a, eine Hypoth. von Herr. Christ. Friedr. Lüneburgs Erben zu Erxleben vom 30sten Juni 1802. über fünfhundert Thaler in Gold

b, eine dito der Kirchen Cassa Hypothek vom 5ten Decbr. 1801 über 100 Rthl. fünfhundert Thaler in Gold

c, eine dito. der Kirchen Cassa Hypothek vom 20sten December 1798 über fünfhundert Thaler in Gold

d, die zu jeder Obligation gehörige Bonderecke nach dem Amtsrichterlichen Inventar.

e, eine Schuldschein Urkunde der Johanna Elisabeth von Broitzem geb. Pohlmann vom 23sten May 1753 über fünfzig Thaler.

f. die ersten Mutäten der Bettzen Cassa
g. Protocollum des Ivx Ebersdorfschen Bettzen
Convents vom Anfange des Monats October.
1747.
h. ein Convolut, welches verschiedene Vorsätze
über die Abänderungen zwischen den
ungesunden und abgesunden Predigern in den Ivx-
Ebersdorfschen Dörfern, enthält.
i. ein Convolut mancherlei Quittungen über bezahlte
Bettzischen Pensionen, und einige Schreiben.
Nachdem der H. Magister Hermes die Rechnung Vorrathes
Kirchenbücher welche aus dem Ende dieses Monats
abgeschlossen ist, durchgesehen hatte, fand er sich überaus erfreut
und da nach dem Abschluß ein Bestand seyn soll
von . . . . . 45 Rt. 12 Gr. 5 Pf.
den H. Magister Lademann eben Vierzig
Thaler in Gelde übergab, welche nach
dem jetzigen Course a 18 Gr. v. Louis d'or . . 40 Rt. - - -
betragen, so erhält letzterer . . . . . 11 Rt. 7 Gr.
Heraus, welches ihm der H. Magister Hermes sofort auszahlete.
Zuletzt wurde auch dem H. M. Hermes der kleine
diesjahrige Rest, welcher der Cassa gehört, übergeben, worauf
erselbe versprach über den Hauptbestand von den Vier-
zig Thalern in Gelde, als auch sämmtlicher vorhandenen specificirten
Schuldscheine und Bestätigungen quittirte.
Lademann.
Johann Georg Hermes Prediger in Langenstriegis.
G. F. Gompf Prediger in Cämmerleben.
Mencel Schulrath zu Calbe.

Im Monate Junius ejusdem anni 1814 ist von sämmtlichen Mitgliedern unsers Capitels einstimmig durch ein Circulare beschlossen worden, daß im künftigen jeder neu eintretende Mitglied an die Casse pro receptione 2 Louisd'or oder 13 Rthl. in Gold zu bezahlen hat.

M. Joh. G. Werner Senior Canonicus p.t.

Durch ein Circulare an die sämmtlichen Mitglieder unsers Capitels ist einstimmig beschlossen, daß jedes provisor der Casse benefiziat sein solle des vorhandenen Cassenbestand, insofern er nicht zur Bedeckung der nöthigen Ausgaben der Casse dient, gegen Belegung von 4% Zinsen für 1 Rthl. pro Cubida zu gebrauchen. Der jetzige provisor macht von dieser ihm ertheilten Erlaubniß Gebrauch und empfängt am 1sten August des Jahres 1815 aus der Casse 400 Rthl. in courant, wofür er der Casse durch ein Dominium von funfzehn Jahr zurückzahlt und die nöthigen monatlichen Ausgaben bestreiten zu können.

1sten August 1815 Werner Senior. cf. die Circulare vom 24sten Febr. 1815

Noch wird in diesem Circulare festgesetzt, daß ein neu eintretendes Mitglied, welches schon ein Pfarramt antreten vorsehen hat, nach Verhältniß seines ihm aus seinem Pfarrdienste zustehenden Amtsgehalts pro accessu über 2 Louisd'or oder 13 Rthl. gemeinschaftlichen Beitrag geben muß.

1sten April 1815. Werner cf. die circulare vom 24sten Febr. 1815.

Verzeichniß der am 19ten Dienstag 1824.

Bei der jährigen Rechnungsablegung der Mitglieder des Anhaltischen Landes Wittwen Pensionsfonds, welchen folgende Herren Pensionairs beiwohnten, 1, der Herr P. Hennicke Senior, 2, der Herr P. Rost aus Anhalt, 3, der H. P. Gerlach aus Zerbst, 4, der H. P. Hähn aus Bernburg, 5, der H. P. Schwartzkopff aus Hornsegen 6, der H. P. Werner aus Dessau.

wurde abgemacht:

1, daß das Legat von 300 Rthl. Gold dem Herrn Pastor Wernicke Senior durch seinen letzten Willen Wittwen-Pensionsfonds, und zwar zu 5 p. Ct. überlassen werden sollte.

2, daß vom Jahre 1825 an, jedes Mitglied so lange eine Zulage, wenn es der Kasse seine Leistung schuldig bleibt, denselben pro anno mit 1 Rthl. zu verzinsen.

Auf Anregung der Herrn Präses. Hermes den Zustand der Kasse der sämmtlichen Mitglieder zu prüfen, und es angezeigt sey, daß dasselbe besteht

A. an ausstehenden Legaten

1, bei Helmrich in Frankfurt in Gold — 100 Rt.
2, bei dem Herrn Graefe von Klymstede, in Gold 300 Rt.
3, bei Rentzel in Frankfurt in Courant — 100 Rt.

B. an Ausstehen.

1, bei dem W. Landrichter Schneider — 4 —
2, bei dem H. Kreutzer — — 9 —
3, bei H. H. Gierer — — 1 —

C. an baarem Vermögen bestehen dieselben — — 20 Rt 19 Gr 7 Pf.

a. n f.

Hermes Pr.
Kgeln
Gompert
Berlin
Gaerne
Schwerberg

Abschrift

der Statuten der Prediger-Wittwen-Kasse
der Erzdiöcese Gerichtshaynych.

Geschehen Erdeben den 9 August 1843.

Nachdem mittelst Verfügung Einer Hochl. Regierung zu Magdeburg vom 20 Juni 1843 der Konventsbeschluß der Mitglieder der in dörfer des Erzdiöcese Gerichtshaynych umfassenden Prediger-Wittwenkasse de dato Erdeben den 15 December 1842 wonach dieses bisher bestandene Institut als solches aufgehoben und dessen Fond zur Begründung einer Pfarr-Wittwen für ebendieselben Bezirk verwendet werden soll, genehmigt worden, zugleich aber in demselben Reskripte eine andere und bestimmte Fassung der entworfenen Statuten vorgeschrieben ist, so versammelten sich die unterzeichneten Pastoren der Erzdiöcese Gerichtshaynych unter dem heutigen Datum und kamen darin überein:

1, daß das vorhandene Capital von 591 rt 26 Sgr ferner bleibe, und zwar in folgender bezeichneter Weise

2, daß die Wittwen der Männer, welche vor bis zu ihrem Tode beigetragen haben, die in den alten Statuten bestimmten 6 rt erhalten.

3, daß den Wittwen derjenigen Mitglieder, die nur bis zum Jahre 1820 Beiträge entrichtet, die bis zum Jahre 1820 geleisteten Beiträge zurückerstattet werden, und deshalb die Summe dieser Beiträge von dem Sub. 1 genannten Capitale von 591 rt 26 sgr abgezogen und abgerechnet werden.

4, daß alle übrigen Wittwen von dem Ueberschuß von den Zinsen des alsdann ferner bleibenden Capitals zu gleichen Theilen zu entschädigen.

5, daß ferernhin aber keine Beiträge mehr gezahlt werden.

Auf Grund dieser Verhandlungen haben wir folgende Statuten entworfen.

§ 1.

Ferner Beiträge werden nicht mehr gezahlt, so daß die Casse von jetzt an den Charakter einer milden Stiftung annimmt.

§. 2.

Das jetzige Capital bleibt nach Abzug der an die §. 3 angeführten Wittwen zurückzugebenden Beiträge ungetheilt.

§. 3.

Berechtigt zu Zuziehungen an dieser Stiftung sind die Wittwen der Pastoren, welche in einem der 6 hochlöbl. Dörfer: Biegenroda, Eimersleben, Erxleben, Hörsinger, Osingersleben, Uhrsleben im Amte verstorben sind.

§. 4.

Von den jetzt lebenden Wittwen Görne, Gonsch, Schnackenburg erhält jede für ihr Lebenszeit die nach den alten Statuten ihr zukommenden 6 Rt jährlich. Kreuzer. Der Ueberschuß von den jährlichen Zinsen wird unter die noch Wittwen zu gleichen Theilen vertheilt. Nach dem Tode der einen oder andern der jetzt lebenden Wittwen wird der Antheil derselben unter sämtlich übrige zu gleichen Theilen vertheilt, jedoch, daß keine der Wittwen für das erste mehrere 6 Rt jährlich erhält. Sind also nur eine oder zwei berechtigte Wittwen vorhanden, so erhält jede ihre jährliche Kreuzer. Antheil von 6 Rt. Es der dann übrigbleibende Ueberschuß der Zinsen wird zum Capital geschlagen, so daß durch allmählige Vergrößerung des Kreuzers mit der Zeit in der Stand gesetzt wird, unter Genehmigung der K. Regierung eine angemessene Erhöhung der Wittwen beitrages zu beschließen. Stirbt eine Wittwe, so treten an ihre Stelle die Kinder derselben, die jüngsten die Kreuzer ohne Unterschied des Geschlechts so lange, bis der jüngste Kind 15 Jahre alt ist in der Ord, daß nur die Kinder unter 15 Jahren daran Theil haben. Auch wenn ein Kind der hochlöbl. Kirchen ohne eine Wittwe zu hinterlassen, stirbt, kann es Kreuzer, welche seiner Mutter geworden haben würden in der oben bezeichneten Weise den Kindern zu. Ist weder eine Wittwe noch Kinder von der bezeichneten Qualification vorhanden, so werden die Zinsen jährlich zu dem Capitale geschlagen. — Die Zulassungs-Verbindlichkeit für die Stiftung tritt erst mit Ablauf des Quartals ein. — Diejenigen Wittwen und Waisen, welche außerhalb des hochlöbl. Gerichtszwanges wohnen, erhalten nur die Kreuzer, sind legitimirt stellen oder haben die Kosten der Unterpfändung zu tragen.

§. 5.

Das Capital, welches jetzt in
besteht, soll nur mit Genehmigung aller Mitglieder gegen zureichende Sicherheit ausgeliehen oder mit Rücksicht von Staatspapieren angelegt werden.

§. 6.

Die Kasse trägt keine Verwaltungskosten, sondern die baren Auslagen werden von den Mitgliedern des Vorstandes zu gleichen Theilen übernommen und den verwaltenden Mitgliedern erstattet.

§. 7.

Die Verwaltung der Kasse und besorgung sämmtlicher damit bezüglichen Angelegenheiten wird durch mit von den von der Kassoren der Kreise zu wählenden Rendanten oder Provisoren, welche die Stiftung überall in ihren Kreisen und Schulen zu vertreten hat. — Der Rendant führt die Liste der Gesellschaft, die Statuten, das Rechnungsbuch und die Documente, sowie den jedesmaligen baren Bestand der Kasse in Händen. Er nimmt die eingehenden Gelder in Empfang, zahlt die Pensionen aus, besorgt alle im Verlauf der Administration des Institutes nöthig werdenden Schreibereien und legt am Ende des 3ten Jahres am Jahrestage der bei ihm mitverwalteten Mitglieder die Rechnung ab.

§. 8.

Der Rendant wird durch Majorität der Stimmen, welche in versiegelten Zetteln abgegeben werden von den berechtigten 6 Predigern des Kreises auf 3 Jahre immerfort folgend jedes am Vorstandstage (siehe §. 7) erwählt. Wer 3 Jahre hintereinander die Rendantur verwaltet hat, kann zwar wiedergewählt werden; es aber nicht möglichst die neue Wahl auf die nächsten 3 Jahre verzichten.

§. 9.

Stirbt der Rendant während seiner Rendantur, so werden alle dem Institute gehörigen Effecten, Documente und Gelder von den hinterbleibenden Wittwe oder den Kindern binnen 14 Tagen dem zunächst wohnenden Mitgliede übergeben. Der Empfänger nimmt bei dieser Uebergabe ein ausführliches Protocoll über die übergebenen Effecten, Documente und Gelder auf und theilt dasselbe baldigst den übrigen Mitgliedern mit. — Bei etwa vorgefundenen Defecten bleibt der ausscheidende Rendant oder dessen Erben bis zur Ausgleichung mit ihrem Vermögen der Kasse verhaftet.

§. 10.

Die Mitglieder des Konvents erkennen die Oberaufsichtsrechte der K. Hochl. Regierung zu Magdeburg, und die in demselben begründeten Befugnisse als: die Stiftungsmäßige Verwaltung und Verwendung des Vermögens zu überwachen, die Rechnungs- und Kasse-Abschlüsse zu prüfen und zu deliberiren und jeder die einmal bestehenden Statuten abändernden Konventsbeschluß zu genehmigen, pp.

§. 11.

Vorstehendes Statut soll zur höchsten Bestätigung des Statuts eingereicht, demnächst aber in Abschrift den unterzeichneten Mitgliedern mitgetheilt werden.

Unterschriften unter dem Original sind:

Otherius Pastor zu Hordingen
H. Hermes Pastor adj. zu Bregenstedt
Der Pastor Lademann zu Ummendorf
Der Pastor Hermes Senior.

Protocoll
Actum Emersleben den 13ten August 1844.

Nachdem auf den heutigen Tag der jetzige Landrath des Schöne Fordern Willigen-Kreises des Grafschaft Emersleben, der Herr Gaston Bodjenek Hermes zu Gregenstedt die Mitglieder des Kreises bei sich eingeladen hatte, damit er den bisherigen Landrath des Kreises, den Herrn Gaston Hermes sen. die Rechnung abnehmen, und dieselbe nebst den Dokumenten dem neuen Landrathe übergeben könnte, so hatten sich die Unterzeichneten eingefunden um der Rechnungs Lage zu beiwohnen, und die Dokumente zu zeigen, und der ganze Kreis der Kreis festzustellen.

1. Zuerst wurden die vorhandenen gerichtlichen Dokumente von Seite. Seiten besonders in so genannten Obligationen über den Kreis-Fonds.
a) die Kreisbriefe über die Summe von dreißig - 130 Thlr. an den Müller Kreis A. Fahne in Wefsleben
b.) die Kreisbriefe über die Summe von sieben Thalern zur ganzen Kreiskasse

Thlr. – 1044 Rthl. 20 Sgr. – an den Kgl. Domänenrentmeister zu Alvesleben.

c. Die Regierung übern Einhundert Achtzig Thlr. – 180 Thlr. – an den Kgl. Lieutenant zu Schwabeck.

d. Die Regierung übern Achtzig – 80 Thlr. – Thlr. an den Kgl. Rentmeister in Insingen.

e. Die Regierung übern Rest auf einhundert 48 Thlr. – Thlr. – an den Bürgermeister J. Ch. Viering, jetzt Kassen-Domänenrentmeister in Alvesleben.

f. Die Regierung übern Einhundert – 100 Thlr. Thlr. an den Bürgermeister Streans in Erxleben.

Diese sämmtlichen Obligationen im Betrage zu zwei Tausend Eins und Achtzig Thlr. zu einzelnen Kapitalien – 2081 Thlr. 20 Sgr. – sprechen dem unterzeichneten Kgl. Adj. Sternes übergeben.

Da nun §. 1. der Separationsordnung zu zu den gemeinsamen Statuten d. Erxleben, Sta Bara ist 1843 der einzelnen Regierungen die Summen zu 591 Thlr. 20 Sgr. angegeben waren, aber §. 3. zugleich Inhaltsbelege waren, daß die Interessenten der Mitgleider, das nun bis zum Jahre 1848 bei Erwägung entweichen, dieses zu Einstimmung Beitrag

zurückzuerstatten gehalten sollen,
so wurde die Entwurf zu einem
im §. 1. angezogenen Gesetze in Ver-
gleich zu 591 Thl. 16 Sgr. auf diese Weise
die Religion Fonds zur Entschädigung
Fonds der aufgehobenen Obleg-
leistungen den Kosten zu 58 Thl. 20 Sgr.
auch so lange Zeit aufgetragen ist.
Im Jahre 1813 hatte der Staat
Fonds neue Einnahme beschlossen
9 Thl. 11 Sgr., dazu noch zu
Kosten 11 Thl. 19 Sgr., auf diese
Weise zu 21 Thl. Staat. und den
Zweiten des §. 3 erwähnten Bei-
gleichen zu verordnen gehabt. ~~Es wurde~~
~~durch~~ Nichtsdestoweniger zu dem reinen
Kosten Fonds zu 580 Thl. 7 Sgr.
zu andern Zwecken den Staat Fonds
zu 13 Sgr. den Kosten zu gewähren
hatte, so dass obige Summe
zu 58 Thl. 20 Sgr. den ersten
ausdrücklich in obenangeführten Obleg-
leistungen bestehenden Kosten Fonds
den Kosten ist.

4. Indem wir die Geschäfte
nun der Ausführung Ihr und die
Gültigkeit Erwägung dem ersten
Freudentheil Ihnen zurückgeben. Noch
drei einen besondern Paragraphen

durch nur die drei Spitzen
Höfe, Gorgt, Schnaverberg
die zu der Grenze zu be-
zogen werden. Da nun im Jahre
1842 der damalige Landrath auf
den mehr Spitzen die zu allen Gren-
zen erzogen sollten, so hatte er
einen Vorschlag zu 11 zu vier Jahren
Raum. Es wurde festgesetzt, daß
dieser Vorschlag dem äußern Landrath
in seine Jahre zunächst erzogen
werden sollte, in der Art, daß nun
zu den einzelnen Zeiten die
3 Vorgelegten Spitzen abgerundet
seien, der Überschuß der Zeiten
dem äußern Landrathen entzogen
werden sollte, so daß dann
die andern Spitzen noch pro rata
gleich Theile erhalten würden, nun
jene 11 zu Vorschlag dem äußern
Landrathen zunächst erzogen seien
würden.
Aus dem Jahre 1843 ist der
Vorschlag festgesetzt die Zeiten
zu Ende nach Ende, wegen der
Schädlichkeit von den neuen Landrathen
zu ziehen sei. Dagegen sei der
abgerundete Landrath dem neuen

Baudauer die Summe von 1844
zu dem Kirch. Bau verwendet
mit 44 5/24 zu jetzigen Zinsen
zu übergeben und ebenso die in
diesem Jahre zum Kirch. Baufond
in Abzug eingezogenen Rest von
1848 mit 2 zu Kirch.

Die weitere Verfügung über die
Obligationen und Zinsberechnungen
so wie Transport vorzunehmen sind
sich in dem Rechnungsbuch der Kirch.

3. Dem neuen Baudauer zwanzig
Thaler zu übergeben: 1. das Rechnungs-
buch der Kirche in toto. 2. den
Baugeld zum Bau Beginn, der
Quittungen, Inventarien der Kirch-
lichen Utensilien Bauzeug, und
deren Spritzen den zweiten
Baudauer zum Bau Meister.

4. Von den Mitgliedern der Kirch.
zwanzig mit einem Jahres Beitrag
der Eimer Leben und Mitglieder
der Beerdigungskasse jedoch selbst
ihre Quittung abzugeben, zu
allem was Bezug zu den Unter-
zeichneten Bauamt zwanzig und.

5. Dem Kirchen Baudauer Herrn
Kaufm. H. Hermes zwanzig die
Rechnung abzunehmen und darüber die
Decharge zu ertheilen.

Vorstehendes genehmigt und
den Unterzeichneten
der jetzige Hermes Senior. Dr. Koch Sen.
Lademann. Rhenius, Pastor zu
Hörsingen. H. Hermes Senior adj. in Bregen-
stedt.

Geschehen Bregenstedt den
5. April 1864.

Unter dem Heutigen Dato abzugeben
vom Geburts-Tage des unterzeichneten
Lehrers Hermes, der seit Langem
Zeit Rendant der Provinzial-Landes
Taubstummen-Anstalt zu Barby
Erxleben gewesen, worüber sich
bisher keine Anstände
Ordnungswidrigkeiten, und Mitglieder
dieser Landes-Taubstummen-Anstalt
gewesen sind, haben die Unterzeichneten
Sachen, so wie obige Verhandlung und
Rechnungen genau durchgesehen und
für richtig befunden, die Begleichung
Rendanten, den Lehrer Hermes ge-
stattet, zu bitten, die Rendantur demnächst
zu übertragen, der dieselbe zu übernehmen
bereit erklärt, dagegen ersuchen wir
die Mitglieder der Anstalt einen Landes
Jahr, alle 3 Jahre zur Rechnungsrevision
und Entlastung dieser unserer Taubstummen
Anstalt- und Rentenamts-Commission
bei uns für auf der Anstalt zu ge-
statten. Vorgelesen, genehmigt, unter-
schrieben.

Johann Ludwig Laxmann, Lehrer in
Erxleben

Hermes Pastor zu Bregenstedt.
Martius, Pastor in Erxleben

Fabricius, Pastor in Eimersleben
Gustav Müller, Pastor in Hörsingen.
B. Oelze, Pastor in Ost-Fermersleben.

Geschehen Bregenstedt
den 23 Juni 1870.

Am heutigen Tage waren die nämmtlichen sechs unterzeichneten Convents mitglieder hierselbst versammelt. Der Rendant Pastor Hermes gab zuerst eine kurze Übersicht der Geschichte dieser Prediger-Wittwen-Kasse, las die Statuten derselben noch einmal vor und gab von dem gegenwärtigen Kassenbestande Rechenschaft.

Es wurde nun Folgendes festgesetzt:

1, Der Paragraph 3 der Statuten wurde dahin abgeändert, daß auch die Wittwen der etwa auf den genannten sechs Pfarrstellen amtirenden Pastoren gleich den übrigen an der Pension zu partizipiren berechtigt sein.

2, Das bisherige Verfahren der Rendanten die nöthigen Auslagen für die Verwaltung der Kasse mit zu verrechnen, wurde auch für die Zukunft gutgeheißen.

3, In der Verordnung vom 13. August 1844 wurde der reserve Bestand zu 582 rt 20 Sgr angegeben. Seitdem hat sich derselbe durch verschiedenen Zuwachs von Werthpapieren mehrfach verändert und stand sich am heutigen

Tage

Tage ein Capitalbestand von 575 rt vor, und zwar nominell 575 rt.

4, Es wurde beschlossen, die beiden Synodalbeiträge ausgeschossenen Capitalien von 150 rt ebenfalls in Mark-Gegiro anzusetzen.

5, Es soll dabei bleiben, daß jedes der jetzt noch lebenden Pfarrwitwen aus den Zinsen der Kasse jährlich 6 rt an Pension zu Weihnachten bezahlt.

Die jährlich entstehenden Überschüsse sollen vorläufig in der Kreis-Sparkasse zu Neuhaldensleben belegt werden, bis sie eine solche Höhe erreicht haben werden, daß sich Mark-Gegiro dafür entschließen lassen.

Dem bisherigen Rendanten Bruder Hermes wurde von den 5 übrigen Convents-Mitgliedern der Dank für seine bisherige treue Verwaltung und zugleich der Wunsch ausgesprochen, daß er dieselbe noch lange in Gesundheit und Kraft führen möge.

N. g. w.

Lademann Pastor in Wolmirstedt als Präses.
Hermes Pastor in Bregenstedt
Martius Pastor in Erxleben und Süpplingenrode.
Tabusch, Pastor in Eimersleben
Müller, Pastor in Hörsingen.
Oelze, Pastor in Ost-Ingersleben.

Geschehen Erxleben den 10 September 1880.

An heutigen Tage waren die sämtlichen jetzt unterzeichneten Vorstandsmitglieder versammelt.

Gegenstand der Verhandlungen waren folgende:

1. Der bisherige Kreisrentmeister Hector Kerner legt Rechnung über die Verwaltung der Einkünfte seit 1870. und erhält Decharge.

2. Hector Tabusch wird zum Rentmeister für die nächsten drei Jahre zum Kreisrentmeister der Kasse gewählt.

3. Hector Kerner übergiebt an Hector Tabusch
   1. den alten Rest der Kasse.
   2. die Original Statuten
   3. Zwei Documente über 100 rt und über 50 rt hypothekarische Forderungen
   4. An Werthpapieren
      a, 1000 rt Consols 4½%
      b, 100 rt Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Oblig. 4%
      c, 100 rt Preuß. Rentenbrief
   5. Depotverwaltung der Neustadt-Erxleben-Gerbecker
   6. Coupons für die Werthpapiere
   7. 42 Mark baar.
   8. allerlei alte Schrift in Kasten

4. Der §. 4 der neuen Statuten, welcher nur für die nächste Zeit dahin näher bestimmt, daß Jordan, wenn keine Mitglieder vorhanden sind, sämmtliche Einkünfte zum Kapital geschlagen werden, wenn zwei oder mehrere Mitglieder vorhanden sind, die sämmtlichen Einkünfte zu gleichen Theilen unter sie vertheilt werden, wenn aber nur Mitglieder vorhanden, erhält er die Einkünfte im Betrage von neunzig (90) Mark jährlich, der Rest wird in die Kasse capitalisirt wird.

5. Der Genuß der Mitbenutzung beginnt für jedes Mitglied mit dem ersten Weihnachtsfest nach Ablauf seiner Probezeit. Wiebel ein Mitglied es unter seinen Kindern unter 15 Jahren die Bestimmung des §. 4 der neuen Statuten in Kraft.

Dem bisherigen Professor, welcher 36 Jahre lang das Amt der Kassenverwaltung und mit dem gesegnetsten Erfolge wahrgenommen hat, wir Herzen für solche Verdienste dankend, vollziehen dieses Protokoll die Mitglieder des Vorstandes

Lademann
Kerner
Tabusch
Bücksel
Kippel
Behrends

Geschehen Erxleben 5 December 1883.

Die unterzeichneten Consistorialmitglieder beschließen:

der bisherige Provisor der Prediger-Witwen-Kasse der sechs Dörfer des ehemaligen Erxlebener Synodalbezirks Pastor Fabusch zu Eimersleben wird nach Ablauf der dreijährigen Wahlperiode durch Wiederwahl für abermals 3 Jahre vom 10 September 1883 bis dahin 1886 mit der Verwaltung der Kasse beauftragt.

Pastor Fabusch nimmt die Wahl an.

Beckel Pastor zu Erxleben
Kinzel Pastor zu Wuersleben.
Fabusch Pastor zu Eimersleben.
Seippel Pastor zu Ostingersleben
Wuckler Pastor zu Bregenstedt.
Behrends, Pastor zu Hörsingen

Geschehen Erxleben 4 u. 5. November 1886.

Nachdem der bisherige Provisor der Prediger-Witwenkasse der sechs Erxlebischen Synodal-Dörfer, unser lieber Bruder Pastor Fabusch zu Eimersleben am 1 November 1886. zum Superintendenten nach Magdeburg gegangen, auf Ihr Ansuchen, dem derselbe

a. die Kasse der Pastor Wolter Stiftung bestehend in 2558 M. in Geld und Papieren
189.04 M in Gute Effecten

b. die Rechnungsbücher, in denen zu 1/150 Protocolle eingetragen zu übergeben, die sämtlichen Einzelnen Mitglieder aus ihrem

1. die Rechnungen d. a. 1880. zur Abnahme
2. den Rest der Kasse zu Sammelrechnungen und zu
3. sich zu bitten einen neuen Provisor an Jahnsen Stelle zu wählen

Dass die Rechnungen pp. 1881-85 incl. durch sie nicht stattfinden: dasselbe.

Zum Provisor wird Beckel gewählt und erklärt er, den Beruf annehmen, da die sämtlichen Papiere alle Bücher & Effecten

Kinzel Pastor zu Wuersleben. Seippel Pastor Ostingersleben
Beckel Pr. Erxleben Wuckler P. in Bregenstedt.

Verhandelt Erxleben, den 24. Januar 1883.

Anwesend alle 6 Vorstandsmitglieder.

1. Es wird Pastor Kühle-Erxleben einstimmig zum Rendanten der Provisor gewählt und demselben für die interimistische Verwaltung d. Kasse ~~für~~ dem seinem Amtsantritt bis zum heutigen Tage

Darüber erteilt.

2. Das Vermögen der Kirche besteht in Wertpapieren im Betrage von 2925 Mk. u. einem Sparkassenbuche über 4 M. 94 Pf. wird mit dem im Jahre 1898 aufgestellten Vermögensverzeichnis verglichen. Alle die aufgeführten Wertpapiere mit Coupons u. das Sparkassenbuch werden richtig vorgefunden.

3. Es wird von den Anwesenden die Rechnung über die 3 letzten Jahre vorgelegt, auch die Belege geprüft u. richtig befunden.

4. Es wird auf Anordnung des Kgl. Konsistoriums beschlossen, einige Doppelt vorhandene Kirchen zur Aufbewahrung der Coupons anzuschaffen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Rühle. Kinzel. Martin. Seippel.
Kremer. Schreiner.

Verhandelt Erxleben, den 21. September 1910.

Anwesend alle 6 Kirchenmitglieder.

Auf einen Anregung des Königlichen Konsistoriums vom 16 August dies. Js. hin wird beschlossen:

Wir stimmen den den Protokollen bei §. 3 und 4 beigefügten Änderungen zu mit der Maßgabe, daß der Schluß von §. 3 so gefaßt wird — „der unmittelbar auf ihren Übertritt in den selben Jahre in den Ruhestand übergetreten bezw. pensioniert sind," und bitten um Genehmigung dieser Protokolls-Änderung durch das Königliche Konsistorium.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Rühle. Martin.
Kremer. Bertling.
Seippel. Arzenbek

H. Zeiche, Pfarrer zu Ostingersleben.

Vorsprechen, Erxleben, den 26. September 1924.

Anwesend: alle 6 Mitglieder

Es wird von dem Professor, Pastor u. Superintendent a. d. Rückle in Erxleben die Rechnung für die Jahre 1918–1922 vorgelegt, geprüft und richtig befunden. Demselben wird Entlastung erteilt. In den Jahren 1922 u. 1923 ist weder Einziehung der Zinsen noch Auszahlung an Mitbeteiligten erfolgt, weil die Beträge in Inflationszeit vollkommen entwertet waren.

Da Pastor Rückle zum 1. Oktober d. J. versetzt wird u. Erxleben verläßt, sollen die Wertpapiere und Akten der Mitbenutzerkirche einstweilen Herrn Pastor Dressler-Eimersleben übergeben werden, bis nach Neubesetzung der Pfarrstelle endgültig über die Verwaltung des Fonds entschieden werden kann.

Kornhuber, pp. Hintzenstern, Pf. Ottenberg, Pf.
Mohnhaupt Dressler, Pf. Rückle Kriegmann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0043

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0044

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0045

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0046

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0047

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0048

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0049

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0050

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0051

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0052

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0053

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0054

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0055

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0056

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0057

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0058

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0059

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0060

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0061

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0062

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0063

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0064

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0065

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0066

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0067

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0068

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0069

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0070

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0071

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0072

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0073

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0074

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0075

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0076

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0077

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0078

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0079

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0080

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0081

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0082

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0083

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0084

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0085

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0086

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0087

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0088

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0089

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0090

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0091

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0092

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0093

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0094

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0095

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0096

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0097

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0098

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0099

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0100

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0101

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0102

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0103

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0104

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0105

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0106

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0107

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0108

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0109

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0110

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0111

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0112

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0113

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0114

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0115

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0116

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0117

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0118

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0119

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0120

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0122

Protocollum

der Erxlebenschen Predigerschulen-Convents

angefangen

den 20ten October 1773.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0123

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0124

Ao. 1772.

Den 30ten October habe zu Göröslingen die elftem zehnte in Empfang genommen und mit dieselbigen

I) an baarem Gelde
15 Rthl. 23 ggr. 1 d. Bestand
2 Rthlr 12 ggr. einjährige Zinse vom Hl. Past. Oelze
1 Rl. pro 1/2 Rthl. Schaden vom wirden Provisore de 1772.

Suma 19 Rl. 11 ggr. 1 d.

II) An Obligationen 6 Stück
1) eine vom Hl. Pastore Barnack über 42 Rl. Braunschw. Current, Zinsen 2 Rl. 3 ggr.
2) eine vom Hl. Pastore Oelze über 50 Rl. in Gulden, Zins 2 Rl. 12 ggr.
3) ~~eine~~ vom Hl. Past. Geslitzen über 50 Rl. davon 35 Rl. in Gulden u. 15 Rl. in Braunschw. Current, Zins 2 Rl. 12 ggr.
4) vom Hl. Pastore Gustow über 15 Rl. Braunschw. Current, Zinsen 18 ggr.
5) eine vom Hl. Past. Baldenius über 15 Rl. Braunschw. Current, Zinsen — 18 ggr.

III) An wieder bezahlten Capitalien 100 Rthlr in Gulden, nemlich am Aprilis 1773. 50 Rl. in Gulden von dem Ehrenfesten Hellspender Valentin Schmidt, nebst 2 Rl. 15 gr. Zinsen in d. Dragio, welche durch der Frau Pastorin Peyk, nach dem willen der Frau Stifterin ausgezahlet werden.
Vierte sogenannte Trappenschen Legaten, solle, nach dem Verlangen der Frau Stifterin a parte ausgesaet werden, damit die Zinsen davon, allemal im Monat Maio wieder den 23ten Maij an die hiesigen Armen, vertheilet werden mögen.
noch 50 Rthlr in Gulden im Monat Maij vom Hl. Pastore Oelze zu Erlaben, wegegen derselbe die Schuldschrift extradiret hat. Hl. Storre.

IV) An Zinsen, welche bei dem zu Ehrenleben gehaltenen Convent den 26ten October 1773. eingelaufen,
1) vom Hl. Pastore Oelze — 2 Rl. 12 ggr.
2) vom Hl. Past. Baldenius Zins — 18 ggr.
3) vom Hl. Past. Gustow — 18 ggr.
4) vom Hl. Past. Geslitzer Zins — 2 Rl. 12 ggr.
5) vom Hl. Past. Barnack — 2 Rl. 3 ggr.

	8 Rl.	15 ggr.	
Daß an baarem Bestand —	19 Rl.	11 ggr.	1 d.
	28 Rl.	14 ggr.	1 d.

Die in Gelde ausgeliehene Capitalien à 100 Rthl. bleiben bey Herr Past. Borre in Depositis, weil sich Gelegenheit findet, dieselbe höher unters Zinsen zu bringen. Ferner respecificirte 28 Rthl. 14 ß. 1 d. oder 568 Thaler erhalten, daß 30 Thl. 34 reducirte Thl. 1 Thl. 3 ß. 4 d. gerechnet wird unter dieser Summe begriffen sind. Über den richtigen Empfang beyder Gelder wird hiedey quittiret.

Schwiebeck d. 26ten October 1773. Past. Schlicke

Auf den zu Bregenstedt d. 25ten October 1774 gehaltenen Ritter Convent ist von mir dem jetzigen Provisore folgende Rechnung über Einnahme und Ausgabe abgelegt worden.

Einnahme

1, An Vorrath aus voriger Rechnung		28 Rthl. 14 ß. 1 d.
2, An abgetragenen Capitalien		
a, das Ehr. Herr Past. Borre in Depositis habende Capital in Gelde à		100 Rthl.
b, von dem Past. Barnack zu Emmerleben d. 1 Decembr. 1773.		42 Rthl.
c, von dem Past. Gussow d. 14te Sept. 1774.		15 Rthl.
d, von einem der jetzigen Provisore d. 22. Oct. 1774		50 Rthl.
nehmlich 35 Rthl. in Gelde und 15 Rthl. in Münze		
3, An Einnahme		
a, von dem Past. Barnack aus ½ Jahr		1 Rthl. 13 ß. 6 d.
b, von dem Past. Gussow aus das Jahr nicht voll		15 ß. 6 d.
c, von einem der Provisore		2 Rthl. 12 ß.
d, von dem Ehr. Past. Baldewein in term. Convent.		18 ß.
3, Vor 1 Scheffel Korn von einem der Provisore		1 Rthl.
Summa aller Einnahme		241 Rthl. 13 ß. 13 d.

Ausgabe

1 An ausgethanen Capitalien	
An den Ehr. Königl. Lieutenants von Alvensleben zu Erxleben Hochwohlgeb. Curt Abrigt am 26ten Sept. 1774 in guten Gelde	200 Rthl.

bar zp. 200 ℔

2. An Agio um 65 ℔ Münze in Gold umgesetzen — 3 ℔ 6 gl.

Summa aller Ausgabe 203 ℔ 6 gl.

Die Summa aller Einnahme war — — 241 ℔ 13 gl 1 d
Die Summa aller Ausgabe beträgt — — 203 ℔ 6 gl —

Bleibt also zu baarem Bestand — 38 ℔ 7 gl 1 d

Pat. Zeschlich

Auch dem am unten gezeichneten dato zu Bragenstad gehaltenen Concent, sind mir Endes Unterschriebenen von obstehender Summa a 238 rtl. 7 gl 1 d, 37 rtl. 13 gl. 1 d, schreibe Sieben und dreißig rtl. dreyzehn gl. 1 d baar über Einhalt worden, welche Hr. Pastor Waldenius noch mit 18 gl Interesse zu ausgezahlen hat. Ingleichen sind mir 2 Obligationes, nemlich von des Herrn Obrist Lieutenants Hochwohlgeb. Gnaden über 200 rtl. im Grade, und vom H. P. Waldenius über 15 rtl. Munze eingehändigt, welches hiermit gebührend bescheinige. Bragenstad d. 25ten Oct. 1774.

Ch. E. Jarnach.

Die vermeldte Interesse a 18 gl. ist vom H. P. Waldenius noch auf dem Convents tag mit gesandt worden. Dargegen habe der Frau W. Seuslen zu gleich die ao 1774 gefällige Interesse von dem Trapschen Legato ausbezahlet rtl. 12 gl.
und weil solche im Grade entrichtet wird an Agio 3 gl.
Eben derselbigen die am 23ten Mai 1775 gefällige Interesse mit Agio rtl. 15 gl

Summa Ausgabe rtl 6 gl

Bleibt Rest	33 rtl	1 gl.	1 d
Habe wir mit pr. 1 rtl Roggen	1 "	— "	— "
Sum:	34 rtl	1 gl.	1 d

Den 8ten Mai sind auf Verlangen an Hr. R. Oltzen von mir abgeliefert worden 30 Rthl, um solche mit denen durch Hr. R. Storren eingehobenen 7 jährigen Interessen von dem Capital a 200 Rthl. hinzubaare einzuschießen.

Den 23ten Mai sind der Fr. Beusten die ao 1776 gehabte Interessen von dem Trapschen legato mit agio abermahl bezahlet worden a 2 Rthl 15 gl.

Summa derselben gaben:

an Hr. R. Oltzen	— —	30 Rthl.	
drey jährige Interessen vom Trapschen legato		7 Rthl.	21 gl
		37 Rthl.	21 gl
Einnahme dafür von mir pro 1 Rthl. Roggen	— —	38 Rthl.	7 gl. 1 d
Bleibt baar in der Casse		— 1 Rthl —	10 gl. 1 d

die 3jährige Interessen von des Hn Obrist Lieutenant Freiherrn. gn. von 200 Rthl. a 20 Rthl im Golde hat Hr. R. Storre im gedacht, gehoben und da sie in denen 20 Rthl. Capital eingetheilet worden, so haben sie in Einnahme und Ausgabe gerade auf. Dieses Capital hat Christoph Meier des Salzes in Bregenstedt nebst seiner Ehefrau Anna Maria Zimmermann gegen die gewöhnliche Interesse erhalten, und zwar gegen die Casse die erste Hypothec auf ihren Salzhof verschrieben, wie die sub dato Erxleben d. 2ten Mai 1776 gerichtlich aufgenommene und von Herrn Obrist Lieutenant von Alvensleben als Gerichts Obrigkeit dieses Debitorium confirmirte Obligation ausweiset. In diesen 50 Thalern hat der Hr. R. Storre in Erxleben noch eine Summe geleget, daß folglich das ganze Capital 100 Rthl, und zwar in Münze, beträgt, auch die Casse dergestalt acceptirt, daß es sich in den nächsten 5 Jahren von denen erhaltenen von Hr. Obr. Lieut. von Alvensleben zu Fahrendorf 40 Rthl. Interessen wieder bezahlet machen, und indem von seinen zugeschossenen 50 Thlr die gewöhnliche Interessen, so viel solche nach endermaliger wahrlicher Abrechnung betragen, haben wollen. Zu mehrerer Sicherheit hat selbiger das Original der Obligation der Casse behalten, und eine Copie ad casam abgeschrieben.

zu dem abgedachten Baaren Vorrath muß noch hinkommen	a 1 Rthl.	10 gl	1 d
1) von H. P. Giesau pr. 1 Rthl. Roggen de a. 1775.	1 "	— "	— "
2) von H. P. Oltzen wegen seiner andern fixen Besoldung sec. spkum 15 statut.	— 3 "	— "	— "
3) von 20 Rthl in Gold zu obgedachten Capital bis dato	— 1 "	— "	— "
4) H. P. Baldenius Interesse a 15 Rthl. vom 30 Oct. 1774 bis dahin 1775	— — "	15 "	— "
Summa	7 Rthl	4 gl	1 d

Weil es nun überhaupt ohnmöglich, daß das Convent nicht gehalten werden könnte, so ist die Casse um unbezahlten Rest an der Herren Pastoris Giesau Hochwohlehrw. gebunden worden zu folgender Zeit:

1) Baar, und die vorhin specificirte 4 Posten noch nicht eingekommen sind 1 Rthl. 10 gl. 1 d und unter diesen 19 gl. 4 d zu reducirten Preußischen 1/3 Thl. rechnen.

2) an Obligationen an den Herrn Oberst Lieutenant Hochwohlg. über 200 Rthl. im Grade 4 von dem H. P. Baldenius in Hand, ferner über 18 Rthl. 1 Obligation über 100 Thaler in Ertgrosten und die Casse 50 Rthl. Gal.

3) von Donationen, im Donations Schein der Frau von Fröhlen über 50 Rthl. de anno 1752.

Emersleben d. 29ten Septbr. 1776. H. E. Jarnack m.p.

Daß mir Endesunterschriebener die Casse nebst den specificirten vorräthigen Gelde d. 1 Rthl 10 gl 1 d und unter diesen 19 gl. 4 d zu reducirten Preußl. 1/3 Thaler nebst den oberwähnten Obligationes, von den H. Past. Jarnack ausgestellt, richtig überliefert, solches habe hiedurch bestätigen wollen. Ist geschehen d. 29 Sept. 1776. J. M. Güßhem.

an baarem Vorrath empfangen	— —	1 Rthl. 10 gl.	1 d
1. daß unsere Kornrente von einem fixen 1 Rthl. Roggen de a. 75	— —	1 " — "	—
2. von H. Past. Oltzen wegen seiner andern Besoldung	— —	3 " — "	—
3. von 20 Rthl in Gold zu obgedachtem Capital das aufgekündigt worden bis 79	— —	1 " — "	—
4. H. Past. Baldenius Interesse à 15 Rthl. jährl. 18 gl. beträgt von 30 Oct. 1774 bis dahin 1779 d. als vom 5 Jahren	— —	3 " 18 "	—
		7 Rthl 4 gl	1 d

d. 30 Oct. 1779 wurd hierselbst zu Erfleben ein außerordentlicher Convent gehalten, und bey demselben wurd in Casse baar gefunden — — — — — 1 ℭ 10 ß 1 ₰

dagegen retirirt wurd — — — 8 ℭ 18 ß —

f. 10 ℭ 4 ß 1 ₰

Unter diesen resten befinden sich 3 Rthl. welche ich pro Scandivotio entrichten sollen. Weil aber der gegenwärtige Wahlen Convent, extra ordinem hierselbst ist gehalten worden; so ist zugleich beliebt worden, daß die bey gegebenen Mahlzeit Taxe diese 3 Rthl. gelten sollen. Diese nun von obigen Summa abgezogen bleiben noch — — 7 Rthl. 4 ß 1 ₰

Das Ehr. Pastor Baldwinus Hahnebohm wegen seines Capital und Zinsen auf nächstkommend Lichtmeß abzutragen und bezahlen mit 18 Rthl. 18 ß zu berichtigen.

Von dem Capital welches unsere Casse in Depositum stehen hat, habe ich die Interessen in folgender Weise wegen

de ao 1777 — — — 5 Rthl.

— 78 — — — 5 —

— 79 — — — 5 —

f. 15

dagegen habe ich gegeben

Das Magdeburgische legatum an die hiesige Pastor Wittwe de ao 1777 und de agio — 2 Rthl. 15 ß

— — — — 1778 — 2 ℭ 15 ß

5 ℭ 6 ß

desgleichen die Zinsen welche der Ehr. Pastor Storren hierselbst zu fordern hatte de anno 1777 — 2 ℭ 12 ß

— — 1778 — 2 ℭ —

4 ℭ 12

Die ganze Summe meines Einnahme belaufet sich = 9 ℭ 18 ß

bleibt bey Land 5 ℭ 6 ß welche in gegenwärtigen Convent baar abgelegt habe. Dabey fehlet die nun in Casse wirklich befindende Summa — — 12 ℭ 10 ß 1 ₰

Noch sind bey diesen Convente zu nöthigen Dingen erfordert 1 ℭ 11 ß

bleibt f. 10 ℭ 23 ß 1 ₰

transp. 10 ℔ 23 ß 1 ₰
64

dagegen bezahlen das ℔ Cand. Weißhaupt Hochwohlehrw. procession 2 ℔

5. 12 ℔ 23 ß 1 ₰

dem sind unausgelegt baar in der Casse — 7 ℔ 5 ß 12 ₰
und restiren noch 5 ℔ 18 ß

5. 12 ℔ 23 ß 1 ₰

N.B. da das ℔ Cand. Baron Hochwohlgeb. das Casse 50 ℔ zu Begründung des Begräbnißschen Capitals vorgeschossen: so hat dieselbe dagegen allbereits von 3 Jahren die Zinsen von dem ℔ Obristl. Hochwohlgeb. à 30 ℔ in Geld in Empfang genommen, und werden ihm die Zinsen noch 2 Jahre zu zwey Jahre, und da alles beschieden seyn. Nun ist Dieselbe aber gedachte 50 ℔ in Münze gegeben, und dagegen Geld zur Niederlegung empfangen haben: so retiren sich dieselben nicht dann bereits empfangene Zinsen, keine Zinsen weiter zu verlangen, sondern es soll mit denen noch zu verzinsenden 2 Jahre Zinsen à 20 ℔ in Geld Capital und Zinsen alles gänzlich zu [illegible] welche die rste aus in 4 ℔ 18 ß zu rechnen 5 ℔ 23 ß 1 ₰.

Dabey mein Stille Gottes-Storre. L. W. Dalze.

Da mir die Casse den 30ten November 1779 auf dem außerordentlichen Convente zu Wieleben übergeben worden, habe an baarem Vorrath empfangen 6 rℓ. 5 ggr.
Ist Pastor Baldenius restiren noch 15 rℓ Capital
3 rℓ Zinsen.

Den 10ten May 1780 habe ich dem Hl. Obristlieutenant von Alvensleben 10 rℓ Zinsen von 1780 empfangen, welche zur Tilgung des vorgeschossenen 50 rℓ Zehnmir gemeinsam und nun noch 10 rℓ zu fordern habe.

N.B. die Obligation der Wegner zu borgen, steht über 100 rℓ Capital, habendes Pastor Oelze Hrn. Obristlieutenant 2ten ℔ Jahr von mir abfordern lassen, weil das Capital zu haben, welches der Debitor aufgekündigt hat.

Den 6ten Juli 1780 habe ich P. Oelze 5 rℓ Zinsen von dem mehrischen Capital de ao 1780. überbracht, davon aber 1 rℓ für die Copeyen der Statuten abgezogen worden; sind also nur 4 rℓ baar zur Casse zu Remarque.

Den 28ten 1780. October ist mir Johann Christian Thielmann aus beygerückter Obligation über die 100 rℓ welche der Meyer zu Wegersleben bezahlet und von mir in die Wittwen-Casse geliefert worden, vom 14ten Juni 1780. datirt.

1781.

den 16 Juni haben die Pastor Oelze mir 5 rt einfache Zinsen von Johann Christian Thielen aus Bergenstedt, die selbe Lasten, welche in den Kasten gelegt worden.

d. 10 Mai 1781. habe 50 rt in Gelde von dem Herrn Obrist Lieutenant Vollengleben, welche 200 rt ausmachen und angenommen. Nun sind die 50 rt, welche die Witwe Cassa vorgeschossen hatte, völlig wieder bezahlet.

NB. Hr. Pastor Pfeiffer zu Görsungen restirte noch 2 rt, pro accesse.

NB. Hr. P. Baldrich zu Frenstorf restirte noch 15 rt Capital und seit 1772 folgl. vor 10 Jahren, die Zinsen davon.

Anno 1782.

d. 21 April zahlten die Justitz Amtmann Lautmann 10 rthlr in Gelde, von dem 200 rt Capital, welche bei dem Obrist Lieutenant Vollengleben stehen, worüber 9 Wittwen ausgestellet und das Geld in den Kasten gelegt habe.

bis hieher ist am baaren Geld in dem Kasten befindlich 24 rt 19 ggl. worunter 10 rt Gold. in kleinen 1 rt 10 gl 1 d. ausgeschuten Mundt Sorten, in einen Beutelchen.

d. 8 Juni haben die Pastor Oelze mir 5 rt einfache Zinsen von Johann Christian Thielen aus Bergenstedt, ausgestellet, welche sogleich in den Kasten gelegt worden.

Nunmehro liegen in den Kasten 29 rt 19 ggl. und noch 1 rt 10 gl. 1 d. ausgeschuten Mundt Sorten.

Anno 1783.

den 2 April habe nach erfolgten Ihr. Abstreben des Herrn Pastoris emeriti Zehlicken 8 rt Sterbe-gelder an den Hr. Pastor Oelzen gezahlet, wie dero Verordnung bewiesen hat.

bleibt also in Cassa vorräthig 21 rt 19 ggl. exclusive der ausgeschuten Mundt Sorten.

1783.

Den 30ten April haben der Herr Justizamtmann Lademann die 200 Rthl. in Gelde, welche der Wohlehrl. Herr Obristlieutenant von Alvensleben 1774. gegen eine Obligation, und die Casse geliehen, wieder bezahlet, wovon er quittirt und zugleich 10 Rthl. ein Jahrig Zinsen empfangen habe.

NB. diese 200 Rthl. in Handen habe ich dem Herrn Pastori Oelze 1 chaij a. c. überliefert, welcher solche bei Zu Erlesen überliefert, welche solche bei dem Herrn von Veltheim zu Hergen wieder unterbringen wollen.

Inclasse sind gegenwärtig 31 Rthl 19 ggl. exclusive der vorerwähnten Medaillen Gelder.

Den 1 Juni sind die Bergenstedtschen Zinsen bezahlet mit 5 Rthl.

Desgleichen haben der Herr Pastor Oelze Hochwohlehrd. die herzogliche Obligation über 200 Rthl in Gelde überbracht.

in Casse an baarer Vorrath 36 Rthl 19 ggl.

Den 10ten chaij 1784. haben ihr pp. Oelze 8 Rthl Zinsen in Gelde mir überliefert, welche als rückstehende Zinsen und zwar von 1783 bis April 1784. wieder in Herzogl. stehenden Capital a 200 Rthl in Gelde, übertragen worden.

Rest 44 Rthl 19 ggl.

Den 1 Juni haben ihm Vieles Vermutten gegen in Bergenstedt die rückstehenden Zinsen 5 Rthl

Den 31ten chaij 1785. habe von dem Herrn Pastore Oelze empfangen 8 Rthl rückstehende Zinsen und zwar von anno 1784 bis dahin 1785. von dem herzoglichen Capital.

Den 20 Juni 1785 die bergenstedtschen Zinsen vid infra +

NB. Ist Pastor Baldenius zu Heringstorf noch Casse among Geldern 15 Rthl und die Zinsen seit 1772.

Ist Pastor Heller zu Hoerlingen restiren noch 2 Rthl pro accessu.

Ist Pastor Gusow zu Bergenstedt restiren noch 3 Rthl wegen ihrer 2ten Ehefrau.

NB. Den 20 Juni 1785 ~~habe ich Pastor Oelze überbracht 5 Rthl rückstehende Zinsen von dem 100 Rthl Herzogl. Bergenstedt ausstehende 1785.~~

vide oben +

in Casse an Vorrath 62 Rthl 19 ggl.

Anno 1786.

Den 20 Junii 1785 waren in der Casse vorrathig 62 rt 19 gg
Letzte Rauen d. 18 Maij 1786 — — 8 rt Zinsen den Harpeln.
ist baarer Vorrath in Casse — — 70 rt 19 gl.

Den 4ten Julii habe die bergenstädtschen Zinsen 5 rt —
pr ao. 1786 dem H. pastor Oelze empfangen.
ist also baarer Vorrath in Casse 75 rt 19 gl

Noch: 15 rt Capital nebst 14 jährigen Zinsen, beim H. p. Baldenius
— 2 rt pro accessu bei dem H. p. Schiller, und
3 rt bei dem H. pastor Gusbow wegen Herr Ehrenfeuer.

Den 14ten Maij habe von dem H. P. Oelze 8 rt einjährige
Zinsen von 200 rt Capital, welches bei dem H.
v. Veltheim zu Harpke stehet empfangen.
ist baarer Vorrath in Casse 83 rt ~~19~~ 19 gl.

Den 4ten Junii habe von dem H. P. Oelze 5 rt einjährige
Zinsen in Münze empfangen, von dem bergenstädtschen
Capital à 100 rt.

ist bisherige baarer Vorrath in Casse 88 rt 19 gl.

Noch: noch 15 rt Capital und 15 jährige Zinsen, beim
H. p. Baldenius
zu gleichen 3 rt beim H. P. Gusbow, wegen der Ehrenfeuer
und bei dem H. pastor Schiller 2 rt pro accessu.
Der pastor Schiller haben die 2 rt pro accessu bei unserm
Convent in Diesdorf entrichtet den 3 August 1787.
Horre.

Die Casse enthält an baarem Vorrath 90 rt 19 gl.
Hierzu gefindet sich 5 rt ~~19~~, welche nach geendigtem Ritterm.
Convent, dem Herrn pastori Oelzen wegen der
Pfrühe und gehabten Bemühung, ratione eines
ad Consistorium angefertigten Berichts, übergeben
worden.
Also bleibt Vorrath 85 rt 19 gl.

1788.

Den 6ten Maij habe von dem Herrn pastore Oelze 8 Rthlr
Landbüchsen Zinsen empfangen, 5 rt in Gelde und
3 rt in Braunschweig 4 gl Stück.
Ist Vorrath 93 Rthlr 19 gl. exclusive des von dem
H. p. Baldenio habenden Capitals und der 3 Rthlr
des H. p. Gusbow noch restirend.

1788.

17 Junii von dem Hr. Past: Oelze Burgmeisterlichen Zinsen pr. h. a. empfangen in Münze 5 Rthl.
Es Vorrath 98 Rthl 19 ggl. exclusive der Capitals so der Pastor Baldenius annoch bezahlen muß und der 3 Rthl die Hr. Gustow noch restiret.

16ten September 3 Rthl 12 ggl. Kosten wegen der Resolution des Königl. Oberconsistorii über die Besoldung der Schwestern nach dem erfolgten absterben der Hr. Prediger des Hirsbergschen Gerichts Hr. Oberstand, diese 3 Rt. 12 ggl. haben der Hr. Past: Oelze Hochwohlehrw. von mir bestätigt der ausgelegten Richtigkeit empfangen.
bleibt Vorrath 95 Rthl 7 ggl.

1789

5ten Januarii haben der Herr Pastor Gustow noch restirende drei Rthaler, wegen dero Zoll Ehefrau, mir überbracht.
es also Casse-Vorrath 98 Rthl 7 ggl.
Darunter 65 Rthl in Gelde, weil ich pr 10 Rt. Münze 16 Rt Gold dazu gelegt habe, ohne agio zu nehmen.

29 April haben dem Herrn Pastore Oelze die Herzogl. Zinsen von 200 Rt in Gelde empfangen wenig 8 Rthl.
Numero es Casse Vorrath 106 Rthl 7 ggl.
darunter 72 Rt. 12 gl. in Gelde.

28 Mai der Frau Pastorin Zarnack 8 Rthl
Barbe Geldes, nach dem tödtlichen Abgange ihres Ehemanns Hr. Pastor Zarnack
bleibt Casse-Vorrath 98 Rthl 7 ggl.

23 Junii haben Ihl. Pastor Oelze mir die Burgmeisterlichen Zinsen zu gestellet 4 Rthl in Münze.
bis hieher Casse-Vorrath 102 Rthl 7 ggl.

Hr. Baldenius restirt noch Capital und Zinsen.

Nota. den 15ten September 1789. Kamen der Herr Pastor Oelze nebst dero Ehe Sohn, dem Pastorande in Rogätz zu mir und langten zum behuf dieses Herrn Ehe Sohns aus unserer Schützen-Casse ein hundert Reichsthaler, 72 Rt und 12 ggl in Gelde das übrige in grobe und kleine Münze. es wollen dieselben auch die Ostrauische Obligation mit 200 Rt. wittenberger Casse-Geld in Gelde, weil dieses Capital aufgekündigt worden.
also hier an baar in Casse 2 Rt 7 ggl

die obligation dieses Jahr restantz nicht fällig

den 6ten November überbrachten HE Pastor Oelze 200 Rthl in Gelde, welche aus der Parochie, der Creditz-Casse in ihrer Christum-Casse wieder bezahlet worden, welches Capital der Herr Pastor Oelze aber wieder mit zu sich nehmen, um zu untersuchen, ob sie es bei der magdeburgischen Banco zinsbar unterbringen könnten.

Zugang zu Anfang 4 Rthl halbjährige Zinsen von obbemeldeten wiederbekommenen Capitale.

Baarer Casse-Vorrath ist also 6 rc 7 ggl.

Nota. Haben der Herr Pastor Oelze 200 Rthl in Gelde an der Königl. Banco untergebracht und die Banco-Obligation d. d. Berlin den 24 November 1790, zur Casse abgeliefert, welche nebst denen übrigen Obligationen und Handschriften in dieser Lade aufbewahrt liegen.

d. 7 Mai 1790.

Haben der Herr Pastor Oelze 3 Rthl zur Casse erlegt, wegen dero dritten Privatgang.

Casse-Vorrath ist also 9 rc 7 ggl.

d. 16 Juni 1790.

Überbrachten HE Pastor Oelze 4 rc einjährige Zinsen von Johann Christian Schinkel aus Borgstedt.

Casse-Vorrath wird nun 13 rc 11 ggl.

d. 26 November 1790.

Haben HE Pastor Oelze zu Rogäth 4 Rthl ein jährige Zinsen von einhundert Gulden Capital unterschrieben durch dero Hr. Papa.

Hiesiger Casse-Vorrath 17 rc 11 ggl.

d. 7 Januarii 1791

überliefert an HE Pastor Oelzen 8 Rthl für 8 Pfahl Roden, welche Sie in der Frau Past: Zarnackin in Lemsleben, statt der Pfahl abzuliefernden 8 Pfahl Roden zu stellen wollten.

Cassen-Vorrath 9 rc 11 ggl.

d. 25 Martii überbrachten der Herr Pastor Oelze 5 Rthl in Gelde einjährige Zinsen von dem 200 Rthl Capital so bei der Königlichen Banco untergebracht sind.

Sodann habe dem Herr P. Oelzen ausgelegte 8 Rthl für diese Zinsen, restituiret und 4 ggl.

Cassen-Vorrath 14 Rthl. 7 ggl.

1791.

den 17ten Juni haben von dem Herrn Past. Oeltze
4 Rthl einfache Zinsen von dem Hundert
Thalern Mündel, die Johann Christian
Christ aus Burgkunstadt bezahlet, zum
Pfangen

Rest Vorrath 18 Rthl 7 ggl.

Von diesen sind drey Stück Pastorin Zurmühlen
die Zinsen von dem Treuschenschen Legato
mit 1 Rthl 6 ggl abtrennet.

bleibt Vorrath 17 Rthl 1 ggl.

d. 8ten December empfing von dem Herrn
Past. Oeltze
4 Rthl Zinsen einfacher Thaler Capitals, dero Herrn
Schwiegersohn, Herr Pastor in Zichtau, geliefert habe,
5 Rthl in gold einfache Zinsen von 200 Rthl Capital, so bei
der Rodney Bank untergebracht sind
davon diesen 9 Rthl gehen ab 6 ggl Porto, so Herr Oeltze
der letztern zinsen wegen auslegen haben, bleiben
8 Rthl 21 ggl.

Vorrath mithin 17 Rthl 1 ggl. Vorrath
was also mit hinzugekommenen 17 Rthl 1 ggl. Vorrath
25 Rthl 22 ggl. Davon aber von dieser Summa
an die Frau Pastorin Zarnack, die aufwartende,
den 6. Februarii 8 Rthl Rodney
ausgezahlet sind, so bleibt nur
Vorrath 17 Rthl 22 ggl.

1792.

Von diesem Vorrath hat die Mlle Zarnack d. 21ten Juni 1792
noch 2 Rthl ausgehoben von den 8 Rthl, so sie vor im Stück 6.
der Vorbauerfrau Summa von den, ihr bestimmten 8 Rthl bekommen soll
vide die Ehe Zarnack in Spezialis.
bleibt also Vorrath 15 Rthl 22 ggl.

den 5ten Juli
überschickten Ihrer Pastor Oeltze die Burgunstädtischen Zinsen 4 Rthl.
wäre also Cassen Vorrath 19 Rthl 22 ggl.

d. 12 August.

liessen der Herr Pastor Oeltze 8 Rthl Begräbnißgelder abholen,
welche die der verwittweten Frau Pastorin Reisert in Eimersleben
zu stellen wollen. vide die Quittung der Frau Schwester.
bleibt Vorrath 12 Rthl ohne Groschen. 11 r 22 r

d. 29ten October

haben der Herr Pastor Lademann zu Oy Jugrosschen
zu zahlen pro accessu Quartal 4 Rthl.

d. 8 December

haben der Hr. Pastor Oeltze zu Zichtau das Geld der Grenzfurche
4 Rthl einfache Zinsen von 1600 Rthl Capital bezahlen lassen.
Vorrath 18 Rthl 12 ggl.

1793.

d. 6 May übergiebt der Hr. pastor Oeltze durch meine liebe Frau 5 rt in Gold, eine jährige Zinsen von 200 rt Capital, so in der Magdeb. Bank stehen.

d. 3 Julii stellet der Herr pastor Oeltze mir 4 rt Bergmstädtsche Zinsen zu.

Vorrath 27 rt. 12 gr.

1794.

den 2 Januarii überreichten der Herr Pastor Oeltze 4 rt Zinsen von ein hundert Reichsthaler Capital, so der Herr Schmand pastor zu Zichtau aus unserer Casse geliehen haben.

Vorrath 31 rt 12 gr.

die Zinsen von dem in der Bank stehenden Capital sind d. 14 Merz mit 5 Rthl in Gold bezahlet worden.

Vorrath 36 rt 12 gr.

den 31 Merz haben Hrn. Oeltze empfangen 5 rt welche der verwittwete Frau pastorin Weisert vor Rothe zu gestellet worden sollen, weil 3 rt pro accesse ad Casam zurück behalten worden, dafür sind 8 rt Halle haben sollen.

bleibt Vorrath 31 rt 12 gr.

d. 23 May der Herr Cl. Weisert das Trappenische Legatum a 100 rt 6 gr. durch die Hr. pastor Oeltze zu stellen lassen.

bleibt Vorrath 30 rt 6 gr.

d. 13 Junii haben der Herr Pastor Oeltze 4 Rthl Bergmstädtsche Zinsen durch meine Frau übersendet.

Vorrath 34 rt 6 gr.

d. 31 Julii haben der Herr pastor Oeltze zu Zichtau, die aus unserer Cassa d. 15 September 1789 geliehen ein Hundert Reichsthaler wieder bezahlet; daher ihr Handschreiben, worinnen die Zahlung des Capitals und der Zinsen quittiret, wieder zurück zugeschickt.

Storpe.

NB. Statt der Zinsen ist das agio von 28 rt zu erhalten, welche der pastor Oeltze statt des Mulzes in Gelde bezahlen haben.

1795.

d. 8. Januarii empfing von dem Herrn Pastor Oelze Hoffmann
5 Rthl. Zinsen von dem 200 Rthl. welche in der Bauer
Schen

Vorrath 39 Rthl 6 gl.

eodem bezahlt an Hofr. Oelze Hoffmann 12 Rthl pro 8 Jahr
Rosten an die Frau Witwe Neisserhuni der 8 Jahr
36 gl. galt. vid. Rechnung.

Vorrath 27 Rthl 6 gl.

Diese beyd Posten gehören in die Ausg.

d. 22. Juni 1795, übergaben der Herr Past. Baron von
Hahn Schaf und Bank mir Otto Wilhelm Oelze Fürstl. Schafr.
zu Eraleben, unsere Special Rechn. Cäse mit d. Ersuchen, uns
Leute auf dem gesetzten Protocoll die Rechnung richtig zu
bringen. Und die letzten Leute nicht wenig Mühe, ehe
einer jeder das das Protocoll aufsetzt, Licht in die Sache
fallen wird.

In Summa zu Eraleben d. 30. Oct. 1779 wurde ich Past. Baron
die Cäse übergeben, und es empfing dann, laut meines da-
mahls gesetzten Protocolls

an baarem Vorrath inclus. des an unsern Bauer
welche ein und den vorhergehen d. eigt. d. 19 Jahr. 7 Rthl 5 gl 12 ₰
und an Rechen — — 5 7 18 ₰

12 7 23 gl. 12 ₰

die Rente stunden theils bey H. Past. Baldwin zu Frose, da die Zinsen
von dem Capital à 15 Rthl durch von 5 Jahren ausst. von
30. Oct. 1774 — 1779 schuldig waren, in Summa 3 7 18 ₰
theils bey H. Past. Gäbler Fr. 1 Rthl 23 d. von 75 1 7 —
theils bey H. Past. Baron, der zur Wiederlegung
seines ältesten Sohns Carl empfangen, ano 1 7 —

5 7 18 ₰

Dieser letzte Rest wurde durch den an Otto d. Protocoll
zu 30 Oct. 1779, bey Ausgleichung billig gehoben
und es blieb dieser an Rechen mir 4 7 18 ₰
welche von Seiten des H. P. Baldwin, wider seine in vorhe-
gehen Carl gegebene Obrig. von Frose zu Frose ausgelegt
worden, da dies unsere Cäse d. 30. Oct. 1774
15 Rthl Capital à auf 15 Jahren von d. zu Frose
hatte

die Capitalia unsrer Cäse bestand damals aus d. 1. 0. 13. Rthl 3
1. zu 200 Rthl Gold welche bey d. Rthl. Stift Lauterberg stehen
2. zu 100 Rthl Cour. welche zu 5 pro Cent ausgeliehen
zu 5 pro Cent gelegen

Die Acta des H. P. Bd. Samt des verzeichniß Macher, die bestündig in Arrest geblieben ist und sich auf dem Schloß in einen Sack mit 3 Schlüssen und Obrigkeitlichen Insiegel versiegelten liegen nicht dem Letztern bestoßt an 4 Groschen abgefaßt, 3 Bd. und einen zinß zu 19 ℔ 4 ß zahlen sind worden, diese von dem baaren Bestand abgerechnet, selten 60 ℔ 9 ß 9 ß übrig geblieben zinßen, das H. Pastor Stroom aber, habe schon Zweifel auf dieses nur 6 ß 5 ℔ ausgesetzt, und daß dieses ein Oberbeat Register nicht sich am Ende des Rechnung zeigen.

Dieses ist folgend

und wird, da in den ersten Monat Dec. 1779 endet, Einnahm und Ausgabe vorgefallen ist, am Einfachsten von einen Ohr Jahr zum andern gesetzt und also

vom 1ten Jan: 1780 bis dahin 1781.

Einnahm	An Gulden		in Mark		Ausgab	An Gulden		in Mark	
	rt	ss	℔	ß		rt	ss	℔	ß
Baaren Vorrath nach abzug Ausgab	—	—	6	5	An H. P. Stroom zu Abfindung einer gethanen Ausgabe	10	—	—	—
Zinßen von H. Pastor Lieut.	10	—	—	—	vor Copien dem Register	—	—	1	—
von Bregenstedt	—	—	5	—					
Summa	10	—	11	5	Summa	10	—	1	—
Ausgab	10	—	1	—					
bleibt Bestand	—	—	10	5					
de ao	17	81	ad	1782.					
Bestand	—	—	10	5	An H. P. Stroom zu völliger Tilgung seiner Ausgabe	10	—	—	—
Zinßen von H. Pastor Lieut.	10	—	—	—					
von Bregenstedt	—	—	5	—					
Summa	10	—	15	5	Summa	10	—	—	—
Ausgab	10	—	—	—					
bleibt Bestand	—	—	15	5					
de ao	17	82	ad	1783.					
Bestand	—	—	15	5	keine Ausgaben				
Zinßen von H. Pastor Lieut.	10	—	—	—					
von Bregenstedt	—	—	5	—					
Summa Bestand	10	—	20	5					
de ao	1783	ad	1784.						
Bestand	10	—	20	5	Separates Geldes für das Jahr H. P. zahlen	—	—	8	—
Zinßen von H. Pastor Lieut.	10	—	—	—					
von Bregenstedt	—	—	5	—					
Summa	20	—	25	5	Summa	—	—	8	—
Ausgab	—	—	8	—					
Bestand	20	—	17	5					
de ao	1784	ad	1785.						
Bestand	20	—	17	5	keine Ausgaben				
Zinßen wurde an Herbike à 4 pro cent	7	12	—	12					
von Bregenstedt	—	—	5	—					
Summa Bestand	27	12	22	17					

Einnahme	fl	Gr	Thl	Pf	Ausgabe	fl	Gr	Thl	Pf
					de Ao 1786 ad 1787.				
Bestand	27	12	22	17	keine Ausgabe				
Zinsen an Garten	7	12	—	12					
— Lengenfeld	—	—	5	—					
S. in Bestand	35	—	28	5					
					de Ao 1786 ad 1787.				
Bestand	35	—	28	5	keine Ausgabe				
Zinsen an Garten	7	12	—	12					
— Lengenfeld	—	—	5	—					
S. in Bestand	42	12	33	17					
					de Ao 1787 ad 1788.				
Bestand	42	12	33	17	was vom extraord: Mil. Convent	—	—	5	—
Zinsen an Garten	7	12	—	12					
— Lengenfeld	—	—	5	—					
H. P. Schilles pro accessu	—	—	2	—		—	—	5	—
	50	—	41	5					
ausgabe	—	—	5	—					
Bestand	50	—	36	5					
					de Ao 1788 ad 1789.				
Bestand	50	—	36	5	Zehren vor mir an Ober Consist. wegen Lehnsrecht	—	—	3	12
Zinsen an Garten	7	12	—	12					
— Lengenfeld	—	—	5	—		—	—	3	12
S.	57	12	41	17					
ausgabe	—	—	3	12					
Bestand	57	12	38	5					
					de Ao 1789 ad 1790.				
Bestand	57	12	38	5	Separates Gelder für Oel Garten	—	—	8	—
Zinsen an Garten	7	12	—	12					
— Lengenfeld	—	—	4	—	für nach Zichau ausgeliehenes Capital	72	—	28	—
—	—	—	3	—					
H. P. Gessner pro Secundis						72	—	36	—
nach Zichau Zinsen	2	12	1	12					
S.	67	12	47	5	vs. für ausg. 5 Tr. Mah-Korn				
ausgabe	72	—	30	—	zu bald wieder				
Bleibt Rest	—	—	6	17					
					de Ao 1790 ad 1791.				
Bestand	—	—	6	17	keine Ausgabe				
Zinsen an Lengenfeld	—	—	4	—					
— an Zichau	2	12	1	12					
— an der Bauque	5	—	—	—					
an mir pro certis Rebus	—	—	3	—					
S. in Bestand	7	12	15	5					
					de Ao 1791 ad 1792.				
Bestand	7	12	15	5	für 8 Pfl. Aus d. H. P. Zuc:	—	—	8	—
Zinsen an Lengenfeld	—	—	4	—	für porto aus d. Bauque Buch	—	—	—	4
— Zichau	2	12	1	12	vel Trag für Fudegeld f. 2.	—	—	1	6
— an der Bauque	5	—	—	—				9	10
	15	—	20	17					
ausgabe	—	—	9	10					
Bestand	15	—	11	7					
					de Ao 1792 ad 1793.				
Bestand	15	—	11	7	8 Pfl. aus d. H. P. Zuc:	—	—	8	—
Zinsen an Lengenfeld	—	—	4	—	der Bauque Gemeind Kassir	—	—	2	—
— Zichau	2	12	1	12	Separat: Geld für P. Neitzes	—	—	8	—
— an der Bauque	5	—	2	—	porto aus Bauque Buch	—	—	—	3
H. P. Ledem: pro accessu	22	12	18	19		—	—	18	3
ausgabe	—	—	18	3					
Bestand	22	12	—	16					

Einnahme	in Gold Rthl	Gr	in Münze Rthl	Pf	Ausgabe	in Gold Rthl	Gr	in Münze Rthl	Pf
de ao 1793 ad 1794.									
Bestand	22	12	—	16					
Zinsen an Bergzehnt	—	—	4	—	der Fürst Carl Wilhelm für Zinsen nach Abzug 3 pro centum				
— an Zieltaxe	2	12	1	12		—	—	5	—
— und der Berge	5	—	—	—		—	—	5	—
	30	—	6	4					
Ausgabe	—	—	5	—					
Bestand	30	—	1	4					
de ao 1794 ad 1795									
Bestand	30	—	1	4	der Herzogl. Hofrath Lange für Land Geleite	—	—	1	6
Zinsen an Bergzehnt	—	—	4	—					
Capital à 10 Mrthl Zinsen an Zieltaxe	100	—	—	—	derselbe für 8 Jahre Zinsen, die im Mrthl 36 gelt	—	—	12	—
Baar Geld	5	—	—	—					
	135	—	5	4		—	—	13	6
durch Umwechselung zwo Pistolen à 5 Rthl 16 gr	125	—	16	4					
Ausgabe	—	—	13	6					
Bestand	125	—	2	22					
zu Ausgabe des Jahres in der Rechnung Ausgabe Bestand	—	—	—	4	9 ₰				
	125	—	3	2	9 ₰				

Es sie müßte Gold in Münze umwechselt werden, was es und endlich 1 Pistolen zu 5 Rthl 16 gr umwechselt. Einen andern Pistolen aber, welchen der Herr Hofrath Stern, zum Gut da das Capital nachzuhalten ausgeliehen hat, blos gegen 5 Rthl in Münze hergab, da er doch dieser 8 gr agio hätte nehmen können, hat derselbe, zum Gut da 16 gr agio bezahlt werden müßte, nicht an sich genommen, und das Casse, in einem Rückstand, das 8 gr agio bezahlt. Folglich sind nun noch, um die Summe des Guldens à 10 Rthl ab, zu der Summe der Münze aber 11 Rthl, ein oder höchstens, hinzu zu nehmen.

Zu dem berechneten letzten Bestand wird noch auf 4 gr 9 ₰ hinzu kommen müssen, als welche der Herr Hofrath Stern, ein Ihm wohl gedacht, blos am Ausgang, Ao 1779, bey Übernehmung der Casse, in der Meinung das Ihm Recht zu seyn an gerechnet hatte, und folglich an baarem Vorrath in der Casse verhanden ist mit 125 Rthl Gold und 3 Rthl 2 gr 9 ₰ Münze. Und diese Summe habe ich endlich vorgefunden, obgleich der Herr Hofrath Stern an sich seines Protocolls die es Gold in Münze hinzuzusetzen gerechnet, und das ein ganzes Capital à 100 Rthl bey Seite geschickt, aus 27 Rthl 6 gr 4 ₰ des vorhandenen Vorrath ausgezahlt habe. Das ist aus die Kirchen Münze noch vorhanden, auf welche die Documente welche Herrn Hofrath Stern selbst nicht erhalten Rücksicht allerdings dürfen ein ingesamt letztes

Ermelg d. 26t Januar 1795. L. W. Delze.

In der Lade welche von den von Herrn Pastor Brown am 22 Juni a.c. übergeben wurde, sind folgende Stücke vorgefunden

1, Die Buch worin seit 26 Oct. 1775. die über unsere Mittwochs Casse geführte Protocolle und Rechnungen sind eingetragen worden

2, die alten membris unseres Societät und Spielen und besondere Statuta unseres Mittwochs Casse

3, drey obligationes über Capitalien die unsere Casse ausstehen hat

a, eine Banco obligation über 200 ℔ Hrd. d'Or vom 24 Oct 1789

b, eine gerichtlich confirmirte obligation über 100 ℔ current von Johan Christian Thielen Schuster zu Braunschweig vom 1ten Juni 1780.

c, eine Fried. Friedr. über 15 Rthl in Münzen von Herzogl. Braunschweig. Baldemus Schuster in Fallersleben in Braunschweig vom 30 Oct 1772 ist von derselben alle 20 jährige Zinsen restirt

4, eine Schuldverschreibung über 50 ℔ Gold von der Herzogl. Braunschweigschen Hofmarschall

5, eine von allen Gliedern unserer Societät einmüthig ratificirtes Stück zur Nachrichtung, angehende Fehler mit ihren entworfenen aber den Mittwochs und Sabbaths Nachtmahlen angestellten Documente

7, verschiedene Quittungen über ausgezahlte Gelder

8, an baarem Vorrath 125 Rthl Gold und 3 ℔ 2 ß 9 ₰ Münze

9, die reducirte 4 preußische 3 Mrd, die vorrath zu 19 ß 4 ₰ in Rechnung gebracht zu werden pflegen, ist aber auf diesen Nachtrag nicht mehr hier

Allein nebenbey baarer Vorrath an Gold, ferner im Stande nöthig liegen zu lassen, scheint nicht zu empfehlen, und dazu die Casse nöthig zu setzen; zumal da dieselbe den größten Theil auch unser in die Casse abgeführtes Capital besitzt. Es fehlen daher 100 Rthl Gold, welche aus der Hand, als Nutzen anderer Art Gelder zu bringen wären, nach Magdeburg in die Bank Barque gesandt, und hoffe darüber mit nächster die obligation zu erhalten. Es befindet sich daher nicht in Casse 25 ℔ Gold 3 ℔ 2 ß 9 ₰ Münze

Und nun zur Zeit, da ich die Casse wegfüge, in diesen Jahren auch Einnahme und Ausgabe angezeigt ist, so will, wenn ich hinzufüge und ausgezahlt ist, so will, wenn ich hinzufüge und ausgezahlt ist, unser Rechnung der Mittwochs Casse für 1795 und 1796 aufzuzeichnen und ich unser Rechnung der Mittwochs Casse für 1795 und 1796 aufzeichnen

Einnahme	Jahr	Rthl	ß	₰	Ausgabe	Jahr	Rthl	ß	₰
		Gulden		Münze					
Vorrath	—	125	—	3 2	9	an die Bank Barque	100	—	—
Zinsen auf Lorenz	91	—	—	4	—	Der Frau Leyh auf Rechnung	—	—	1 6
H. P. Grieß pro 1795	—	—	—	2	—	agio	—	—	— 8
H. P. Gitter Geldrath 75	—	—	—	1	—	Separirtes Geld für Fallersleben	—	—	8 —
ins ingrossirt 1795	—	—	—	—	19	für ein gefallen Mrd	—	—	5 —
Baco Zinsen	—	—	—	—	—	an die Bank für Nachtrag	—	—	1 2
		50							
für Blei und Pulver 1795		130	—	10	22	19			
		125		16	6	19			

Im Jahr 1795 28 Juli 1795 hierselbst zu Eisleben
gehaltenen Mitten Convente wegen 5 Thlr. Abs. hier beschlossen wurde.
Haben zu Fürderung des H. Baron Grafen zu Hoensbroech
Hochwohlgeb. Vorstellung bey und erlaubt 2 Carolin
Gulden.
Hierauf wurde Protocolle und Rechnungen durchsehen
und nachstehendes richtig befunden.
Das Hochw. Baron Gräfen Hoensbroech Begräbniß betreffend
an Ao. 1795 den 10 Octobr. ab
Wegen des Rebe des H. P. Baldrin wurd nun auffzu
bestehen, ihm durch einen gemeinschaftl. Brief nach nach
zu weisen binnen 4 Wochen Erzählung zu leisten
endlich soll ihm nun ersten Fehler in ersteren der
Gleichen zu thun hinter Thür, wiedrigen falls es auf
stellen bey ungleichen Fällen zu Mechtelen belangt
werden kann.
Endlich wurde die so lange in der Sache gelan
gen wachsen Münzen in H. Deterwegens der Sache
gegen 19 Thl. 4 Gr. ausgemessen, welche dessen in
Einsatz zu bringen sind, da hiegegen unsere der
ersten Münzen nicht mehr gedacht wurd.
Lesenswert aber wurde an der Sache Herfeldern
Rod bleibt und noch gesetzt, daß zuvorhin die auf 2 Mk.
in unseren Gericht sind, um indem membrum der
Societat allhier der Meinung 1 Gr. zur Sache ordnen
wird und ihm Bezahlung einzuhalt Bestätigung fortgesetzt
werden soll, auch selbst von ein Mk. ausgesetzt sind.
Es ist etwas wegen die Baro obligation ebenso
die ein gesamt 100 Gr. Gold welche am 21. Juli 1795
tatiert und auf Eisleben gerichtet wegzuhalten ist.
Was aber an den Gelde welches in Cassa fand
und an Le Begue einsetzen 30 Gr. zu Lust bezahlen wurd
sind, so habe zum Gesetz 20 Thl. und für den Stempel
dazu 9 Thl. Porto der Lunz 1 Gr. 2 Thl. bezahlen muß
welches in Ausgabe zu bringen.
Zu Besorgung der Ausgabe wurde 5 Gr. Gold in
Münze umwandeln wurden zum 16 Thl. agio dessen es statt
125 Gr. Gold 3 Gr. 2 Thl. 9 Pf. Münze, 120 Gr. Gold 3 dazu
8 Gr. 18 Thl. 9 Pf. Münze 21 Gr. in Ausgabe zu bringen sind.
Die Zinsen und Bezahlung sind zu unserer Zeit richtig abgeschrieben und in
Ausgabe in gute die Zinsen und der Bauer 5 Gr. Gold richtig eingesetzt.

Wenn nun bey Bezahlung des Baar Geldes an die Frau Pastor Reichardt dem nächst an Münze gebracht, so müßte von neuem 2 Fiskalen zu 16 gr agio berechnet werden. Und auf diese allen nun nächst nachstehende Rechnung

an Rest Jahr 1795 – 1796.

	in Gold Rthl.	in Gold Gr.	in Mind Rthl.	in Mind Pf.	
Einnahme an Bestand de ao 1794 zu	125	–	3	2	9 ℔
Zinsen ao Bonpapiers 31 Juni	–	–	4	–	
P. Gießen pro accessis	–	–	2	–	
P. Gießen ex rest de ao 95	–	–	1	–	
vor eingewechselte neuere Münze	–	–	–	19	4 ℔
Banco Zinsen in 24 gr	5	–	–	–	
S.	130	–	10	21	1 ℔
wovon ab 15 ℔ Gold monatlich und nach 16 auf Fiskal zu 16 gr so entsteht davon die Summe à	115	–	27	21	1 ℔
Ausgabe	100	–	27	16	
Bleibt Rest ao 1796 Bestand	15	–	–	5	1 ℔

Ausgabe	in Gold Rthl.	in Gold Gr.	in Mind Rthl.	in Mind Pf.
An die Banque ausgeliefert	100	–	–	–
Das Hoppische Legatum an P. Nitz wo dies auch noch zu Gold bezahlt auf dessen agio an diesen Jahre	–	–	1	6
Und wovon jetzo das ist 5 monatlich	–	–	–	4
Separiertes Geldes für die Frau Pastor Aren in Oschatz	–	–	8	–
Für die Reise des Alten Canonicus	–	–	5	–
an die Königl. Banque an Nachzahl. 1 Fiskal Gold auf Fiscus Rechnung	–	–	1	2
Für 8 Rfskal Rente an die Frau Pastor Reichardt à 36 gr	–	–	12	–
S.	100	–	27	16

Anno 1796

d. 23te Mai wurde das Hoppische Legatum à 1 ℔ 6 gr an die Frau Pastor Reichardt als des ältesten Alten ausgezahlt und damit diese Zinsen in Gold bezahlt auch falsch und 4 gr agio falsch in Summa 1 ℔ 10 gr an dieselbe ausgezahlt, da nun 1 Fiskal gerechnet wird nach nächst dessen 15 gr agio ist, so ist nunmehro 10 ℔ Gold à 4 ℔ 10 gr 1 ℔ Münze in Casse

d. 1 Juni hat Herr in Bezahlt 4 Rthl. Zinsen von seinem Capital à 100 ℔ richtig abgeschickt und zwar in Gr. Münze

d. 16te Decbr. empfing die Frau Pastor Reichardt zu Einwechseln 8 Rthl. 8 gr zu Ausbesserung der ihr gehörenden 8 Rfskal Rente, indem der Preis des Rockes zu der Zeit à Rfskal 1 ℔ 19 Groschen, welches die bezahlte Zeitung besagt.

Auch nach Weihnachten empfing auch die Frau Pastor Aren zu Oschatz ebenfalls 8 Rthl. 8 gr zu gleichem Zweck. Und weil die neue Münze dazu nicht hinreichend war, mußte 1½ Fiskal gewechselt werden, also 1½ gr à 1 Fiskal à 16 gr in Summa 18 gr agio erhalten haben.

Nun die Zahlung des rückstehenden Legati à 1 ℔ 6 gr für jedes Mitglied varietatis halber an den Alten Canonicus d. 23 Mai 1796 auch geschieht auch in Kommo des Weihnachtsfestes dieses Jahr ihm Anfang nehmen so ist dieser Legatum von nun so lange der Rest Lebenden zu bezahlen und zwar von einem jeden mit 1 ℔ richtig entgeltet werden, die übrigen Herrn aber restiren bis dieses

Auch die Banco Zinsen von 21 Talern als es in 24 Stück die neuesten Zinsen Jahr nach nicht ein Fiskal und den Rest einmal an Gehalt zu setzen.

Hier folget deren die Rechnung des Jahr 1796.

Einnahme	Rthl. Gold		in Münze		
	Rthl.	Gr.	Rthl.	Gr.	Pf.
Bestand aus vorjähriger Rechnung	15	–	–	5	1
Zinsen aus Anzeigen	–	–	4	–	
vom Bestand am 1 Merz 1796	–	–	1	–	
Dito von Hr. Ladmann zu Ilsenburg	–	–	1	–	
	15	–	6	5	1
wegen des 2 à ½ Stück gewechselt werden müssen und dafür 1 Rthl 9 Gr agio erhalten werden	2	12	20	2	1
in Ausgabe was	–	–	18	2	
bleibt Bestand	2	12	2	–	1

Ausgabe

	in Gulden Rthl.	Gr.	in Münze Rthl.	Gr.
Das Kapitale legt man an der Land Carl Meisterin	–	–	1	10
für 8 Scheffel Roggen an dieselbe	–	–	8	8
Dito an die Frau Carl Stern	–	–	8	8
	–	–	18	2

Als Forderungen restiren noch.

die Zinsen aus der 1 Barque à 100 Rthl. laut d. 21 Jul 1796 fällig was	2	12	–	–	d. 29 Merz 97. ausgegeben
Dito von 200 Rthl. d. 24 Oct. 96 fällig was	5	–	–	–	cad. ausgegeben
Dieselben 1 von H. Carl Fischer zu Bergen	–	–	1	–	d. 8 Oct. 97 bezahlt
2 von H. Schill. zu Ilsenburg	–	–	1	–	d. 8 Oct. 97 – bezahlt
3 von H. Gräfe zu Harzburg	–	–	1	–	d. 20 9br. 97 bezahlt
4 von H. Jäkel zu Wernigerode	–	–	1	–	d. 20 9br. – bezahlt
summa alles restes	7	12	4		

Ao 1797

d. 3 Merz hat der H. Carl Müller Herzogl. Amtsschreiber das Capital vom Michaelis 1796 als 90 Rthl. richtig abgezahlet.

d. 27 Merz 97 hat der H. Gräfe Herzogl. Amtsschreiber zu Wernigerode das Capital richtig abgezahlet.

d. 29 Merz wurden der Armen Leute Kinder Capital à 100 Rthl. Courant, welches von ihrer Aufnahme dieses Anwachses zu bedienen hatte dergestalt ab, daß an 90 Rthl. Gold die Schulden zu 11 Mg. agio gerechnet ~~und dagegen [illegible] Courant~~, welche ~~agio dagegen gerechnet~~, 100 Rthl. Courant ~~[illegible]~~ gerechnet bezahlt. Deßgleichen auch die Zinsen, nicht allein von dem Anfange des 4 Jahres à 3 Rthl. sondern auch, da das Capital 2 Jahre ersparet zu bleiben gemacht wurde, als nach von dieser Zeit Jahre mit 2 Rthl. Die ganze an ihr bezahlte Summe beläuft sich in 90 Rthl. Gold und 6 Rthl. 18 Gr. Münze. Die sich in Zinsen befindende obligation ist den Kinder zu Theil geworden und

d. 29 Merz erhielt 1. die auf der Barque d. 24 Oct. 96 fällig			5 Rthl.
2. die d. 21 Jul 97 fällig			2 Rthl. 12 Gr.
		d.	7 Rthl. 12 Gr.

diese zu Geld waren nun d. 29 Merz 1797 in Courant

	d. in Gold			in Münze	
90 Rthl.	in bezahlten Capitale		2 Rthl.	–	1 Gr. Agio
2 –	12 Gr. bezahlten Zinsen		1 Rthl.	18 Gr.	– Pfennig an bezahlten Capitale
7 Rthl.	12 Gr. Baare Zinsen		5 Rthl.	–	– an obbesagten Capitale
			2 Rthl.	–	– Allmosen d. Kinder
100 Rthl.		d.	10 Rthl.	18 Gr.	1 Pf.

d. 8. Apr. wurden verwandt 100 ℛ Gold durch H. Fabricy Anton Schreiber an den Finanzbuchhalter zu Wien abgeschickt, und so das Capital zu 4 pro cent zinsbar; aber dieses muß in Gold stehen in Capital bezahlt. Die Schuld à 5000 ℛ Papiergeld wurde d. 8. Aprilis des Jahrs obgedachten bezahlet.

d. 23 dito wurde das Trappische legatum an die Frau Baronin Rinaldi der Ritter, Ritter in Geist bezahlt, da dieses in Gold mit 17 ℛ 63 ℛ bezahlet wurde, so ist noch daß 17 10 ℛ an Münze bezahlt worden.

d. 8. 8bris und 8 ℛ Capital Gelder an die Dem Zöllner aufgezahlt.

d. 20. 9bris wurde bey einer Versammlung Herrn Fiscal Hr. in Gegenwart unserer Ritterschaft Casse aufgehoben, daß so lange 2 Ritter in unserm Gericht zu verpachten seyn, wo jeder Membro Societatis 1 ℛ, wenn jetzo an 2 ℛ Vierteljahr Pachtzins bezahlt werden, und folglich auf Februar des Pachtzins Quartal gemacht werden muß. Dieses zu folge stunden im gedachte Terminis bezahlt

1, an d. Pacht Schulze	—	2 ℛ
2, an d. Pacht Ladrow	—	2 —
3, an d. Pacht Gräfe an vierj. Vierteljahr	—	1 ℛ
an dieses Vierteljahr	—	2 —
4, an d. Pacht Zolgahl pro accesse	—	2 —
restirendes Vierteljahr	—	1 —
extra Pachtzins	—	2 —

d. 21. 9bris erhielt von der Hofl. an Schreiben des H. P. Wall. wie er 1 doppelt Cal d. Cr. an abgelegt übersandt, habe aber dieses 2 ℛ porto à 60 ℛ bezahlen müssen. Das mal an Zinsen abgeschrieben hat bisher auf unsern Conto des Geldes 11 ℛ 4 ℛ auf abzuziehen, dieses macht das mal auf 11 ℛ 17 ℛ 63 ℛ. Es restirt noch an Zinsen an 20 Jahr 18 ℛ 18 ℛ an Zinsen an den alten baaren Geld — 11 ℛ 17 ℛ 63 ℛ abgeschrieben werden sind; so bleibet noch Rückstand 7 ℛ 18 ℛ 60 ℛ in Summa à 22 ℛ 63 ℛ.

Eod. hat der in einem Vierteljahr à 2 ℛ an die Casse abgezahlt.

d. 27. dito wurde der Frau Baronin Rinaldi zu Einerlei an 8 Schock Eier à 1 ℛ 32 ℛ, 9 ℛ ausgezahlt.

Eod. der Frau Pastorin zu Schlabendorf zu gleich bezahlt 9 ℛ.

d. 28. dito erhielt die Baronin welche d. 21 Julii fällig war, wie auch die an 24. 9bris invia à 1 ℛ 12 ℛ à dito à — 5 ℛ —

die übrige Berechnung aller Einnahme und Ausgabe de anno 1797 siehe auf der andern Seite.

Einnahme	Thl.	Gulden	Groschen	Pfennige	
	℔	℔	ß	₰	
Extraord. aus einigen Ausgaben	2	12	2	–	1 ₰
Weinkaufs Beytrag d. 20 96 den H. Pastor Schäfer	–	–	1	–	
dito von H. Pastor Gräfen	–	–	1	–	
aus den Sepulchr. Gelde zu Hengstedt an Capital zu zinsen	90	–	6	18	
restirende Barco Zinsen von 21 Jul. d. 24 ejusdem 1798, nach à 2 Cent. pro d. 5 ℔	7	12	–	–	
restirende Weinkaufs Beyträge von den H. Pastor Gräfen u. H. Pastor Helmfeld	–	–	2	–	
Canon Beyträge von den resp. Herren H. Pastor Fiddes zu Emmerlebe	–	–	2	–	
von H. P. Cadenbach zu Uppenheim	–	–	2	–	
von H. P. Gräfen zu Hengstedt	–	–	2	–	
von H. P. Helmfeld zu Hohl-Gandersheim	–	–	2	–	
von Herrn Pastor Hoffmann zu Freden	–	–	2	–	
accord Gelder von H. P. Helmfeld	–	–	2	–	
von H. Pastor Baldenius zu Gowisdorf	–	–	2	–	
Current Zinsen aus der Bauge	10	7	22	–	–
S.	117	12	24	18	1 ₰
wenn aber zu Bezahlung dieses Canon-Geldes an Weinkaufs Pfirsiche zu 14 ₰ agio gemacht werden müßte, so nachstand folgende Suma	112	12	30	8	1 ₰
die Ausgabe war	100	–	27	12	6 ₰
bleibt Zustand	12	12	2	20	7 ₰
außerdem restirt noch H. Past. Baldenius an Capital zu Zins	–	–	22	16	6
der current Beytrag aus Vergangenheit	–	–	2	–	–
Suma aller Posten	–	–	24	16	6 ₰

Ausgabe	Thl.	Gulden	Groschen	Pfennige
	℔	℔	ß	₰
an die 8te Stelle wurden an den Müller zu Emmerleb ausgezahlt	100	–	–	–
das Teppichsche Legatum wurde an Frau Landr. Reinstedt, stehl 1 ℔ 6 ₰ in Gelde mit Münzen bezahlt à	–	–	1	10
Sepulcher Gelder an die Dem. Gräfenhan zu Hengstedt	–	–	8	–
Porto für 10 ℔ von H. P. Baldenius nach Stadt Osterode	–	–	–	2½
der Frau Past. Nickelsen auf Rechnung des 8 Scheffel Roggen à 27 ₰	–	–	9	–
dito der Frau Past. Stern	–	–	9	–
S.	100	–	27	12½

Anno 1798

d. 18ten Merz übersandt H. Past. Bald. 10 Rthl. in Conv. Münze auf Abschlag seines restirenden 22 Thl. 16 ₰ 6 ₰ die er unserer Casse noch schuldig war, so daß er nunmehro nur noch 12 Thl. 16 ₰ 6 ₰ restirt, welche sich Trescho noch auch auf Trium regum ann. futuri bezahlt und quitt.

d. 7ten Mai bezahlt der Müller Streu zu Emmerleb 4 Rthl. Münze als interesse an der Capitale à 100 Rthl. welche d. 8te Stelle wurde.

d. 23ten Mai das Teppichsche Legatum an die Frau Past. Nickel stehl 1 Thl. 6 ₰ in Gelde 1 Thl. 10 ₰ in Münze

an Post-Porto u. Botenlohn bey der Correspondenz mit H. P. Baldenius 6 ₰

Fr. Termins Convents zu Emmerleben wurde an Tische bezahlt wie folgt

an den Pastor Schäfer	–	2 Thl.
an H. Past. Ladome	–	2 –
an H. Past. Gräfen	–	2 –
an H. Past. Helmfeld	–	2 –
an den Wirth	–	2 –
	S.	10 Thl.

restirt noch an Bezahlung 2 Thl. 4 ₰

d. 18. dito erhielt auf der Banque
1, das gekündigte Capital à 200 ℔ Fr. d'Or
2, Zinsen davon à 5 % — — 5 ℔
an übrige Tage — — — — 6 ℔ Münze
3, für Stoff in Zahlung an 100 ℔ — 2 ℔ 12
d. in Geld 207 ℔ 12 ℔ Münze 6 ℔

Davon ist bezahlt
1, die Obligat. à Quittung einzusenden 4 ℔
2, an Porto für das Geld — 8 ℔ 6 ℔
d. 12 ℔ 6 ℔

d. 22. dito wurde die auf der Banque erhaltene 200 ℔ an den Lydaten Löwen in Amsterdam auf gezogen à die Obligat. nebst 4 pro cent Zinsen in Correnten verpfändet, in Verwahrung genommen, für Rast Rainbert à für B. Stoffen sind unter auf 8 Scheffel à auf den übrigen Preise à 38 bezahlt, seit 26 ℔ 8 ℔
Endlich wurde uns auch der rest des Bald. Schuld à 12 ℔ 6 ℔ 6 ℔ auf Magdeburg zu gesandt
nebst an Porto bezahlt 2 ℔ 6 ℔
à Fracht und zusammen — 1 ℔
— 3 ℔ 6 ℔

Einnahme de dito 1798	Fr. Gold		in Münze		Ausgabe in dito 1798	Fr. Gold		in Münze	
	℔	℔	℔	℔		℔	℔	℔	℔
Bestand aus voriger Rechnung	12	12	2	20	d. 7. das traysche Legatum an die für Rast Rainbert, Stift 16 ℔ Gold	—	—	1	10
von d. Bald. auf Abschlag	—	—	10	—	bey der Correspondenz mit Bald. an Porto Kosten und Fracht übertragen	—	—	—	9½
Zinsen vom Müller Ottendorf Einwohner à Hofe Rinkel bey Lage von Kalb Einwohner, welcher Zinsen bezahlt	—	—	10	—	Porto für Capital an Zinsen auf der Banque	—	—	—	12½
an Capital auf der Banque	200	—	—	—	für 8 Scheffel Korn à 38 an die Stadt Rast Rainbert	—	—	12	16
Zinsen von dito Cap. Stift à 24 ℔	5	—	—	—	ditto an die für Rast Stoffen	—	—	12	16
von einigen übrigen Tage	—	—	—	6	an aufgetragenen Capital an Löwen	200	—	—	—
Baare Zinsen von d. Capital à 100 ℔	2	12	—	—					
der rest von Balda Schuld	—	—	12	16					
d.	220	—	39	19	d.	200	—	27	16
die Ausgabe von	200	—	27	16					
bleibt Bestand	20	—	12	3					

außerdem erhielt noch
2, jährige Zahlung an Bayerhof — — 4 —

Der jährige Beytrag von Bonifacius, insofern dieselben von dem Gesamtertrag unsers von 1 3/4 zu beziehen waren, sind seit d. 13. Jan. d. Jahres an mit 3 ℔ 12 ℔ ausgezahlt worden und erhielt nun an Zinsen von d. 8. Hermes noch 12 ℔

d. 15. ejusd. wurde die d. 8. ejusd. fällige Zinsen im 1/4 p. Cent Münz-Geld Curant bezahlt u. Quittung darüber ausgestellt

d. 23. das Trappsche Legaten an die fürs Pad. Waisenhaus bezahlt 15 Rthl. Gold 1 Rthl. 10 gr. Münze

d. 17. Juni wurden 8 Rthl. Sepulcral Geldes an den unverehelichten Pad. Schullehrer ausgezahlt.

d. 26. ejusd. wurden die Zinsen an der Bonne von 100 Rthl. für 2 Rthl. 12 gr. Pfff. weniger 2 gr. porto bezahlt mußte 6 gr. für Quittung

d. 10. Aug. bezahlte Loose 8 p. Zinsen im Grund von der Capital d. 200 Rthl., welche d. 22. ejusd. gezogen wurden, auch Nirosta bezahlt mit Beytrag à 2 gr.

Special Berechnung der Einnahme u. Ausgabe de ao. 1799

Einnahme	Gold		Münze			Ausgabe	Gold		Münze	
Bestand aus vorjähriger Rechnung	20	–	12	3	1)	Das Trappsche Legaten				
von dem Gutsherrn an Zinsen	–	–	3	12		gleich 16 Rthl. in Gold in Münze	–	–	1	10
Zinsen von der Fürstl. Mühle	–	–	4	–		Sepulcral Geldes für die				
Bando Zinsen	2	12	–	–		Pad. Pedes Schüler	–	–	8	–
Zinsen von Loose im Ephrata	–	–	8	–		pro 8 Rthl. Pedes an die Pad. Waisenh. à 40	–	–	13	8
Capital Beytrag aus Eralben	–	–	2	–		dito an die hiesige Armenkasse	–	–	13	8
Summa	22	12	29	15	1)	Porto für Zinsen in der Banque	–	–	–	5½
						S.	–	–	36	4½

N.B. wenn 2 Rthl. Gold wieder gewechselt werden müßten und für sie in 14 gr. Agio erhalten wurden so betrug unsere Summa

Summa der Einnahme zu Buch	12	12	40	19	1)	Rechnungs-Rechnung	Rt.	Rtl.	gr.	
davon die Ausgabe	–	–	36	4	6)	A.) Der Bestand vom v. J. in Gold	12	12.	–	
A.) abgezogen bleibt Bestand	12	12	4	14	7)	Agio	1.	6.	–	
						in Münze	4.	14.	7.	
Außer dem effectiven Beytrag aus Ephrata an Stiftungsrechnung						B.) Zu jährl. Einnahme v. 3. Jahr.	6.	–	–	
						C.) Zinsen v. Müller Actien	4.	–	–	
						D.) Von einem Member Soc. p. Actien	2.	–	–	–
						Summa	30	8.	7.	–
						ab E. Jahr ausbezahlte Legat	1.	10.	–	–
						Rest. im Bestand	28.	22.	7.	–

Summa alles Ryder 10 12

Hackemann

B.) den 22. Jan: 1800 erhielt den übrigen Ausgang des Monats ~~Aug~~ 1799 fällig war an der Frau Wittwe Oberhofrath à 2 Rthl.

C.) 4 f. Zinsen von dem, bey den Müller Ostermann in Emersleben stehenden Capital à 100 Rthl sind für 98. April 1800 richtig abgeführt und in Münze

E.) den 25. Mai wurd das Trappsche Legatum an den Herrn Pastor Neisfert 2 Rthl. den übrigen Erben erhielt 10 Rthl und 1 Rthl 16 gr in Münze bezahlt.

den 14. Juli erhielt der übrige Ausgang de anno 1799 an den Herrn Pastor Lademann zu Uhrsleben à 2 Rthl.

den 22 Juli haben auf Herrn Pastor Grüner zu Hirsingen der übrige Ausgang im Monat 1799 fällig war baar ausgezahlet

D.) Eodem bezahlt auf den Herrn Pastor Güsten zu Emersleben 2 Rthl pro ausfuhr

Für der jetzigen Unwerthheit und zunehmenden Schwäche des Herrn Land. Oelzen, Hulfsprediger in Erxleben, ist von Seiten Gottes mir M. Joh. Matth. Frid. Lademann, Land. in Uhrsleben als Ministerii Erxleb. Subseniori, die Wissenschaft Lade mit den gehörigen Documenten und Varia baar bezahlt: 28. Rthl. 22. ggl. 7. d. /: Acht u. zwanzig Thaler, zwey und zwanzig Groschen u. sieben Pfennige, überreichet; so geschehen Erxleben d. 12. Decemb. 1800.

Einnahme.

	Rthl.	ggl.	d.
d. 12. Dec. 1800. Vermögensbaar	28.	22.	7.
„ 23. Eod. Zinsen v. Look	8.,	—,	—,
An jährl. Einbringen de anno 1800.			
d. 9. Jan. 1801. v. Erxleben	2.,	—,	—,
eod. von Uhrsleben	2.,	—,	—,
eod. von Ost-Ingersleben	2.,	—,	—,
eod. von Emersleben	2.,	—,	—,
d. 15. Apr. Zinsen v. Emersl. v. Ahrens	4.,	—,	—,
d. 30. Apr. An jährl. Einbringen von Hoersingen	2.,	—,	—,
Summa	50.,	22.,	7.

Ausgabe.

	Rthl.	ggl.	d.
d. 12. Dec. An fr. W. Neisfert	11.,	—,	—,
NB. Davon haben 2. Rthl. Ausgabe u. das Agio zu 1. Rthl. Taxe zurückgelegt.			
d. 14. Dec. An fr. W. Stowren	11.,	—,	—,
d. 10. Jan. 1801. An fr. W. Schiller	5.,	12.,	—,
d. 8. Juni an das Trappsche Legat an Hr. Past. Neisfert in Courant ausgezahlt mit	1.,	10.,	—,
Summa	28.,	22.,	—
Einnahme	50.,	22.	7
Ausgabe	28.	22.	—
bleibt Vermögens	22.,	—,	7.,

d. 15. Nov. 1801.

L.

Einnahme: 1801.	Thl.	Sgl.	Pf.	Ausgabe: 1801.	Thl.	Sgl.	Pf.
b. Vorrath —	22.	—	7.	eod. Das Capital von Herr Hofrath Cook rückständ. à 4. p. C. laut gerichtl. Oblig.	100.	—	—
d. 3. Dec. Das Capital aus der Brand in Gelder —	100.	—	—	Den 3. Dec. der Fr. P. Oelzen Sepultur-Gelder —	8.	—	—
Zinsen davon, v. 21. Jul 99. bis 28. Nov. 1801. 5. Thl. 4 Gr. 21. Sgl. thut —	6.	5.	—	eod. der Fr. P. Storren für 4. Schf. Roggen	4.	—	—
d. 3. Dec. Zinsen von Herr H. Cook —	8.	—	—	Den 18. Dec. desselben Dieser auf Rechnung	3.	16.	—
d. 18. Dec. jährl. Leihung v. Ummerst.	2.	—	—	eod. der Fr. P. Neisfeld für 4. Schf. R.	7.	16.	—
eod. jährl. Leih. von Craleben	2.	—	—	eod. — Schiller für 4. Schf. Roggen	7.	16.	—
d. 26. Gust. j. Leihr. v. Emersleben	2.	—	—	Der Roggen Einnahme als 4 Ab. à 4 Sgl.			
d. 31. Gust. von Herr Sch. Pastor-Cand. Schneider in Erxl. pro accesse —	2.	—	—	eod. zurückgl. Leihgelder nach Craleb.	—	2.	6.
eod. Von demselben Jahrjahr. Leihung —	1.	—	—				
Summa —	145.	5.	7.	Summa	131.	2.	6.
ab Ausgabe —	131.	2.	6.				
bleibt d.							
d. 1. Jan. 1802. baar Vorrath	14.	3.	1.	**1802.**			
d. 11. Jan. vorjähr. Leihung v. Off. Eng.	2.	—	—	d. 19. Apr. der verwitw. Fr. Pastor Halfeld Sepultur-Gelder —	8.	~~8.~~	—
d. 20. — — — v. Hoerst.	2.	—	—	d. 23. May, der verwitwete Fr. Superinten. Storren das Trappsche Legat —	1.	8.	—
d. 16. Zinsen 1. jahr. v. Müller Ahrens —	4.	—	—	NB. Das Capital à 100. Thl. welches der Müller Ahrens zurückgezahlt, ist dem Einwohner Matth. Helmerse in Cralebe auf sein gerichtl. Obl. zu 4. p. C. überlassen.			
Das Capital hat er zurückgezahlt, s. Liegt in dato im Erxl. Gerichte.							
d. 24. May, v. der Fr. P. Storre, zurückgezahlt	1.	8.	—	Da: d. 30. der Fr. Lud. W. Schiller —	11.	—	—
~~d. 25. Jan. Zinsen von Cook —~~	~~4.~~	—	—	1803. d. 19. Febr. desselben das Trappsche Legat	1.	8.	—
d. 4. Aug. von Herr H. P. Hermes pro accesse —	2.	—	—	Latus —	21.	16.	—
eod. Von Herr H. Leihung von 1801. 1. Th.	4.	—	—	Schluß-Rechnung			
d. 6. Dec. Zinsen von Cook —	8.	—	—	Einnahme —	53.	11.	1.
„ 21. — Von demselben Zinsen —	4.	—	—	Ausgabe —	21.	16.	—
eod. jährl. Leihung v. Ummersleben —	2.	—	—				
„ 25. Von Emersl. jährl. Leihung —	2.	—	—				
„ 31. „ Hoerstingen —	2.	—	—				
„ 23. Jan. 1803. Von H. H. Schneider	2.	—	—	ist Saldo d. 16. Sept. 1803. baar in Casse	31.	19.	1.
„ 19. Febr. von Zinsen von Helmerse —	4.	—	—	Es verbleiben ab: nach H. P. Hermes 2. Thl. Hr. P. Oelzen 2. Thl. „ P. Halfeld 2. Thl. 12 Sgl.			
Latus	53.	11.	1.				

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0152

Einnahme 1803.	rt.	ggr.	d.
Transport	37.	19.	1.
d. 16. ½ Jenaischen Convent in Bregenstedt			
Von Hrn. P. Hermes wegen Leichtr.	6.	—	—
„ — P. Roel, pro accessu —	5.	8.	—
„ — P. Gompf, pro accessu —	2.	—	—
d. 6. ½ Dec. v. Hr. P. Oelzen wegen Leichtr. bis Dec. 1802.	2.	—	—
Die Vierjährige Leidrente v. Uhrsleb.	1.	—	—
d. 24. Dec. Insin. v. Hoerlingen	1.	—	—
d. 26. Ejusd. — v. Eimersleben	1.	—	—
d. 2. ½ Februar 1804. v. O. Ing.	1.	12.	—
d. 27. Ejusd. — v. Erxleb. Herrn Auctor. Sch.	1.	—	—
eod. — — v. Breg.	1.	—	—
— Zinsen v. Cook — — —	12.	—	—
d. 29. ½ Julii Zinsen v. ~~Hrn. P.~~ Helmers	4.	—	—
d. 5. Dec. von der Fr. P. Halfeld weg —	2.	12.	—
d. 24. Decemb. der jährl. Leidrente von Bregenstedt und Uhrsleben — — —	2.	—	—
d. 9. Dec. v. Hrn. Auctor. Schneider Leichtr.	1.	—	—
Summa	77	3.	1.
dato restiren die Leidrente und v. Erxl. Ein. u. Off.-Ing. in Hoerlingen			
1805.			
d. 1. Januar Zinsen von Cook 12. wegen 1 ½ —	12.	—	—
„ 5. — v. Off.-Fregersl. —	2.	—	—
„ „ — v. Eimersleben —	1.	—	—
„ 1. ½ August Zinsen v. ~~Hrn. P.~~ Helmersen	4.	—	—
Summa	90.	3.	1.
dato restiren Zwey-jährige Leidrente von Erxleben 4. v. Hoerl. 1. v. a 1. Oct. 05. accepi. Siehe pag. Leg.			

Ausgabe 1803.	rt.	ggr.	d.
Den 6. ½ Dec. habe ich der Fr. Prof. Oelzen, wie sie hier zum Besuch war, für A. Sch. Leichtr. zu à 40. rt. baar ausgezahlt — — —	6.	16.	—
Den 26. Dec. der Fr. Pr. Schiller Zinsen meinem Knabe baar zugeschickt — — —	6.	16.	—
1804.			
Den 14. ½ Jun. laut vorgelegten Legat der Fr. Pr. Schiller, F. Pr. A. Sch.	1.	8.	—
Den 5. Dec. der Fr. Prof. Oelzen H. Sohne Auctor. Schneider — — —	6.	16.	—
eod. der Fr. Prof. Halfeld Zinsen desselben	9.	4.	—
Den 27. Dec. der Fr. Pr. W. Schiller Zinsen für Fr. Oelzen — — —	6.	16.	—
Summa	37	4.	—
Ein. 77. 3. 1.			
Ausg. 37. 4. —			
Bl. C. Bestand — 33. rt. 29. ggr. 1. d.			
dato d. 23. ½ Dec. 1804.			
1805.			
dato, nach P. W. Convent, d. 1. ½ Octob. in P. der Fr. Prof. Schiller das Trappsche Leg. t. ausbezahlt.	1.	8.	—
Summa	38.	12.	—
Einnahme 90. 3. 1.			
Ausgabe 38. 12. —			
Bl. C. Bestand 51. rt. 15. 1. d.			
dato d. 1. ½ Octob. 1805.			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0153

Einnahme	Rthl.	ggl.	d.
Anno 1805. d. 1. ½ Octob.			
l. Fund beim Convent in Emersleben			
Die bisherige jährl. Einnahme — Transp. —	90.	3.	1.
Hiesige Summe dato jährl. Zinsl. v. Hoers.	1.	—	—
Die zweyjähr. Zinsl. v. Hf. Pastor Roel —	4.	—	—
1806.			
Am 22. ½ Parr. Leihung v. Emersl. —	1.	—	—
eod. v. Ost-Bregersl. — —	2.	—	—
eod. v. Ilversleben — — —	1.	—	—
Am 25. ½ Febr. v. Bregerstedt —	1.	—	—
d. 6. ½ May v. Ersl. Hf. Ch. Sch.	1.	—	—
„ 1. ½ Aug. Zinsen v. Mstr. Helmeken	4.	—	—
	105.	3.	1.
1807.			
d. 1. Parr. Leihung v. Wers. u. Emersl.	2.	—	—
d. 5. Febr. — „ Bregerstedt	1.	—	—
d. 2. Parr. — „ Ost-Bregersleben	2.	—	—
dato rettiren			
2jähr. Zinsen von Cook — 24. gl.			
Zinsen v. Helmeken — 4. „			
2jähr. Leihung v. Hf. P. Roel — 4. „			
Von Hf. Ch. Sch. u. Pastor Gr. 2. „			
Fa — 37. gl.			
Summa Summarum — 38. r. 23. ½			
Dieselben also in Ausgabe setzen mit zum Anfang			
52. gl. 23. ½ gl. 1. d.			
d. 2. Sept. 2jähr. Zinsen von Cook	24.	—	—
immer nur Zinsen in einem gewissen Collegio zu zahlen gewohnt sind.			
Allein übrige restirt nach dem 10. ½ Dec. 1807.			
d. 14. Dec. v. Justiz Aud. Schneider von 4. Jahr. Leihr. — „	2.	—	—
eod. von Ilversleben — „ —	1.	—	—
Latus	137.	3.	1.

Ausgabe	Rthl.	ggl.	d.
1805. Transp. —	38.	12.	—
d. 20. ½ Dec. dem Schm. Christian Schneider für die Fr. Hund. Wilhelmine 1.) Oelzer; 2.) Schiller, 3.) Halfeld für Ringen — — —	21.	—	—
1806.			
d. 6. ½ May die Fr. P. Schiller das Transgsche Legat — —	1.	8.	—
d. 9. ½ Dec. 1806. dem Schm. Justiz-Aud. Schneider für übrige Lehrg. Wilhelmine zurückbezahlt durch Fr. Boeker — —	21.	—	—
d. 2. Febr. die verwitwete Fr. Hofrätheinn Gräfin Sepulcher Gelder	8.	—	—
	89.	20.	—
1807.			
d. 2. Jun. das Fr. P. Oelzer S. Legat	1.	8.	—
d. 12. Dec. dem Schm. Justiz-Aud. Sch. für die Fr. Wilhelmine P. Oelzer u. Halfeld. Lauter Zinsgelder — —	14.	—	—
An Erhebung — — — —	—	2.	—
Latus —	105.	6.	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0154

Am Schlusse der Armen-Kasse am 1.ten Januar 1808.

Die sämmtliche Einnahme bis dato war — „ 137. rthl. 3. sgl. 1. d.
— — Ausgabe — — „ — „ 105. „ 6. „ — „

Bleibt also Kassen-Vorrath 31. rthl. 21. sgl. 1. d.

Es fehlen aber noch bezahlen müssen d. respiciren dato

Der Einwohner Wittw. Helmerse in Erxl. — „ 4. rthl. 2. wurde, fällig Johannis 1807. v. 200. rthl. Capital.
Der Einsatz Cook in Worsleben — „ — „ 12. „ „ — — Wiegnutz. ecc. „ 300. rthl. — „
Der Herr Pastor Roch — „ — „ — „ — „ 6. „ nämlich Dreyjährige Zinsung, fällig Weynacht 1805. 6. 7.
„ — — Graefe — „ — „ — „ 3. „ Dabey — — — nämlich 4, 6 & 7. — —
„ — — Hermes — „ — „ — „ 1. ~~rtl~~ — heurige Zinsung — — 1807. —
„ — — Gomsch — „ — „ — „ 2. ~~rtl~~ — — — — — —

Summa 28. rthl. welche auf heute, d. 10. Jan. 8. respiciren.
F d. 26. ten Jan. 8. erhalten adde hr. P. Gustav 1. rthl. 3. rthl.

Lademann.

d. 17. ten Febr. 8. sind vier Stück Wittwen in Gold, Obermeister gelder von dem Herrn Hofrath Drenkhahn Erben hier ausgezahlet. L.

d. 1. ten May, 1808. sind v. Wittw. Helmerse die Zinsen bis Joh. d. J. incl. mit 8. rthl. bezahlt, d. respiciren also noch Cook mit 12. rthl. Hr. P. R. mit 6. rthl. Hr. P. Gr. mit 3. rthl. u. Hr. P. Gustav mit 1. rthl.
Summa 22. rthl.

Einnahme 1808.	Rthl.	Gr.	Pf.
Transport	137.	3.	7.
d. 26. Jan. v. Schw. P. Gompf ausg. G.	2.	—	—
eod. v. Schw. P. Hermes ausg. G.	1.	—	—
17. Febr. v. Schw. P. Berlin Ob. Leith.-Opfer	5.	16.	—
1. May v. Mstr. Helmrich Zins v. Pobr. 6. bis Jahr 8.	8.	—	—
11. Nov. v. Wilhelm Lib. Erbr.	1.	—	—
eod. v. Schw. Kirchner h. Schenkgl.	1.	—	—
7. Decemb. v. Ew. und Mw. Fr. Chr. Gusfeld ausz. d. Kirchjahr. Beib.	1.	6.	—
22. Eiusd. Zins v. Lost. p. 1807.	12.	—	—
26. — von Schw. Fr. Gompf	2.	—	—
Jan.	171.	1.	1.
1809.			
11. Jan. v. Bregenh. ausg. Beitr.	1.	—	—
3. Jul. Zins v. Mstr. Helmrich	5.	16.	—
23. Nov. von jährl. Beitrag	1.	—	—
6. u. Dec. v. Sch. K. Schneider	1.	—	—
7. u. Decemb. an zurückbezahlten Zinsen vom Lost. Erbm. in Oelze	30.	—	—
1810.			
8. Jan. v. Einersl. ausgef. Beitr.	1.	—	—
15. — Bregenh. ausgef.	1.	—	—
NB. Sch. Pastor Roel restirt dato mit 8. gl. v. J. 1805. an.			
— Graf in Hoerstinge mit 5. gl. 2.			
v. — Berlin in Ostbing. mit 4. gl.			
Summa	211.	17.	1.

Ausgabe 1808.	Rthl.	Gr.	Pf.
Transport	105.	6.	—
d. 3. May, an Fr. P. Oelzen Sr. Leg.	1.	8.	—
eod. 15. gl. Miete in Conrads Wohn., laut Quitt. — 1/3. —	5.	—	—
7. Dec. An verw. Fr. L. Oelze	7.	—	—
eod. An verw. Fr. L. Halfeld	7.	—	—
eod. An verw. Fr. L. Gusfeld (Kirchl. Forst. Gompf) Kirchjahr. Pflegeld. — 2. —	—	4.	—
Jan.	132.	18.	—
3. May an Fr. P. Oelzen Sr. Leg.	1.	8.	—
7. Dec. Derselben in Oelze	10.	—	—
eod. An Fr. M. Gusfeld in Oelze	10.	—	—
eod. — Halfeld in Oelze	10.	—	—
(F. Sch. C. Bager f. Erzl. an Sch. L. Schn. d. Gompf c. Maie Hohm.)			
an Elsfeldsche d. Kreis — — —	—	3.	8.
1810.			
20. Mart. An Lostheim Obligationen, in die neue Hypothek eingeb.	—	10.	—
5. May. An Fr. P. Oelzen Legat.	1.	8.	—
15. — An Schneidemühl. Obligat. eingeb. gegen — — —	—	5.	—
Summa	166.	4.	8.

Einschluß:
E. — 211. 17. 1.
A. — 166. 4. 8.

Baar Vorr. 45. gl. 12. gl. 5. d. in Courant

Lachemann.

Wurde der 45. p. 72. 98. 5. d. Cour. wurden noch hierbei in der Casse 8. Louis d'or fehlen, werden in Vielleicht, Calc. etc. Calc. noch einer Richtigkeit herausbringen, wenn wir die Rechnung zweyte Durchgesehen hat, um noch einer Rechnung darselben zufällig zu differiren u. zu Rechtfertigen.

Ilsenburg d. 20. Mai 1810. Ludemann.

An dem 22sten Tage des Monats Mai im Jahre 1810 übernahm ich J. Ottermann auf Ersuchen des Herrn Mag. Predigers Ludemann in Ilsenburg, welchem dieses Geschäft eines Rendanten der Predigerwittwen Casse wegen der zunehmenden Kränklichkeit nicht länger zugemuthet werden konnte, doch unter der Bedingung, daß im Falle einer zu erwartenden und erfolgenden Genesung Derselbe dieses aufgegeben Amt wieder annehmen würde. Diese Uebergabe geschah in Gegenwart des Herrn Friedensrichters Schneider und des Herrn Pastor Dempf als Mitgliedern dieses Instituts

1) an baaren Gelde empfing ich 40 rf. in Gold.
2) das Agio wurde berechnet a Louisd'or. 18 ggr. zusammen in Summa. 6 rf. welche ich vorsetzte und Ausgabe mir 40 rf 11 gr 7 ₰ in Rechnung zu bringen habe.
3) an courant war vorräthig — 5 rf. welche der Hr. Pastor Roch auf Abtheilung der schuldig gebliebenen 5 rf. abtrugen.

Summa. 51 rf. courant.

4) a) an Resten von Herrn P. Roch. 3 ist den 31sten Mai durch den Hr. Pastor Orlze bezahlt.
b) — von Herrn P. Graefe — 5
c) — von Herrn P. Berlin — 4.

Summa Summarum — 63 rf. hierbei ist das Gold in courant gerechnet, der Gleichförmigkeit wegen.

Aufgestellte Einnahme von 1810.

	rf.	gr.	₰
a) Einnahme in Gold.			
1) 46 rf courant machen in Gold	40 rf		
2) 5 rf Zinsen von Schulz	5 rf		
3) an Zinsen von Loos Erben von 300 rf durch Orlze	15 rf		
an Beiträgen			
durch Lehrer Lebrecht d. 27/4 Mai	1 rf. cour.		
durch Bergmeister d. 15 Jan.	1 rf		
und Feuerlöschordnungen Beitrag	—		
Restes von Hr. P. Roch	8		
Summa.	60 rf in Gold.		
und	9 rf 12 gr courant.		

N.B. die Beiträge auf Br. u. Feuerlöschordnungen sind schon von Hr. P. Ludemann in Rechnung gebracht.

Folgende Ausgabe 1810.

	rf.	gr.	₰
an die Frau Wittwe Ludemann den 20sten Juni. Sepulturgebühren	8		
Lohn zu Abholung des Restes	—	3	
an Hr. P. Ludemann an agio pro Jahr gegeben —	—	11.	7 ₰
d. 26sten Dec. an die Hr. P. Orlze	4	—	—
d. 27/4 Mai an — Küster durch d. Zimmermann Hasse	4	—	—
den 27/4 Mai. an die Hr. Pastoren Halfeld d. 3 macerstunden in Ilsenburg gelebt	4.		
Summa der Ausgaben	20	14 -	7 ₰.
hierzu noch die Ausgabe für die überbrachten Obligat. u. Angabegeld im Mai.	—	15 8	
Summa.	22 rf	13	7

Den Ein und dreißigsten December des Jahres 1810.

Gegenwärtiger Zustand der Locaber Special Wittwen Casse.

Sie war im Besitze von 400 Rthl in Gold. und der Herr Dr. Lademann übernahm die Casse mit einem Vorrath von 28 Rthl. 22 gl 7 ₰.

Uebersicht der jährlichen Einnahme und Ausgabe seit dem Jahre 1800 bis zum 31 December 1810.

1800.	bestand die Einnahme in	22 Rthl		die Ausgabe in	28 Rthl	22 gl	7 ₰.
1801.	— — —	23.		— —	31.	2	
1802	— —	39	8 gl.	—	21.	16	
1803	— —	14.	8		13.	8	
1804	— —	25	—	—	23.	20	
1806	— —	24	—	—	22	8	
1806	— — — —	10	—	—	30.	8	
1807.	— —	32	— —	—	15	10	
1808	— —	33.	22 gl.	— —	27	12	
1809.	— — — —	38	10	—	31.	11	8
1810.	— — — —	35	12	— —	22.	18	7
	Summa.	297. Rthl	18 gl	Summa	265	11 gl	9

In dem Jahre 1810. kamen an
Bestand wie von Ostern. Rest. 8 Rthl.
von der Fr. Pastorin Lademann alten Rest 2 Rthl. von 1808.
von den Herrn Pastor Berlin
Rest von 1808 à 9 Groschen mit 4 Rthl In 20sten Januar 1810.
von der Frau Past. Lademann Beitrag für
Januar 1810 ten Jahr mit 1.
von Emersleben am 10ten Jan. für 1810 — 12 gl.
Gegenstand des meinen diesjährigen Beitrag ohne da 8 Pfennig. abgerechnet wie
auch der Beamtlang die Frau. Pastor P. Lademann
pro 1810. erhalten — Es restiren noch
1) von Herrn Past. Graefe 6 Rthl. inclusive die diesjährigen
2) von Herrn Past. Berlin 2 Rthl. diesjährige Contingent. vorigjährig
3) von Herrn Pfarrer Frankenhausen 1 — diesjähriges Contingent.
4) von H. P. Roel — 1. idem.
Einzuzahlende Reste 10 Rthl

An eingekommenen Resten und diesjährigen 15 Rthl. 12 gl. 6 ₰.
baarem Vorrath fand sich — 400 Rthl in Gold.
Von 400 Rthl Capitalien in Gold kamen ein: 20 Rthl in Gold.
Summa. 60 Rthl in Gold à 15 Rthl 12 gl 6 ₰.

Jährliche in dem Jahre 1810 jährlich gewesene baare Ausgabe wurde von mir
gebrauchet mit — — — 22 Rthl 8 gl 7 ₰.
Zum erwerb aus vorrathig in casse 15 — 12
2 Louisd. wurde in coursant ausgegeben 11
wovon fehlt Zehrer Lisk Groschen 26 Rthl 20 gl
verblieb also in casse Gold — 50 Rthl
verblieb also in casse an coursant — 6 gl 5 ₰.
Es giebt hier Zehrer sieht Groschen 5 ₰.

Den 31sten Januar 1810. Stermer.

Einnahme im Jahre 1811.

	Rthl.	Gr.
vorjährig ist Rest verj. Rechnung 50 Rthl.		
und cour. 4 – 6 gl. 3 ₰		
Der vorjährige Beitrag aus Erfurt	1.	
Xbr. dieses Jahres — — Beitrag	1.	
von Gelnhausen —	5 Rthl.	
von Lorch —	15 Rthl.	
von Herrn Pr. Gerres Processu	5 Rthl.	
desselben vorjähriger Beitrag	—	12.
Beitrag von der Fr. Pr. Lachmann für 3 Jahre von 1810 —	—	18
Xbr. dieses Jahres Beitr. aus Fürstenwalde	1.	
Summa	25 Rthl.	
und cour.	4	6
dazu vorjährig	50 Rthl.	
und cour.	4 –	6
Summa	75 Rthl.	
cour.	8 –	12

Einnahme für 1812.

	Rthl.	Gr.
den 23ten Oct. von Gelnhausen	5 – Rthl.	
vorjähriger Beitrag von Erfurt	1.	
den 17ten Xbr. dieses Beitrag von Fürstenwalde	1.	
27 — — — — Beitrag	1.	
Summa	8 Rthl.	

Die Ersten verbleiben
von Herrn Pr. Rosel dieses Beitr. 4.
Pr. Fr. Schmidt — 3.
Pr. Pr. Gerres — 8.
Pr. Berlin — 6.
Pr. Gerres — 2.
20.

Ausgaben im Jahre 1811. u. 1812

	Rthl.	Gr.
den 6ten Mai an Fr. Pr. Belz Legationgeld	1.	8
den 17ten Xbr. Contingent an dieselben	6.	
24 — an Fr. Pr. Lachmann für 3 Monat	1.	12
27 — an Fr. Pr. Gerres —	6.	
28 Xbr. an Fr. Pr. Feldfeld an die Maire Jonas	6.	—
Botenlohn — — —	—	6.
courant. Summa	21.	2

15 Rthl. welche zur Abtragung dieser Schuld in cour. verwandelt worden sind ergeben 16 Rthl. 21 gl. hierzu kommen 8 Rthl. 12 gl.
Summa 25 Rthl. 9 gl. – davon abgezogen 21. 2 gl an Fr. Wellmann
bleibt 4 Rthl. 7 gl. – also verbleibt der Rest 60 Rthl. und 4 Rthl. 7 gl. cour.

Ausgaben für 1812.

	Rthl.	Gr.
am 1ten Mai Legationgeld an Fr. Pr. Belz	1.	8
den 15ten Xbr. an Fr. Pr. Lachmann	5 Rthl.	
15 an Pr. Pr. Belz	5 Rthl.	
26. — Gerres	5 Rthl.	
28 Jan. an den Maire Jonas für Fr. Pr. Feldfeld Botenlohn	5 Rthl.	4.
Summa	21.	12

erhält 4 Procent 2 Rthl. 8 gl. cour.

Bestand einer Rest v. Jahre 60 Rthl. 2 44 Rthl. 7 gl. cour.
Hierzu — — 5 Rthl.
und — — 3 – cour.
Summa 65 Rthl. 2 cour. 7 Rthl. 7 gl.

Bilanz.

Summa aller Einnahme 65 Rthl. 2 und 7 Rthl. 7 gl. cour.
Bestand:

Ausgabe ist an: 20 Rthl. 2 und 14 Rthl. 12 gl. cour.

Folglich verbleibt der Rest Bestand an baarem Geld in allen Sorten 45 Rthl. 2 und 34 Rthl. 19 gl. courant.

geschlossen den 31ten Xbr. 1812.
Hermes sr.

Einnahme vom Jahre 1813.	Rthl.	gl.	Ausgabe im Jahre 1813.	Rthl.	gl.
an außerordtl. Zuschuß von Lood	15 ℔		den 6ten Mai 1813 Legegeld ausgezahlt	1.	8
an Schule Kollegs Zuschuß	5 ℔		im Jahre Opferkorngelder für Dorfbr.	8.	
von Hr. Graf. nach d. Vertrage	6		an die Schulmeisterstelle	8 ℔	
vom Hr. Graf. Gehen vorj. & dieß. Vertrage im Dec.	4.		an die Hr. P. Halfeld	5 ℔	
Abgangner Betrag aus Burgstädt	1.		an die Hr. P. Gessner	5 ℔	
Abgangner Betrag aus Frankenh.	1.		an die Hr. P. Lademann	5 ℔	
summa 20 Rthl. ℔ und 12 gl. cour.	32.		20 Rthl. ℔ und 9 Rthl. 8 gl. cour. summa	29	8.
			also Kasse Bestand		
Da Lasten verblieben			an Gelde 4 Rthl. ℔ und		
H. P. Lood mit 24			in cour. 8 Rthl. 11 gl.		
H. P. Kaufmann Schmidt mit 4					
H. P. Graefe mit 3			abgeschlossen den 31sten Dec. 1813.		
H. P. Berlin mit 7			Burgstädt. Hermes		
Lood Kirchgemeinde 15					
31					
Einnahme 1814.			Ausgabe 1814.		
der Abgehende Betrag aus Wolk.	2		an den Hr. P. Lademann Legegeld		
der Betrag aus Burgstädt	1.		8 Wochen	1	8
der abgehende Betrag aus Frankenh.	1.		den 26sten Nov. an die Hr. P. Lademann	6 ℔	
	4.		18 Dec. an Hr. P. Halfeld	6 ℔	
			18 Dec. an Hr. P. Gessner	6 ℔	
Da Lasten verblieben			summa	19	8
Lood mit 30 Rthl. ℔			Bestand was in voriger Jahre		
Schule mit 5 ℔			4 Rthl. Gold und 8 Rthl. 11 gl. cour.		
H. P. Lood 3			dazu kam gezahlt 4		
H. P. Graefe 4			summa 12 Rthl. ℔ und 8 Rthl. 11 gl. cour.		
H. P. Berlin mit 8			Ausgab 18 Rthl. ℔ und 1. 8 cour.		
summa 50 Rthl.			in Kasse 27 Rthl. ℔ 11 gl. 3 d.		
H. P. Schmidt 5			abgeschlossen d. 31sten Dec. 1814.		
55 Rthl. rauhes			Burgstädt. Hermes.		
35 Rthl. ℔ und 20 Rthl. cour.					

Einnahme und Ausgabe Rechnung

Einnahme im Jahre 1815

1.) im Jan. von Pfarrer Roel 3 Rthl.
2) Zinsen von Look für 1813. 16
3) — — Helmke 1814. 5 — 8
5) Beitrag von Hr. P. Gerow für 15 1.
6) — — Gompf 15 1
7) — von P. Hermes 15. 1.
28 8

an Resten verblieben
Look für 14 u. 15. 30 Rthl. ₰
Hr. P. Roel für 15. 1.
Hr. Graefe 5.
— Berlin 9
Hr. Kreisr. Schneider 6
Summa 51 inclus. 30 Rthl. ₰
mit Helmke 5 Rthl ₰

Ausgabe im Jahre 1815

1. Legatengeld an Fr. P. Lademann 1 Rthl. 8 Sgl ₰
2) Pension an dieselbe — — 5 — — ₰
3) — — Fr. P. Gustow 5 — ₰
6) — — — Hallfeld 5 — ₰
Schulsteuer u. Beitragsgeld für 1813, 14 u. 15 — — 16
Summa 16 Rthl. 8 Sgl ₰
mit — 16 Rthl. baar.
— 17 — inclus. 16 Rthl 8 Sgl ₰
Vorschuß von 1814 baar 27 Rthl. ₰ u. 11 Rthl 3 Sgl baar.
Zusammen in 1815 — 28 — 8
Summa 27 Rthl ₰ u. 30 Rthl 11 Sgl baar.
Ausgabe waren 16 — 8 16 Rthl baar
10 Rthl 16 u. 3 Sgl. 19 Sgl

abgeschlossen d. 31 Dec. 1815.

Einnahme im Jahre 1816

1) 2jährige Zinsen von Look 32 Rthl 2 Sgl baar. bis 25. Mai 1816.
2) von Lucowsky Zinsen bis 1. Nov. 1816 10 Rthl 2 Sgl baar.
3) vom Einwohner Helmke 2 Jahre bis 24. Februar 1816 an mir Herrn Pr.
Rückzahlung des Zinsengeldes, 9 Rthl. 12 Sgl baar.
4 Beitrag von Hr. P. Gompf 1 — —
5 — — — Hermes — 1.
Summa 53 — 22 —

An Resten verblieben
Hr. P. Roel 2 Rthl.
— Graefe 6
— Berlin 10
Hr. R. Schneider 7.
Hr. P. Gerow 1
S. 26.

Ausgabe im Jahre 1816

1) Legatengeld 14. Sgl in baar. 1 Rthl. 10 Sgl baar
2) abgeschlagen an die Fr. P. Lademann 6
3) — — — Gustow 6
4 — — — Hallfeld 6
Rückstand — — — 6
S. 19 Rthl. 12 Sgl.
1) Bestand von 1815 war.
10 Rthl. 16 Sgl Gold u. 38 Rthl. 19 Rthl. baar.
2) Einnahme v. 1816. — — — 53 Rthl. 10.
10 Rthl 16 Sgl Gold 92 — 5
Ausgabe — — 19 — 12
72 Rthl. 11 Sgl.
bleibt in Casse 10 Rthl 16 Sgl ₰ u. 72 Rthl. 11 Sgl. baar.

abgeschlossen d. 31. Dec. 1816

Einnahmen vom Jahre 1817.

1) Zinsen von Look bis 1/4 Oct. 1817 von 3000 Rthl. weniger Agio also in Cour. 16 Rthl 12 Sgr.
2) Beitrag von Hr. Berlin 1.
3) — Gompert 1.
4) — Hermes 1.

19 12

an Resten

von Hr. R. Koch	3
— Goerne	2
— Kaufm. Kasten Schneider	2
— Resten Berlin	10
— — Graefe	7
Helmke Zinsen	5
S.	35.

Ausgaben vom Jahre 1817.

Logetengeld an Hr. R. Lademann	1 Rthl 8
Agio	3.
Pension an dieselben	6
— Hr. R. Gustow	6
— Wallbeck	6
Rabatt	5
S.	19 16

Resultat

1) Vorstand vom Jahre 1816
a. 10 Rthl 16 Sgr 4 Pf in Cour Scheidemünze 11 Rthl 16
b. aus Courant Vorstand 72 11
2) Einnahme von 1817 von 19 12
Summa 103 Rthl 15
Ausgaben 19 16
Vorstand 83 Rthl 26

abgeschlossen d. 31sten Dec 1817.

Einnahme im Jahre 1818

1 Von Hr. Kaufm. Schneider	2 Rthl
2 — a Resten Koch	3.
3 — — Gompert	1.
4) von Einwohner Helmke für 1817 u. 1818	10 Thaler
5. — Hr. Berlin für 1818	1.
6) — — abschlägig	5.
7 — R. Hermes für 1818	1.
8 — Graefe a Rest	8.
9. Zinsen von Look	12
— Agio von ihnen	1 4.
Summa	44 Rthl 4.

an Resten verbleiben:
1) von Hr. Resten Koch 1 Rthl
2 — Goerne 3.
3) — Berlin 5
9 Rthl.

Ausgaben im 1818.

1) Honorarium Inclusa für d. Hrn. Hr. R. Graefe	5 Rthl
2) Logetengeld an Hr. R. Lademann	1 Rthl 11 Sgr
3) Pension	6
4. — an Hr. R. Gustow	6.
5) — Wallbeck	6
Rabatt	3
Summa	27 14

Resultat

1) Vorstand von 1817.	83 Rthl.	26 Sgr.
2) Einnahme von 1818	44.	4.
	127	1
Ausgaben	27	14
Vorstand.	100	11.

Hr. R. an die ~~Hr. Wallbeck Rechnung~~

abgeschlossen d. 31 Dec 1818

Einnahmen von 1819.

1) Zinsen von mir für die Gebäude von 60 42 8 Pf.
2) — von Helmke für 1819 — — 5 —
3) Zinsen zu 4 p.C. von dem Herr Minister
die ehemalig Loebel Zinsen zu 4 p. 12 Pf.
Agio — — 1 — 6.
4) von Herr K. Schnatzberg pro arresten 5 — 12
5) Beitrag von Kaufleuten in der Mittelstraße 1 — 6
6 — — Herr K. Gompel — 1.
7 — — K. Hermes — 1.
29 8

an Kassen
H.H. Rodt für 1819 24.
— Gompel. Erbe 8
— K. Berlin 6
— — Goerne 4.
20. Zeler.

Einnahmen vom Jahre 1820.

1) Zinsen von Helmke pro 1820. 5 Pf.
2) Zinsen vom Rentenist Hermes für 50 — 2
3) Beitrag von Herr K. Gompel — 1 —
4 — — K. Hermes — 1.
Summe. 9 rf

An Kassen vorhanden
H.H. Rigaer. an Cap. Zinsen 2 rf
1) von Herr Ob. Kassen für ~~verrichtete Arbeiten~~
~~gemachte Kirchenrechnungen von 1818, 19.~~
~~20 rf 21 ggr~~ Groschen — 9 rf
2) ~~von Herr Pastor Hesse ausgezahlt~~ 5 —
Groschen in Geld
3) von Herr ~~Pastor Hesse~~ 12 g.
4 — Kaufleute Agio — 1 rf. 4.
5) von Herr K. Rodt — — 3.
6 — — Berlin — 7
Summe 39 rf 4 Pf

Ausgaben von 1819.

An die hr. K. Hallfeld Erbe.
Kaufleute Legegeld 1 — 10 Pf.
— — K. Gaertner 6
an die F. K. Goerne 9. 12 für 3 Monat
Unkosten 6
Summa 15 4

Resultat
1) Bestand vom J. 1818 100 rf 5 ggr. 11 Pf.
2 Einnahmen von 1819 29 rf 8
Summa 130 5
Ausgaben von 15 4
Bestand. 115 rf. 1
abgeschlossen d. 31 Dec. 1819.

Hermes.

Ausgaben von 1820.

1) Pension an die Frau K. Goerner 6 rf
2) — — Hallfeld 6
3) an Kaufleute Legegeld. 1 — 10.
4 — die Hr. Kast. Graefe 6 5
Unkosten.
19 rf. 15

Abschluß
1) Bestand aus dem Jahre 1819. 105 rf. 1 Pf.
2) Einnahmen von 1820. 9
Summa. 124 rf 1
Ausgabe von 19 — 15 Pf
104 rf. 10

geschlossen d. 30 Dec. 1820.

Hermes Sr.

Auf Anrathen sind diese beiden Briefe übergangen und unterdrückt
geblieben Hermes

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0164

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0165

Einnahme vom Jahre 1821

1) vom Herrn Rath. Schneider für die Revision der vorgenommenen Rechnungen von 1818 19, 20 & 21 a. Thlr. — 4 rthl.
2) baar von demselben empfangen — 4 —
3) Ihm Hr. K. Oberkerchenrath für 1820. — 2.
4) Zinsen für 20 & 1821 für 300 von Hr. Minister v. Wolmerleb — — 24 rthl.
5) Agio auf 24 rthl. — — 2 — 12.
6) Beitrag von Hr. K. Compt — 1.
7) — — Hermes — 1.
8. 1) jährige Zinsen von Helmge — 5.

Summa. 43 12.

An Reste 1) bei Hr. K. Rath — 4 rthl.
2) Hr. R. Schneider für 20, & 21. — 2.
3) Hr. K. Göran — — 6
4) — Berlin — — 8
5 — Oberkerchenrath — — 2 —
6 Hr. K. Rath — — 1
Summa. 23 rthl.

Ausgabe vom Jahre 1821.

1) Pension an die Hr. K. Gärtner — 6 rthl.
— — Wahlfeld — 7 — 10
2 — an Hr. Legationsrath
3 — an die Hr. K. Grafen — — 6
4 Unkosten — — 2.

Summa. 19. 18.

5) Hypothekenschein für Eduard in Oberwalth — — 100.

119 rthl. 18 gr.

Abschluß
1) Restant vom Jahre 1820. 104 — 10.
2) Einnahme vom 1821. 43. 12

Summa 147 — 22.
Ausgabe im Jahre 1821. 119 — 18 —

Restant S. 25 4.

abgeschlossen d. 31/8 Okt. 1820.

Einnahme vom Jahre 1822

1) Beitrag von Hr. K. Compt p. 1822. 1 rthl
2) — — K. Hermes — 1 —
3. — ago von Hr. K. Goerne — 6 —
4) Eduard Jährige Zinsen für 100 rthl 4 —
5) K. Staatsminister Zinsen für 300 rthl 12.
dasselbe Agio — 2 — 12
6. Hr. K. Göran pro 1822 — — 1.

Summa. 27 12

An Resten bleiben
1) Hr. Kr. R. Schneider — — 3
2) Hr. K. Berlin — — 9.
3 — — Oberkerchenrath — 4.
4 — Rath — — 6
5) Helmge Zinsen für 100 rthl 5

24.

Ausgabe vom Jahre 1822.

1) an die Hr. K. Grafen — 6 rthl.
2) — — Wahlfeld — 6
3) Legationsrath — — 1 — 10.
4. Freau K. Gärtner — — 6

19 rthl 10 gr.

Abschluß.
1) Restant vom im Jahre 1821 28 rthl. 4 gr.
2) Einnahme vom 1822 27 12

55 rthl 16

Ausgabe im J. 1822. rthl 19 — 10 —

Summa. 36 rthl 6

abgeschlossen d. 29/7 Okt 1822.
zu Uebergesetzt
Hermes.

Einnahmen vom Jahre 1823.

1) Pfandschaft gezahlt wieder ein 100 Rg.
2) ——— Zinsen für 1/2 Jahr 2 – 6.
3) Helmke gezahlt 2jährige Zinsen 10 – –
4) Leihung von Herrn K. Gompf 1.
5) ——— Herrn Hermes 1.
6) Zinsen für 300 Rt von Hr Graefe 12
7) Agio – – – – 1 – 6.

Summa 127 12

Ausgaben verschieden

1) H. Kreis R. Schneider 4 Rg
2) – K. Barthe – – 10 –
3) – Schaltenberg 6.
4) – Kohl – – 6
5) H. K. Gräser – – 1.

S. 27 Rg.

Ausgabe vom Jahre 1823.

1) An den Herrn Kompt gegen Cession der Landschaftl. Obligation von 160 – 160 Rg.
2) gezahlte Kaufgeld à Rudolph Graeff gegen die Pfandbriefe Obligation Kaufgeld, Rg 2 – 18 –
3) 2 Briefe des Landrathamts Kreisfeldmesser
an die Pfandbriefe Rg – – 2 –
an die Hr. K. Hallfeld – – 6
— selbe Legatengeld 1 – 10.
an die Hr. K. Graefe – – 6
an die Hr. K. Gräser – – 6.
Postgeld à Lotenlage – – – 6

184 10

Abschluß
1) Bestand vom J. 1822 36 Rg 6 gr
2) Einnahmen von 1823 . 127.12

Summa 163 Rg 18

Ausgabe von 184 – 10

also bleibt mein Vorschuß 20 Rg. 16 gr.

abgeschlossen d. 29ten Dec. 1823

Einnahmen vom Jahre 1824

1) von 6 Vor. Zinsen von Herrn Wasser für 300 Rt 12 –
Agio – – – – – – 1 Rg 10 gr
2) 4 Rg 6 Vor. K. K. Schaltenberg 8 – –
3) H. K. Kohl – – – – – 6
4) – Kompt – – – – – 1.
5) K. Hermes – – – – – 1.
6) Helmke 2jährige Zinsen 4 1/2 p. C. 5

34 Rg 10.

Ausgaben

1) H. K. Gräser 2 Rg.
2) – Barthe 10 Rg.
3) H. Kreis R. Schneider 5.
4) H. K. Kohl 1.
5) Zinsen an Landrat 27 Rg.

an Vorschuß für den Landrath
20 Rg. 16 gr
à von Fuchs Vorschuß aus 3 Rg 16 gr

Ausgabe vom J. 1824.

1) an die Hr. K. Hallfeld – 6 Rg
2) an dieselben Legatengeld 1 – 10.
3 an Hr. K. Gräser – 6.
4 — Graefe – 6

Summa 19 – 10.

Abschluß
1) Einnahmen vom J. 1824 ist 34 Rg 10
Ausgabe von 19 – 10.

Differenz 15 Rg.

Vorschuß von 20 Rg. 16 gr
Differenz 15
bleibt Vorschuß 5 Rg 16 gr.

geschlossen d. 29ten Dec. 1824.

Einnahme im Jahre 1825		Ausgabe im Jahre 1825.	
1) Hr. F. Berlin zahlte am 3ten Mai laufenden Jahres	6 Thaler	1) an die Hr. F. Gärtner	6 Rg
2) ——— ——— d. 26ten Oktober	— 4 —	2) ——— Gerste	6
3) Hr. F. Schaudenberg zahlte	— 4 —	3) ——— Hafergeld	6
4) — Gompf	— 1	4) Tagelohngeld	— 1 — 10
5) F. Hermes	— 1	Gebühr für Katalog Ausgabe für 24 u. 25	— — 10
6) Hr. F. Schaudenberg	— 1.		14 — 20
7. Kardinal Geisel für 1824 bis 28ten Oktober	8.	Restirende Ausgabe des Vorjahres	3 — 16
8) Hr. Minister Graf v. Alvensleben Zins	12.		25 Rg. 12
9) Agio	— 1 — 14.	Einnahme vom 1825	38 — 14
	38 Rg. 14	Bestand	13 Rg 2

an Restenbleib

Hr. F. Berlin 1 Rg.
der Vorjährige Zins.
von Kardinal — 8.
Hr. R. R. Schaeder 6
Hr. Gomes 3.
Hr. F. Roel 2.
Gelauchter Zins für Jahre 5.
Summe 26 Rg.

abgeschlossen d. 31ten Dec. 1825.

Hermes.

Einnahme vom Jahre 1826		Ausgabe vom Jahre 1826.	
1) von Hr. Minister Graf v. Alvensleben Zins für 30 Jahre	12 Rg.	1) an Herrn Kleinow in Grapzig Entschädigung von 45 Rg wovon die Zeitung nun für das Jahr zu bezahlen mehr ich ihn vergütet gelassen habe	
Agio gegen 1ten Oktober 1826	1 Rg 15.	2) für die verschiedenen Hr. F. Hafeld pro rata temporis	4 Rg 12 Sgr
2) Geleuchter in Halberstadt pro 1825	— 5.	Gebühr für den Brief an Hr. Hermes	3 Sgr
3) Hr. F. Gompf	— — — 1.	Fuhrlohn	— — 1 — 6
4) F. Hermes	— 1.	Porto	— — 1 — 6
5) Hr. F. Berlin	— — — — 1.	für Hr. F. Gärtner	— — 6
6) Kardinal Geisel vom 1825	— 8.	für Hr. F. Gärtner	— — 6.
7) Hr. F. Schaudenberg	— — 1	Summe	~~63~~ 20 Rg 21 Sgr
	30 Rg 15		64 Rg
Bestand vom Jahre 1825	13 Rg 2 Sgr	Abschluß 31/12	
		1) Bestand vom Jahre 1825	13 Rg 2 Sgr
		2) Einnahme vom 1826	30 Rg 15
			43 17
		Ausgabe vom 1826	63 20
		Vorschuß Bleibt	20 Rg 21 Sgr

an Restenbleib

Hr. F. Berlin 1 Rg.
Hr. Amts R. Schaeder 7.
Hr. R. Gomes 4.
— Roel 3.
Kardinal Geisel 8. für 1826.
Helm zu Gut. 5.
~~26~~ 28 Rg.

Ausgabe ist 1827 auf Ostern Neujahrs Kasten Zeitung vorgeschossen

geschlossen d. 30ten Oktober 1826

Hermes.

Einnahme im Jahre 1827

1 Beitrag vom Hof. Berlin für 1826. 1 rt.
2) ~~Beitrag~~ — Gompt — 1 —
3) — Hermes — 1 —
4 aus der Kassenrechnung vom Hof. 6
Rüst. Schneider für 21, 22, 23, 24, 25 - 26 - vom F. Hermes wegfällt
5 von Kardinal aus Ufeld für 1826, für 1604 8.
6 von Helmke pro 1826 u. 27. 10 rt. 4 gr.
7 Hofrat Schwegenberg für die 2 Öfen 3 rt.
8 Hofbeitrag — — 1 pro 1827.
9 Zins von Herrn Graf — 3 rt. 12 gr. 4 pf. 4 gr.
An Rest verbleiben 43 gr. inclusive 12 gr 4 pf

Beitrag von Hof. Hofer Berlin pro 1827. 1.
— — Hofrat Rost — 1 pro 1827.
— — F. Goran — 5.
— — Roal — 4.
die Kardinalsche Zins pro 1827 8.
Summa 19.
die Kirmeyer Zins von 4 rt. pro 1827. — 2 —
21 rt.

Einnahme im Jahre 1828.
1 Hofrat Rost Stavenhagen ~~Beitrag~~ Beitrag für 1827
1 Herr F. Berlin zahlt d. 24 Februar 1 rt. pro 1827.
2) Herr F. Gompt — 27 Rt. Xbr 1 —
3 Hofrat Hermes — 27 Rt. Xbr 1 —
4 die Kardinalsche Zins für 1604 7 rt. 4 gr.
5) Helmke Zins pro 1828 für 1004 rt. 1 rt. bar
6 die Kirmeyer Zins für 1827 u. 1828 4 gr.
7 Hofrat Beitrag Berlin für 1828 mit Xbr
An Rest Summa ~~26~~ 25 rt. 20 rt. 4 gr.
verbleiben
1) bei Hofrat Hofer Goran — — 6
2) — — Roal — — 5.
3 bei Herrn Kreisrichter Schneider 7
4 Hofrat Schwegenberg ~~—~~ 14 rt.
5 Hofrat Graf von Alvensleben Zins 12 rt. 4 pf.
Summa 25 rt. inclusive 12 rt. bar.

Vorgetragen d. 30 Xbr. 1828.

Ausgabe im Jahre 1827.

Bezahlter Vorschuß — — 20 rt. 3 gr.
an die Frau Hofr. Graefe — — 6
an ~~Sachsen~~ ~~Graefe~~ — — —
an die Fr. Hofr. Gustow — — 6
Botenlohn — — — 2
Ausgabe: 32 rt. 5 gr.
Einnahme von 43 rt. 4 gr.
inclusive 12 rt. 4 pf.
bleibt Bestand 11 rt. ~~4 pf.~~ weniger 1 rt. bar.

abgeschlossen d. 30 Xbr 1827.

Hermes.

Ausgabe im Jahre 1828.

an die Frau Hofr. Gustow 6 rt.
an die Fr. Hofr. Graefe in Fehrbellin 6
Bestand von 12 rt. 4 pf. weniger 1 rt. bar.
folglich bleibt Bestand 14 rt.
Hierzu Einnahme vom 28 Jahre 1828. ~~25~~ rt. bar. zu 14 rt.
zu 4 rt.
folglich ist baarer Bestand 20 rt. 18 rt. bar
die Rest ~~bleibt~~ 25 rt. inclusive 12 rt 4 pf.

Einnahme im Jahre 1829.

1) Gesammte Zinsen für 300 Rthl. vom 1. April 12 Rthl
2) Die ganze Kapital des Kellermeister 300 Rthl.
3) Barvorrath Zinsen für 300 Rthl. Einzahlung Zinsen Kapital der 300 Rthl 3 Rthl
4) Hr. Schwarzenberg in Grafenz pro 1828 1 —
5) Hr. Pastor Berlin zahlt pro 1829 4 Rthl 8 Sgr 1.
6) Hr. Past. Gempt zahlt — — 4 Rthl 8 Sgr 1.
7) Hr. Hermes zahlt — 1.

315 Rthl. 4 Sgr 8 Pf
Hinzu vom Jahre 1828 20 Rthl 12 Sgr
247 Rthl 12 Sgr

An Kosten verbleiben die Landwehr Zinsen von 1829 von Kerstin zu 4½ pct. 7 Rthl. 4 Sgr
rückständige für 1829 von Wedecke 5
von Hr. Hr. Rittmeister 1.
von Hr. Hr. Pastor 6.
von Hr. Hr. Pastor Jonas 7.
von Hr. Kreisrichter Schneider 3
Summa 29 Rthl 4 Sgr

Ausgabe im Jahre 1829

An Hr. Pastor zu Barlingshof 300 Rthl
4 16 Sgr an die Hr. K. Greifs — — 6 Rthl
4 16 Sgr — Gerhow — — 6 Rthl
300 Rthl 8 Sgr

Einnahme von 315 Rthl 4 Sgr 8 Pf
Ausgabe von 300 Rthl 8 Sgr 1
Bestand bleibt 15 Rthl 4 Sgr 12 Rthl 12 Sgr

abgeschlossen d. 22. 8. Sgr 1829
Hermes Pastor

Einnahme im Jahre 1830 von
1) Schulzen gezahlt pro 29 a 30 10 Rthl.
2) Die Landwehr Kapital von 60 Rthl.
2) — 100.
3) Die Landwehr Zinsen von 1829 a 1830 bis 12 April c
4) aus der Kasse 2 Tage 4 Tage Kerstin a 4 Rthl 20 Sgr. 300 Rthl Gerst
5) Landzinsen 1 Jahr für 300 Rthl Gerst 6 Rthl Gerst.
6) Hr. Pastor Rittmeister 1 Rthl.
7) Hr. Hermes Einzahlung 1 Rthl
487 Rthl verbleiben
30 Rthl zu 1
Cour. Differenz auf 30 Rthl 40 a 19 Sgr
Einnahme Summe in Cour. 527 - 19
8) Hr. Pastor Berlin a Hr. Gempt 2
abgeschlossen d. 29. 8. Sgr 1830.
Summa 529 Rthl

An Kosten verbleiben
von Jonas Pastor Korl. 7 Rthl.
von Hr. Pastor Jonas 8.
von Hr. Kreisrichter Schneider — 3.
Hierzu gehört noch Kommerzienrath Gerst für 29 a 30 Rthl 4 Sgr 16 Pf
Summa 22 Rthl.

Ausgabe im Jahre 1830 von
im April
1) Die Hr. Hr. Wilhelm Strent in Emmerstedt 100 Rthl
2) Den Hr. Friedrich Kaufmann in Helmstedt 300 Rthl Cour. d. 17. Mai.
3) Kostgeld für die 300 Rthl Gerst bei der Kasse — — 165 Sgr.
4) Den Hr. Brauer in Helmstedt — — 100 Rthl.
5) an die Jonas Kasse in Grafenz — — 6
6) — Gerhow — 6.
Summa 512 Rthl 16 Sgr.

Folglich bleibt noch Bestand 17 Rthl 9 Sgr 2 Pf Cour.
Hr. Hr. Pastor Berlin
Hr. Hr. Pastor Gempt
9 Sgr 2 Pf.
Hermes.

An Kosten hat die Kasse noch zu fordern 22 Rthl. Cour.
noch ist zu bemerken daß die Landwehr Obligation über 300 Rthl im Verwahrsam des Herzogl. Kreisgerichts zu Helmstedt zur Verwahrung in die neue Jahrgangs Bücher sich befindet.
Hermes.

Einnahme im Jahre 1831.

1) die 2jährigen Zinsen von dem Fürstlichen Vereins Capital für Sommerweiden für 2 Jahre bis 24 Januar 1831 — 4 Rthl. Cour. ~~[illegible]~~

2) der ausgegebene Bestand vom Jahre 1829 welche von 15 Rthl. à Courant gerechnet — 17 Rthl. und Courant 12 Rthl. — 22 Rthl 6 Gr.

3) der Bestand vom Jahre 1830 — 17 Rthl. — 9 —

4) jährige Zinsen für 300 Rthl von Kramer für 1830/31. — 15 Thlr — 15

5) jährige Zinsen für 100 Rthl von Wilhelm Arend im April — 4 Rthl 15 Sgr.

6) von H. Heyer Goerne Gut 2 Rthl Gezogen durch die Vogteiverwalter Brand 2 Rthl.

7) von H. Rentz Zinsen und 2 Pfeifen — 7 Rthl — Gezogen 2 20 Pfennige

8) 2 Pfeifen Wein Vertrag — 1 Rthl. von H. Hermes

9. 22 Thlr — H. Gompf — 1 Rthl —

10. Summa — 86 — 15 Rthl 6 Gr.

Helmke gezogen 100 Rthl

Summa 100 Rthl à 26 Rthl 16 Gr. 6.

Ab 31 Rthl 8 Gr 1831.

Einnahme im Jahre 1832.

1) Bestand vom 31 Rthl 8 Gr 1831 — 8 Rthl

1) von Glaser Brand die Vorjahre Jahre 1831. und 4 Rthl 15 Sgr

2) Forst Pastor Berlin gezahlt pro 31. — 1 Rthl.

3) H. Pastor Gompf — pro 1832 — 1 Rthl

4) Frau Pastorin Goerne pro 31 — 1 Rthl.

5) ~~von H. Hermes Zinsen von Pfändung 1831 bis 15 März~~ — ~~[illegible]~~ Agio für 24 Thlr — 9 Sgr.

6 Helmke ausstehende Zinsen — 4 Rthl 15 Sgr.

7) H. H. Berlin gezahlt für 1832 — 1 Rthl

8 H. H. Schaumburg — 1 Rthl. Vorgetrag

9 Sommerweiden Zinsen in Ahrste — 4 Rthl Ausgegeben

10 Brauseler Pfeifen Zinsen — 2

Summa. ~~[illegible]~~ 72 Rthl. 15 Sgr

von Glaser Brand Zinsen 1832 — 4 — 15 Sgr

von Kramer für 300 Rthl — für 32 — 13. — 15.

Pastor Hermes Vertrag für 1832. — 1

Zinsen für Wilhelm Arend für 1832 — 4 — 15

Summa — ~~[illegible]~~ 96 Rthl 8 Sgr Acht und Neunzig Thaler.

Ausgaben im Jahre 1831.

1) Pfandgelder für den Schl. Hof. Rat — 2 Rthl. — 1 Rthl 8 Sgr gezahlt à 7 Rthl ist angerechnet.

2) Pfandgelder für den Schl. H. Grafen durch Anweisung seines Rentmeister — 2 Rthl.

3) für die vermittelnde Frau Pastor Sassen — 6

4) ——— Grafe — 6

Summa — 22.

Einnahme von — 86 — 15 Rthl 6 Gr.

100 Rthl à und 58 Rthl 15 Rthl 6 Gr

~~Zinsen Bestand nach 1830 — 17 Rthl. 9 —~~

An Pfarr verblieb

1) Helmke Pachtzins Jahr — 4 — 15

1) H. H. Schaumburg. — 1 Rthl.

2) — Berlin — 1 Rthl.

3 Glaser Brand — 4 Rthl. 15 Sgr

4) Frau Pastor Goerne — 1 Rthl.

5) H. Rat Schneider — 1 Rthl.

Summa — 16 Rthl ~~[illegible]~~

den H. Hermes hat 100 Rthl bey 24 Pf. Aug. welche Helmke Gelder zurückgezahlt, à 4 p.C. mit Genehmigung der Majorität der versammelten Mitglieder ausgeliehen à 50 Rthl Courant, bleibt ein Bestand 8 Rthl.

Ausgabe im Jahre 1832.

den H. Hermes verfallenden Zinsen — 100 Rthl Geld.

Pastor gezahlt, welche am 15 März durch à die Zinsen übersteigt diese 100 Rthl à 4 p.C. H. Pastor Gompf 16 März.

am 1 Pf. ~~Zinsen~~ erhielt der H. Hermes für sich 46 Rthl von die Zinsen 50 Rthl. à 4 p.C. à 2 verblieben noch

die Zinsen bestehen nun in Summa

1) 300 Rthl bei Schl. Rechnung in Ahrste

2) 100 Rthl Cour — Wilhelm Arend in Fuerstl.

3 100 Rthl Cour — Glaser Brand in Ahrste.

4) ~~100~~ Rthl Geld bei Herrn Pastor Gompf in Fuerstl.

5) ~~[illegible] bei den Sommerweiden Zinsen in Ahrste~~

6) 50 Rthl bei den Herrn Pastor Hermes 1 Nov. 1832

7) 16 Rthl. an Vorjahre

8 2 Rthl Baar Pastor Bestand.

~~9) [illegible] Sommerweiden nach die Zinsen [illegible]~~

Bestand ist vom Jahre 1632
einschließ der Betrag 96 ℔ ~~10~~ ß.
Ausgeht wegen 66 – 15 –

Bleibt Bestand 30 ℔. 15
Davon 2 Zwanzig Thaler Fuchsgeld 1 ℔

Ein Rest verbleiben

1) Herrn Kreisrath Schneider. 5 ℔
2) Herrn Antritt des H. H. Huebner 10 ℔ Geld
3) 7 Tagen in Anta gewesen 2 ℔ 7 ß Lau
4) Betrag des 1231. Schwerin 2. —
5) Betrag von demselben 1632 2. —
6) H. H. Wiskiceni zum Fachritt 10 ℔ Geld
7) Verfertigter Betrag für 1632 2 ℔ Lau

Summe 23 ℔ einschließ 20 ℔ Geld – Herrn Herrn H. Huebner ist nicht gegeben, unter Hermes. Unterschrift noch fehlen

Einnahme für 1633

1) ~~Der H. Hermes zahlt seine Schuld an die Kasse~~ ~~50 ℔~~
2) ~~Derselbe Zinse schuldig ist der 1632 bezahlt~~ ~~– 15 ß.~~
3) ~~Derselbe~~ Betrag an H. Hermes 1.
4) Von Herrn Pastor Sompf 24 Mag Kapital Zinsen 50 ℔ Geld
5. Derselbe Zinse dafür – – – 4 ℔ 23 S. 6 ß Lau
6. Zinse von der Mittelen Schwemmen für 100 ℔ 4 ℔ 15 S.
7. Der Pastor Hermes zahlt zu Handen der Bretten Arrent seine Pacht an die Kasse mit 50 ℔ Lau
8. Zinse für 1 ℔ Nov. 1632 bis 1 ℔ Mag – 1 ℔.
9. H. Pastor Sompf zahlt noch ein Theil 50 ℔ Geld
10. Derselbe Zinse dafür ~~23 ℔ 21 S. 6 ß~~
11. Derselbe sein Lantzgeld zur Kasse 1 ℔ Lau
12. Von Pastor Bretten – – 1 –
13. H. H. Schreckenberg – – – 1.

100 ℔ in Geld 65 ℔. 6 S. 6 ß Lau

Hinzu noch die Kirchen Zinse für 300 ℔ 4 proc. 12.
von der Bretten Arrent für 100 – 4 –
von den Glasen Brauer – 100 – 4.
Bestand vom Jahre 1632 – 29 15 S. 6 ß

Summa Summarum 100 ℔ 114 21.

Ausgaben im Jahre 1633

Die Bretten Arrent in Geld erhoben der 7te Mag zur Kasse ein Kapital von 50 ℔
31. 2 Mar 1633 ~~zahlt~~ Sollen H. Hermes an H. H. Sompf ein Kapital ~~zur~~ der Kasse von 100 ℔ verzinsen.

an die Herrn Past. Gerke	6
—— Gützow	6
—— Goerke	6
Summa S. 100 ℔	62 ℔

Einnahme von 100 ℔ 114 ℔ 21 ß
Ausgabe von ~~100 ℔~~ 62
Bestand. Summa 46 ℔ 21 ß
von 100 ℔

Ein Rest verbleiben

bei Herrn R. R. Schneider	6 ℔
H. H. Huebner 10 ℔ für Antritt	10 ℔
Restes Antrittsgeld a. 2 ℔	7.
Betrag für Pastor a. 2 ℔	6
H. H. Wiskiceni 10 ℔	
2 Zwanzig Betrag	4.
Summa 20 ℔	23 ℔ Lau

Bestand 31 ℔ der 1633

Hermes.

Einnahme wegen im Jahre 1834.

Das Legatum des H. Hermes vom Jahr H. Sempt zurück erhalten — — — 113 Rg. 10 Sgr. = 100 Rg Gold

Zinsen von der Städtischen Sparkasse für 1834 — 6 Rg 12 Sgr

pro 1834.

Zinsen von Glaser Bräuer pro 1834 — 47.

Zinsen von Reinecke für 300 Rg pro 34. — 12 Rg.

Bestand im Jahre 1833. — 46 Rg 21 Sgr.

Beiträge 1) von Hermes pro 1834. — 1.

— 2) HH. Sempt — — 1.

— 3 — Berlin — — 1.

— 4 HH. Schwarzenberg — 1.

Ein Hundert sechs und sechzig Thaler 23 Sgr.

Ausgabe wegen

1) an den Kostath in Freiberg Jacob Reinecke für ein Jahr Nov. 1834 — 50 Rg

2) an den Jungfrau Kesselpeter in Freiberg für Sept. — 25.

3) an den Anbauer Ehrenberg in Frohnau — — 50 —

4) an die Frau Pastorin in Altstadt — — 6

5 — — — Gerstenberg in Frohnau — — 6

6 — — Fuchsow in Grünau — 6. Thl.

Lebtage für 3 Jahre — Summa 143 — Thl.

An Resten bleibt.

1) bei Herrn Kreisrichter Schwarze 7 Rg.

2) — H. Huebner in Freiberg für Fuhrlohn — — 10 Rg Gold

3) letzten Quartal an 4 Rg — 7 Rg.

4) letzten Beitrag auf 4 Jahre 2.

5) HH. Wirlicani — — 10 Rg ~~Gold~~ Fuhrlohn

6) Jährige Beiträge von 6 Jahre 6 1.

20 Rg 21 Thaler courant

Einnahme wegen im Jahre 1834. Thl.

Ein Hundert sechs und sechzig Thaler 23 Sgr. pro Gold 126 Rg 23 Sgr.

Ausgabe wegen. — 143 Thl.

Bestand bleibt. 43 Rg 7 Sgr courant.

Bestehend der Erste ist.

1) an den Feldschaumer Reinecke in Altstadt. 300 Rg Gold

2) an die Wittwe Arend in Freiberg 150.—

3) an den Glaser Bräuer — Freiberg 100 Rg.

4) — Kostath Reinecke in Freiberg 50. Rg.

5) — Anbauer Ehrenberg in Frohnau 50 Rg.

6 — dasselbe — — 25 Rg.

Summa. 675 Rg.

Freiberg den 31sten Dec. 1834.

Hermes.

Vertas
curiosus lector

Ob. der Letzten Communionen in Ostersleben übrigen beim Ankauf des Hermeyer Hauses noch rückstehen 42 rg für die Wittwenrente rückstand stehen, diese 42 rg als Restzahlung dieses Jahres Zinse also 6 rg die auch im Jahre 30, 31 & 32 in der Rechnung vorgetragen stehen. Zuletzt zahlte er 1832 das Capital der 42 rg ab, deren Zinsen auch in den Communen Register von 1832 stehen bleiben, & begnügte sich mit der Ausgabe der Wirth obligation nebst Privatzeichnung von mir.

Jetzt aber im Jahre 1835 fordert derselbe seine an die Casse gezahlte 42 Thlr. retour die Hermeyer obligation welche nun einzeln in Kraft tritt und im Legitimation der Wittwenrente eintritt. 1) Communen ausfall — 42 rg.

2) beneficium Lucrati für Hr. J. Schwarzenberg 2 rg. d. 9 Febr.

Einnahme im Jahre 1835

Wittwen Trent. Zinsen für 650 rg	6 rg.	
von Wiesen Pächten — — 100.	4.	
von Kostet Beiträgen		
Freytag Zinsen für 50 —	2.	
von Selbstgeben Kirchen in Ostersleben 300 —	12 rg.	
von Rabeau Pächten in Frohse für 75 —	3 rg	
Bestand vom Jahre 1835	43 rg 7 ß	
Summa	63	

1) beneficium Lucrati für Hr. Gompf d. 17 Oct. 1835.	2 rg.	
3) Aus der Casse gezahlte Beiträge die Hr. Pastor Gütow in Grönning	6	
4) für die Frau J. Gärner Kirchen —	6.	
5) für die Fr. J. Grosse in Frohse —	6.	
Bedienten — — —	7	
Summa all	74 rg 7 ß	
Einnahme vom	63 rg 7 ß	
Ausgabe	11 rg	

Ob. die in Ausgabe 74 rg 7 ß ist in richtig

Hierzu kommen

Zinsen von Hermeier	— —	1.
von Hr. Pastor Berlin	— —	1.
von der Frau Past. Gompf	—	1.
Summa Summarum		66 rg 7 ß

Es bleiben

1) bei den Herrn Kreisrichter Schneider. 8 rg.
2 — Pastor Gäbler in Frohse 10 rg ß für Bedienst.
3 Pastor vorher verletzte Barthesen a 4 rg 7 rg
4 — Beitrag 5 Kirchen a 2 10 rg
5 Herr Past. Wislicenus — 10 rg ß für Bedienst
6) einjährige Beiträge 4 Kirchen a 2 rg 8.
7) Frau Pastorin Schwarzenberg. — ~~7~~ Beitrag für ½ Jahr 12 rg ß

53 rg verbleiben 20 rg ß 12 ß

d. 24 ß Nov. 1835.

Hermes.

Einnahme im Jahre 1836

1) von der Wittwe Arend in Lüneburg 300 1836 für 150 ℔ Wachs die Zins — 6 ß.
2) von Reinecke in Drögen Rest in Drögen — 2 —
3) Rückstand Offert in Gr. Lüth zahlt für Wachs 75 —
4) dasselbe Zweiter Zins — 1 —
5) Selbigen Reinecke in Uelzen Zins für 300 ℔ d. Wachs in Lüne 3 02 —
6) Sommermann Erben in Uelzen Zins für 4 ℔ — 2 —
7) Lüneburg in Fuhlen Zins für 100 4
8) Leibzig pro 1836 v. R. Hermes 1
9 — — — an Stiftsbriefe 1

404 rß.

Ausgeben im Jahre 1836

1) Festgeld u. Lehnlohn für die Kunstpfeifer 10 ℔
2) Auslage für die Leute in 1835 — — ℔
3) Ausgaben an die fürst. Herren Schreiber 6
4 — — — Forstmeister Fellner 6
5 — — — Greffe in Fuhlen 6
6 — — Schwarzenberg — 6
7 — — Gustow. 6
8 Botenlohn u. Festgeld — 14

38 rß. 29 ℔

Einnahme von 404
Bestand der Rechn. 365 — 6 ß.

Einnahme im Jahre 1837.

1) der Bestand von 1836 365 ß 6 ℔
2) Zins von der Wittwe Arend — 6 ß
3 — Lüneburg in Fuhlen pachtet 4
4 von den Erben Sommermann 2
5) von den Kosten Reinecke in Uelzen 2

379 rß. 6 ℔

Ausgeben im Jahre 1837.

1) an die Kosten, Jahrfest in Uelzen Leichte von 150 ß
2) an die Wittwe Arendt in Lüneburg 130 ß.
3) den Herrn Fürstl. Beamten Leibzig zusammengesetzt mit Hermes 38 — 25 ℔
4) die Forstmeister Beiträge seit 39 Jahre 45 ß 10 —
5) Ausgeben 5 fürst. Wittwen so. R. Gräfin, Forstmeister Gustow Greffe in Schwarzenberg a 6 ß 30
6 Botenlohn — — 9 —

Ausgabe 394 ß 14
Einnahme ist 379 6
Vorschuß ist 16 ß 20 ℔

In der Vorschuß aus 15 ß 20 ℔ bestehet aus der Revision des abgelegten Rechnung, so muß die Kosten Rechnung 6 ß angesetzt werden, die Ausgabe wird 6 ß

Einnahme im Jahre 1838

1) von Remise Zins für 1838	2 Rg.	
2) von Brand in Frieb. – 1838	4	
3) von Stiftter Arend – 1838	6	
4) von Dippes Sommerei 1838 –	2	
5) von der Stiftter Schrader für 130	5 – 4	
Schlag in Schulenfeld mit 6 Rg.	19	4

Ausgabe im Jahre 1838

Ausgabe an 4 Freien Stiftern zu Ostern Frieb. Fürstenzinsen –	2 Rg.	
2) Vorschuß der Kirchenkasse	16 Rg	20
Ausgabe	40 Rg	20
Einnahme war	19	4
Vorschuß	21	18 –

Einnahme im Jahre 1839

1) Zinsenrückstand pro 1838 von ~~Jahr~~ 150 Rg von Schrader & Schulz	6 Rg	
2) Zins von Dippes Sommerei für 1839 – –	2	
3) Zins von der Stiftter Sommerei } zusammen	6 –	
4) – – Schrader }	5	4
5) – Schulz Brand in Frieb.	4	
6) – Remise in Drackow	2	
Summe der Einnahme	25 Rg	4 Rg

Ausgaben im Jahre 1839.

1) die Entlohnung für 4 Stiftter	24 Rg	
2) für ½ Jahr an die fürstl. K. Rentenkasse	1 –	15
3) Vorschuß der Kirchenkasse –	21	18
Summe der Ausgabe	47 Rg	3
Einnahme war	25	4
~~Zinsen~~ Vorschuß Summa	21	29

d. 30 sten Xbr 1839.

Hermes.

Einnahmen im Jahre 1840.

1) Jahrgang Kostkiten Uferstücken pro 1839 u. 1840 ausgelassen Jahre	12 ℔	
	2	
2) Sommerweiden Äpfel für 48 —	6	
3) Neue Kitten in Heinrichs für 160 ℔	4	
4) Brauns in Frohnbach für 100 ℔ —	2	
5) Reinecke in Dreyberg —	5	6
6) Spitzel Kitten in Heinrichs für 130 ℔ —		
Einnahmen	31	6

Ausgaben im Jahre 1840.

1) Vorschuß des Rentamts	21 ℔	29 ₰
2) Ausgaben an die 4 Kitten Gärten, Sempt Schwarzenberg u. Kallenbach	24 ℔	
Lohnlage — —		6
Ausgabe	46 ℔	5
Einnahmen	31 ℔	6
Vorschuß	14	29

d. 31/4 Dbr 1840
Lasser Hermes.

Einnahmen im Jahre 1841.

1. von Jahrgang für 150 ℔.	6 ℔	
2) Äpfeln Sommerweiden —	2	
3) Schraders Kitten Vogtei	130	
4) verkaufte Zäune Pfähle —	5.	5.
5) Brauns in Frohnbach für 100 ℔	4.	
6) Reinecke Kostet in Dreyberg	2.	
Ausgabe Summa.	149 ℔	5 ₰

Ausgaben im Jahre 1841

Ausgaben		
1) Vorschuß des Rentamts	14 ℔	29 ₰
2) an d. 4 Kitten Gärten, Schwarzenberg, Sempt u. Kallenbach	24 ℔	
3) Pegelausgaben an die drei Kitten Lorbin	24.	
4) an die Kostkitzfabrik in Oberhain in Verlage	130 ℔	
5) Lohnlage — —		6 ₰
Summe der Ausgabe	177	5
Einnahmen ist	149	5
Bestand u. Vorschuß	28	13

d. 31 Xbr. 1841.

Einnahmen im Jahre 1842.

1) die Wittwe Arend zahlte für 1841 u. 1842 als für 2 Jahre die Zinsen mit 12 rg.
2) Miethe zahlt der Kretschmer Zurich mit 150 rg.
3) Brennholz die Zinsen für 100 rg — 4 —
4) Remise Kostet in Drebberg — 2
5) Sommerweide Kosten in Uphusen — 2.
6) dasselbe Zinsen für 150 rg pro 1842. 6
7) Salz für Uphusen kostet pro 1842 5. 5.

Summa der Einnahmen 181 rg 5

Vorgetragen ist der 31 Februar 1842
der K. Hermes

Einnahmen im Jahre 1843.

1) Salz in Uphusen für 130 rg pro 1843. 5 rg 5 rg
2) Bestand vom Jahre 1843. 16 rg 6 —
3) Glasen Brennholz in Kosten die Zinsen 4
4) Sommerweide Kosten in Uphusen — 2

Einnahmen 27 rg 11 rg

an Rest verblieben Remise mit 2 rg.
Zahlung in Uphusen mit 6 rg
beide Pächter wollen Ostern 1844 ihre Zinsen zahlen.

Remise Kosten in Drebberg hat die Zinsen für 50 rg mit 2 rg. die 3. April 1844 bezahlt
Zahlung hat aber verschoben müssen Ostern wie gezahlt u. hat auf Mitzeit d. d. Zahlung erhalten

Ausgaben im Jahre 1842.

1) Kaufschuß der Kondition 28 rg 15 rg
2) Zahlungen an Pfarrer
Pastor Müller Göme 6 rg
Schwarzenberg — 6 —
Gompf — 6
Kallenbach 6
Fr. Kist. Berlin für Ostern 4 15
Fr. Kreis Kasse Schneider für 6 Monat 3.
Lateinische u. Kostgeld — 9
eine erdente Obligation erqänzt mit d. 25. Februar 1843.
Schulden ist der Rest Sommerweide in Uphusen 104 rg 20

Summa der Ausgaben 164 rg 29.
Einnahmen 181 5
Bestand 16 6 rg

Ausgaben.

1) an die Frau K. Müller Göme 6
2) — Gompf — 6
3) an die — Schwarzenberg 6.

Ausgab 18 rg
Einnahmen wie 27 rg 11 rg
Bestand 9 rg. 11

die Frau Kreiskasse Müller bekommt aus der Kasse vermöge der Glaubiger des Pfarrers u. nach Ordre der Hochlöblichen Regierung die Kirchengebäude Sal. Marmes mit 2 rg 6 pfennig von dem hiesigen Kondenten K. Hermes Cas als Vorlage gezahlt.
Diese 21 rg sind am ersten Januar 1844 bezahlt; da nun aber nur 9 rg Bestand geblieben so sind von mir 12 rg vorgelegt.

der Kastor Hermes
d. 6. Januar 1844.

Einnahme im Jahre 1844

1, Sommermeier Loßbach in Uhrsleben hat pro 1844 20 Tlr. bis Ostern 1844 die Zinsen bezahlt mit 4 Tlr 5 Sgr. d. 15 Febr. 1844

2, Loßbach Amtsm. in Drubeck hat pro 1843 2 Tlr. bezahlt d. 3 April

3, Sommermeier Zippler in Uhrsleben pro 1843 Capital 48 Tlr. 2 Tlr.

4, Tabusch in Uhrsleben pro 1843 und 1844 Capital: 150 Tlr. 12 Tlr.

5, Brauns Glaser in Erxleben pro 1844 Capital: 100 Tlr. 4 Tlr.

6, Reinecke Loßbach in Drubeck pro 1844 Capital: 50 Tlr. 2 Tlr.

7, Falke in Uhrsleben pro 1844 Capital: 130 Tlr. 5 Tlr 3 Sgr.

Ausgabe im Jahre 1844.

Vorlage der diesjährigen Rentamt 12 Tlr.
zu Grunde liegt der Rentamt 1 Tlr
ist die Rechnung von 1837

Hiernach bestehen die Vorlage aus in 11 Tlr.

Recapitulation 1844

Datum der Fälligkeit	Namen der Einzahler	Tlr	Sgr	Namen der Empfänger	Tlr	Sgr
24 Januar	Sommermeier Zippler in Uhrsleben	2	"	Frau Pastorin Gompert	6	"
25 Jan	Sommermeier Loßbach in Uhrsleben	4	5	" " " Goerne	6	"
12 Juni	Tabusch in Uhrsleben 43 u 44	12	"	" " " Schnarrenburg	6	"
2 Nov	Braun in Erxleben —	4	"	die Auslage der früheren Rentamt	11	"
18 Nov	Reinecke in Drubeck 43 u 44	4	"			
25 Nov	Falke in Uhrsleben —	5	5	S.	29	"
	S.	31	10	Abschluß:		
				E. 31 Tlr 10 Sgr		
				A. 29 " "		
				Bestand 2 Tlr 10 Sgr		

1845				1845		
	Bestand von 1844	2	10	Frau Pastorin Gompert —	6	
23 Jan	Sommermeier Loßbach in Uhrsleben	4	5	" " " Goerne —	6	
24 Jan	Sommermeier Zippler in Uhrsleben	2	"	" " " Schnarrenburg —	6	
12 Juni	Tabusch in Uhrsleben —	6	"		18	
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4		E. 25 Tlr 20 Sgr		
18 Nov	Reinecke in Drubeck —	2		A. 18 " "		
25 Nov	Falke in Uhrsleben —	5	5	7 Tlr 20 Sgr		
		25	20	Davon zu zahlen:		
				Frau Pastorin Pfeiler —	2	16⅔
				" " Hallenbach —	2	16⅔
				" " Hüberer —	2	16⅔
					7	20

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0179

Einnahme				Ausgabe			
1846		Thlr	Pf	**1846**		Thlr	Pf
24 Jan.	Sommermeier Tischler in Uhrsleben	2	"	Frau Pastorin Gompf	—	6	
25 Jan.	Sommermeier Rosbach daselbst	4	5	" " Goerne	—	6	
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben —	6	"	" " Schnaxenburg		6	
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	"			18	
18 Nov.	Reinecke in Druxberg —	2	"				
25 Nov.	Falke in Uhrsleben —	5	5	E. 23 Thlr 10 Pf			
				A. 18 " —			
	S.	23	10	Bestand 5 Thlr 10 Pf			
1847				**1847**			
	Bestand von 1846 — —	5	10	Frau Pastorin Gompf		6	
24 Jan	Sommermeier Tischler in Uhrsleben	2	"	" " Goerne		6	
25 Jan	Sommermeier Rosbach daselbst	4	5	" " Schnaxenburg		6	
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben —	6	"	E. 28 Thlr 20 Pf			
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	"	A. 18 " —			
18 Nov.	Reinecke in Druxberg	2	"	10 Thlr 20 Pf.			
25 Nov.	Falke in Uhrsleben —	5	5	Davon empfing:			
				Frau Pastorin Berlin —		3	16 2/3
				" " Hübener —		3	16 2/3
	S.	28	20	" " Krallenbach		3	16 2/3
						10	20
1848				**1848**			
24 Jan	Sommermeier Tischler in Uhrsleben	2	"	Frau Pastorin Gompf	—	6	"
25 "	Sommermeier Rosbach daselbst	4	5	" " Goerne	—	6	"
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben —	6	"	" " Schnaxenburg		6	"
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	"			18	
18 Nov.	Reinecke in Druxberg	2	"	E. 23 Thlr 10 Pf			
25 Nov	Falke in Uhrsleben —	5	5	A. 18 " —			
				5 Thlr 10 Pf			
	S.	23	10	Davon empfing:			
				Ev. Past. Berlin		1	23 1/3
				" " Hübener		1	23 1/3
				" " Krallenbach		1	23 1/3
						5	10

Einnahme				Ausgabe		
1849		Thlr	Sgr	1849		
24 Jan.	Sommermeier Tessler in Uhrsleben	2	–	Frau Pastorin Gompf	6	–
25 –	Sommermeier Kostaty ebendaselbst	4	5	– – Goerne	6	–
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben	6	–	– – Schnarenberg	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–		18	–
18 –	Reinecke in Druxberg	2	–	E. 23 Thlr 10 Sgr		
25 –	Falke in Uhrsleben	5	5	A. 18 –		
	S.	23	10	5 Thlr 10 Sgr		
				Neue Empfänger:		
				Fr. Pastorin Berlin	1	23 1/3
				– – Hübener	1	23 1/3
				– – Krallenbach	1	23 1/3
					5	10

Die Prüfung und Abrechnung der Zeugen für das Jahr 1849 hat dasselbige richtig befunden. Bringenhof den 28 Juni 1850.
Der Superintendent Hademann.

1850				1850		
24 Jan	Sommermeier Tessler in Uhrsleben	2	–	Frau Pastorin Gompf	6	–
25 –	Sommermeier Kostaty ebendaselbst	4	5	– – Goerne	6	–
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben	6	–	– – Schnarenberg	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–		18	–
18 –	Reinecke in Druxberg	2	–	E. 23 Thlr 10 Sgr		
25 –	Falke in Uhrsleben	5	5	A. 18 –		
	S.	23	10	5 Thlr 10 Sgr		
				Neue Empfänger		
				Fr. Pastorin Berlin	1	23 1/3
				– – Hübener	1	23 1/3
				– – Krallenbach	1	23 1/3
					5	10

1851.				1851.		
25 Jan.	Sommermeier Kostaty in Uhrsleben Zinsen	4	5	Ankauf eines Heim. Anlehn von 100 Thlr	106	–
	ebendaselbst Zinsen (1/2 Jahr)	1	–	Vergütung an Zinsen pr. 1 Monat	–	12 1/2
	ebendaselbst das Capital	104	20			
24 Jan	Sommermeier Tessler in Uhrsleben	2	–	Frau Pastorin Gompf	6	–
12 Juni	Jabusch in Uhrsleben	6	–	– – Goerne	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–	– – Schnarenberg	6	–
18 –	Reinecke in Druxberg	2	–		124	12 1/2
25 –	Falke in Uhrsleben	5	5	E. 131 Thlr 15 Sgr		
	S.	129	–	A. 124 – 12 – 6 Pf		
1 Octbr	Halbjährige Zinsen der Heim. Anlehn	2	15	7 Thlr 2 Sgr 6 Pf		
		131	15	Neue Empfänger		
				Fr. Pastorin Berlin	2	10 Sgr 10 Pf
				– – Hübener	2 – 10 –	10 –
				– – Krallenbach	2 – 10 –	10 –
					7 Thlr 2 Sgr	6 Pf

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0181

Einnahme

		rtl	Sgr
1852			
24 Januar	Sommermeier Tiffler in Uhrsleben	2	–
12 Juni	Tabusch in Uhrsleben	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg	2	–
25 Nov	Falke in Uhrsleben	5	5
	Zinsen der Prim. Anleihe	5	–
	S.	24	5
1853			
24 Januar	Sommermeier Tiffler in Uhrsl.	2	–
12 Juni	Tabusch in Uhrsleben	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg	2	–
25 Nov.	Falke in Uhrsleben	5	5
	Zinsen der Prim. Anleihe	4	15
		23	20
1854		rtl	Sgr
24 Januar	Sommermeier in Uhrsleben	2	–
12 Juni	Tabusch desgleichen	6	–
2 Nov.	Brauns Glaser in Erxleben	4	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg	2	–
25 Nov.	Falke in Uhrsleben	5	5
	Zinsen der Prim. Anleihe	4	15
		23	20

Ausgabe

	rtl	Sgr
1852		
Frau Pastorin Gompf	6	–
" " Goerne	6	–
" " Schnarenburg	6	–
	18	
E. 24 rtl 5 Sgr		
A. 18 – –		
6 rtl 5 Sgr		
Davon empfing:		
Frau Pastorin Berlin	2	1 Sgr 8 Pf
" " Hübener	2	1 – 8
" " Hallenbach	2	1 – 8
	6	5
1853		
Frau Pastorin Gompf	6	–
" " Goerne	6	–
" " Schnarenburg	6	–
	18	
E. 23 rtl 20 Sgr		
A. 18 – –		
5 rtl 20 Sgr		
Davon empfing:		
Frau Pastorin Berlin	1	26 Sgr 8 Pf
" " Hübener	1	26 – 8
" " Hallenbach	1	26 – 8
	5	20
1854.		
Frau Pastorin Gompf	6	–
" " Goerne	6	–
" " Schnarenburg	6	–
	18	–
E. 23 rtl 20 Sgr		
A. 18 – –		
5 rtl 20 Sgr		
Davon empfing:		
Fr. Pastorin Berlin	1	26 Sgr 8 Pf
" " Hübener	1	26 – 8
" " Hallenbach	1	26 – 8
	5	20

Die Rechnung und Belege über die Einnahme und Ausgabe der Zinsen für das Jahr 1852 durchgesehen und richtig befunden, laut der K. Kreisdir. Königsberg Verfügung Litt. C. No. 37,453 über 1854 ausdem Vorjahre.

Burgstadt den 22. Oktober 1855.

Der Superintendent Lademann.

Einnahme

1855

		rl	Sgr
24 Jan	Sommermeier in Uhrsleben	2	–
12 Juni	Jabusch daselbst	6	–
2 Nov.	Brauns Gleser in Erxleben	4	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg	2	–
25 Nov.	Falke in Uhrsleben	5	5
	Zinsen der fren. Anleihe	4	15
		23	20

1856

24 Jan	Sommermeier in Uhrsleben	2	–
12 Juni	Jabusch daselbst	6	–
2 Nov.	Brauns Gleser in Erxleben	4	–
18 Nov	Reinecke in Drusberg	2	–
25 Nov.	Falke in Uhrsleben	5	5
	Zinsen der freiwilligen Anleihe	4	15
		23	20

1857

		rl	Sg
14 Jan	Jabusch in Uhrsleben das Capital	150	–
	daselbst rückständige Zinsen	1	15
1 Juli	Falke (Hobohm) in Uhrsleben das Capital	130	–
1 Juli	daselbst Zinsen	3	–
24 Jan	Sommermeier in Uhrsleben	2	–
2 Nov.	Brauns in Erxleben	4	–
18 Nov	Reinecke in Drusberg	2	–
	Zinsen von 2 fren. Anleihen	9	–
	desgl. von Rentenbriefen über 50	2	–
	desgl. der fr. Anleihe über 100 rl Zahlgefälle	2	7½
	desgl. 1 Rentenbrief über 25 rl	–	15
		306	7½

Ueberschuß des Einnahmebuches am Schluß des Jahres 1857.

Sommermeier in Uhrsleben	48
Brauns in Erxleben	100
Reinecke in Drusberg	50
2 freiw. Anleihe à 100 rl	200
1 fr. Staats-Anleihe von 1855	100
Sächs. Rentenbriefe	75
	573 rl

Ausgabe

1855

	Fr. Pastorin Gompf	6	–
	" " Goerne	6	–
	" " Ihnarenburg	6	–
		18	–

E. 23 rl 20 Sgr
A. 18 – – –
5 rl 20 Sgr.

Noch empfangen:

	Fr. Pastorin Berlin	1	26. 8
	" – Hübener	1	26. 8
	" – Kallenbach	1	26. 8
		5	20

1856

	Fr. Pastorin Gompf	6	–
	– – – Goerne	6	–
	– – – Ihnarenburg	6	–
		18	–

E. 23 rl 20 Sgr
A. 18 – – –
5 rl 20 Sgr.

Noch empfangen:

	Fr. Pastorin Berlin	1.	26. 8
	– – – Hübener	1.	26. 8
	– – – Kallenbach	1.	26. 8
		5 rl 20 Sgr.	

1857

22 Jan.	Für Staatsanleihen 1 freiw. Anleihe über 100 rl N. 9660 und 2 Rentenbriefe über 25 rl N. 4594/95	150	24
	Porto	–	11
8 Juli	Für 1 preuß. Staats-Anleihe v. 1855 a/ N. 8219 und 1 Rentenbrief über 25 rl N. 4165	126	7
	Fr. Pastorin Goerne	6	–
	Fr. Pastorin Gompf	6	–
	Fr. – – – Ihnarenburg	6	–
		295	12

E. 306 rl 7 Sgr 6 Pf
A. 295 – 12 – – –
10 rl 25 Sgr 6 Pf.

Noch empfangen:

	Fr. Pastorin Berlin	3	18. 6
	– – – Hübener	3	18. 6
	– – – Kallenbach	3	18. 6
		10 rl 25 Sgr. 6 Pf	

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0183

Einnahme				Ausgabe		
Datum	1858	rt	Sgr	1858.	rt	Sgr
24 Jan	Sommermeier Tiffler in Ukrsleben	2	–	Frau Pastor Gompf	6	–
2 Nov	Brauns in Erxleben	4	–	" " Goerne	6	–
18 Nov	Reinecke Kretzschmar in Drusberg	2	–	" " Schnakenburg	6	–
	Zinsen von 300 rt Pr. Anleihe	13	15		18	–
	Abzgl von 75 rt Rentenbriefe	3	–	E. 24 rt 15 Sgr		
		24	15	A. 18 " – –		
				6 rt 15 Sgr		
				Neu zu empfangen:		
				Fr. Pastorin Berlin	2	5
				" " Hübener	2	5
				" " Kallenbach	2	5
					6	15
Datum	1859			1859	rt	Sgr
24 Jan	Sommermeier Tiffler in Ukrsleben	2	–	Frau Pastor Goerne	6	–
2 Nov.	Brauns in Erxleben	4	–	" " Schnakenburg	6	–
18 Nov.	Reinecke Kretzschmar Drusberg	2		" " Gompf	6	–
	Zinsen von 300 rt Pr. Anleihe	13	15		18	
	Abzgl. von 75 rt Rentenbr.	3	–	E. 24 rt 15 Sgr		
		24	15	A. 18 " –		
				6 rt 15 Sgr		
				Neu zu empfangen		
				Fr. Pastor Berlin	2	5
				" " Kallenbach	2	5
				" " Hübener	2	5
					6	15
	1860			1860		
24 Jan	Sommermeier Tiffler in Ukrsleben	2	–	Frau Pastorin Gompf	6	–
2 Nov	Brauns in Erxleben	4	–	Frau " " Schnakenburg	6	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg	2	–	Die Erben der Fr. Pastorin Goerne		
	Zinsen von 300 rt Pr. Anleihe	13	15	Vacanz	3	–
	Abzgl von 75 rt Rentenbriefe	3			15	
		24	15	E. 24 rt 15 Sgr		
				A. 15 rt – –		
				9 rt 15 Sgr		
				Neu zu empfangen:		
				Fr. Pastorin Berlin	3	5
				" " Kallenbach	3	5
				" " Hübener	3	5
					9	15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0184

Einnahme				Ausgabe		
Datum	1861.	rtl	Sgr	1861.	rtl	Sgr
24 Jan	Sommermeier in Uhrsleben	2	–	Frau Pastor Gompf —	6	–
2 Nov	Brauns in Erxleben	4	–	" " Schnarenburg	6	–
18 "	Reinecke in Druxberg	2			12	–
	Zinsen von 300 rtl K. Anl —	13	15	E. 24 rtl 15 Sgr		
	dtgl von 75 rtl D. Rentenb	3		A. 12 – – –		
		24	15	12 rtl 15 Sgr.		
				Davon zurückfingen:		
				Fr. Pastor Berlin —	3	3 9
				" " Kallenbach —	3	3 9
				" " Hübener —	3	3 9
				" " Krämer —	3	3 9
					12	15
				Wislicenus	3	3 9
					15	18 Sgr 9
	Demnach bestehet zur Vorlage von 3 rtl 3 Sgr 9 Pf.					

1862				1862		
					rtl	Sgr
24 Jan	Sommermeier in Uhrsleben	2	–	Vorlage aus 1861 —	3	3¾
2 Nov.	Brauns in Erxleben —	4	–			

Am Schlusse dieses Jahres ist die Rechnung und die Berechnung der Zinsen vom Jahre 1855 bis 1862 durchgesehen und richtig befunden, so wie zwei Kön. Preußische Anleihescheine à 100 Thlr, drei Preußische Anleihe à 100 Thlr, drei Preußische Anleihe à 25 Thlr und die Special-Stiftungs-Kassenbuch ganz richtig und auch Bestand drei Obligationen über die Gesamtsumme von 1900 Thlr vorhanden. Vorgemacht den 16. Januar des 1862.

Der Superintendent Lademann.

18 Nov	Reinecke in Druxberg	2	–	Frau Pastorin Gompf	6	–
				" " Schnarenburg	6	–
	Zinsen von 300 rtl K. Anl.	13	15		15	3¾
	dtgl. von 75 rtl D. Rentenb.	3	–	E. 24 rtl 15 Sgr.		
		24	15	A. 15 – 3 – 9 Pf.		
				9 rtl 11 Sgr 3 Pf		
				Davon empfingen:	rtl	Sgr Pf
				Fr. Pastorin Berlin	2	10 4
				" " Kallenbach	2	10 4
				" " Hübener —	2	10 4
				" " Wislicenus —	2	10 3
					9	11 3

Einnahme

Datum	1863.	Rt	Sgr
24 Juli	Sommermeier in Ukrsleben Kapital	48	–
	desselben Zinsen pro 1½ Jahr —	3	–
24 Nov.	Brauns —	4	–
18 Nov.	Reinecke in Drusberg —	2	–
	Zinsen von 300 Rt Fr. Anleihe	13	15
	desgl. von 75 Rt Süchs. Rentenbr.	3	–
		73	15

Ausgabe

1863.	Rt	Sgr.
Ankauf sächs. Rentenbriefe über 50 Rt —	49	24
Porto und Botenlohn —	–	6
Frau Pastor Gompf	6	–
" " Schnarenberg	6	–
	62	–

E. 73 Rt 15 Sgr
A. 62 – – –
11 Rt 15 Sgr

davon empfangen:

Fr. Pastorin Hübener	3	25
" " Fallenbach	3	25
" " Wislicenus	3	25
	11	15

Bemerkungen

über den Bestandstand der Pred. W. Kass. am Anfange des Jahres 1864.

Im Jahre 1863 hat der Tischler und Händler Sommermeier in Ukrsleben das Kapital à 48 Rt an den Rendanten zurückgezahlt. Mit Genehmigung des Herrn Superintendent Lademann ist dafür unter Hinzuthun zweier zur Stiftung gehörigen sächsischen Rentenbriefe über à 25 Rt ein sächsischer Rentenbrief über 100 Rt gekauft worden. Der Bestandstand ist nun am 1 Januar 1864 folgender:

A. Ausgeliehenes Kapital:

		Rt.	Zinsfuß %
1.	Hofpremier Brauns in Ermsleben —	100	4
2.	Pastor Reinecke in Drusberg —	50	4

B. Werthpapiere

Bestand	1. Preim. Anleihe de 1848.	Nr. 9660.	Litt. C.	100	4½ Pr. Anl. de 1854 N. 3492
desgl.	2. desgl.	– 39,291	" "	100	4½ " " 1856 – 2426
	3. Staats-Anleihe de 1855	– 8,219	" D.	100	4½
	4. Sächs. Rentenbrief	" 6000	" C.	100	4
	5. desgl.	" 4165	" D.	25	4
				575 Rt.	

1864

	1864	Rt	Sgr
2. Nov	Brauns —	4	–
	Reinecke —	2	–
	Zinsen der Staatspapiere p. 4½%	13	15
	desgl. der Rentenbr. 4% —	5	–
		24	15

1864.

	Rt	Sgr
Fr. Pastor Gompf —	6	–
" " Schnarenberg	6	–
	12	

E. 24 Rt 15 Sgr
A. 12 – –
12 Rt 15 Sgr

davon empfangen:

Fr. Pastor Hübener	4	5
" " Fallenbach	4	5
" " Wislicenus —	4	5
	12	15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0186

Einnahme				Ausgabe		
	1865	Thl.	Sgr.	**1865**	Thl.	Sgr.
2 Nov	Brauns in Erxleben —	4	–	Fr. Pastorin Gompf	6	–
18 –	Preinerke in Drusberg —	2	–	– – Schmarenburg	6	–
	Zinsen der Stadtbezirken	13	15		12	–
	– – – Landbezirken	5	–	E. 24 Thl 15 Sgr		
		24	15	a. 12 – – –		
				12 Thl 15 Sgr.		
				davon empfangen:		
				Fr. Pastor Hübener	4	5
				– – Kallenbach	4	5
				– – Wislicenz	4	5
					12	15
	1866			**1866**		
2 Nov	Brauns in Erxleben	4	–	Fr. Pastorin Gompf —	6	–
18 –	Preinerke in Drusberg —	2	–	– – Schmarenburg	6	–
	Zinsen der Stadtbezirken —	13	15		12	–
	– – der Landbezirken —	5	–	E. 24 Thl 15 Sgr		
		24	15	a. 12 – – –		
				12 Thl 15 Sgr.		
				davon empfangen:		
				Fr. Pastor Hübener	4	5
				– – Kallenbach	4	5
				– – Wislicenz	4	5
					12	15
	1867			**1867**		
2 Nov.	Brauns pro 100 Thl —	4	–	Fr. Pastorin Gompf	6	–
18 –	Preinerke pro 50 Thl —	2	–	E. 24 Thl 15 Sgr		
	Zinsen der Stadtbezirken	13	15	a. 6 –		
	– – – Landbezirken	5	–	18 Thl 15 Sgr		
		24	15	davon empfangen:		
				Fr. P. Hübener	6	5
				– – Kallenbach	6	5
				– – Wislicenz	6	5
					24	15
	1868			**1868**		
2 Nov.	Brauns pro 100 Thl —	4	–	Fr. Pastorin Gompf —	6	–
18 –	Preinerke pr 50 Thl —	2	–	E. 24 Thl 15 Sgr.		
	Zinsen der Stadtbezirken 300 Thl	13	15	a. 6 – – –		
	– – – Landbezirken 125 –	5		18 Thl 15 Sgr		
		24	15	davon empfangen:		
				Fr. P. Hübener	6	5
				– – Kallenbach	6	5
				– – Wislicenz	6	5
					24	15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0187

Einnahme — Ausgabe

Nachdem abermals ein Werthpapier der Prediger-Wittwenkasse und zwar der fürstliche Rentenbrief Nr. 6000 über 100 rt zum 1 April 1869 aufgekündigt ist, so empfiehlt es sich, den Besitzstand der Kasse jetzt im Jahre 1869 neu zu verzeichnen.

A. Hypothekarische Kapitalien

			Zf.	
1. Glasermeister Braun in Erxleben		100	4	
2. Kaufm. Preinecke in Drackberg		50	4	Anstatt der 3 Staats-Anleihe ist consolidirte 4½ proc. Staats-Anleihe
B. Werthpapiere				
1. Staats-Anleihe de 1854	Nr. 3492 über	100	4½	Nr. 3446
2. " " " de 1855a	" 8219 "	100	4½	Nr. 3447
3. " " " de 1856	" 2426 "	100	4½	Nr. 36,114
4. Berlin-Magdeb. Priorit. Obl.	" 15297 "	100	5	
5. Fürst. Rentenbrief	" 4165 "	25	4	
		575 rt		

Für den aufgekündigten Rentenbrief ist eine Prioritäts-Obligation der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft Lit. D. Nr. 15297 zu dem Finanzministerial-Course von 99½ rt gekauft, wobei wegen der Zinsberechnung und des Porto von Rendanten eine Auslage von 1 rt 3 Sgr gemacht worden ist, die in der Rechnung pro 1869 als Ausgabe aufzuführen ist.

	1869	rt	Sgr	1869	rt	Sgr
2 Nov.	Braun	4	"	Auslage des Rendanten	1	3
18 "	Preinecke	4	"	Druck Fabrik Gompf	6	"
	Zinsen der Staatspapiere	13	15		7	3
	Zinsen vom aufgekündigten Rentenbrief 1 April	2	"	E. 25 rt		
	Zinsen der Berlin-Magd. Pr. Obl.	2	15	A. 7 - 3 Sgr		
	Zinsen des Fürst. Rentenbriefs 25 rt	1		17 rt 27 -		
		25	-	Neue angekauft:		
				S. F. Hübener	5	29
				" " Kallenbach	5	29
				" " Wislicenus	5	29
					25	-

Am heutigen Tage ist die Rechnung und die Vertheilung der Zinsen vom Jahre 1862 bis 1869 durchgesehen und für richtig befunden und sind die zur Kasse gehörigen Obligationen und Werthpapiere vorgelegt worden.

Erxleben d. 23. Juni 1870.

Der Superintendent Martius.

Einnahmen

1870

		Rtl	Sgr
2 Nov.	Brauns	4	–
18 –	Reinecke	2	–
	Zinsen der 3 Staats-Anl.	13	15
	Zinsen der Berlin-Magd. Fr. A.	5	–
	Zinsen des Kautenbr. à 25 Rtl	1	
		25	15
	Mehr in Consolidirungs-Prämien	1	15
		27	–

1871

		Rtl	Sgr
	Reinecke	2	–
	Brauns	4	–
	Zinsen der 3 Staats-Anl.	13	15
	– – Berlin-Mag. Fr. A.	5	–
	– – Kautenbriefes à 25 Rtl	1	–
		25	15

1872

		Rtl	Sgr
	Zinsen der Berl.-Mag. Fr. Actien pro 1 Jan. – 1 Juli 72 (Rest.)	2	15
	pro 1 Jan. – 1 Juli 72	2	15
	Prämie für die Umtausch der zum 1 Juli 1872 gekündigten Berl.-Mag. Fr. Actie Nr. 15297, nach für ein ebenso hoch zu 4½% eingetauschtes Sp. Nr. 26021 –	–/.	15
2 Nov	Brauns	4	–
18 –	Reinecke	2	–
	Zinsen der 3 Staats-Anl.	13	15
	– – des Kautenbriefes	1	–
		27	–

1873

		Rtl	Sgr
Nov	Reinecke in Drackenberg	2	–
–	Brauns in Erxleben	4	–
	Zinsen der Berlin-Magd. Actien	4	15
	– – Staats-Anleihen	13	15
	– des Kautenbriefes	1	–
		25	–

1874

2 Nov	Brauns	4	
18 –	Reinecke	2	–
	Coupon-Zinsen	19	–
		25	

Ausgaben

1870

	Rtl	Sgr
Ausw. Porto-Auslage	–	10
Fr. Pastor Rübener	6	–
– – Wislicenus	6	–
– – Kallenbach	6	–
	18	10

E. 27 Rtl – Sgr
A. 18 – 10 –
Rest 8 Rtl 20 Sgr
Diese Rest ist in der Haushaltungsbeilage Pfarrkasse zu belegen.

1871

	Rtl	Sgr
Fr. Pastor Wislicenus	6	–
– – Kallenbach	6	–
	12	–

E. 25 Rtl 15 Sgr
A. 12 –
13 Rtl 15 Sgr in die Pfarrkasse

1872

	Rtl	Sgr
Fr. Pastor Wislicenus	6	–
– – Kallenbach	6	–
	12	–

E. 27 Rtl
A. 12
15 Rtl in die Pfarrkasse

1873.

	Rtl	Sgr
Fr. Pastor Wislicenus	6	–
– – Kallenbach	6	–
	12	–

E. 25 Rtl
A. 12 –
13 Rtl in die Pfarrkasse.

1874

	Rtl
Fr. Pastor Wislicenus	6
– – Kallenbach	6
	12

E. 25 Rtl
A. 12
13 Rtl in die Pfarrkasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0189

Einnahme				Ausgabe		
1875		M	Pf	1875	M	Pf
2. Nov	Braun	4	–	Fr. Pastor Wislicenus	6	–
18 –	Reinecke	2	–	– – Kallenbach	6	–
	Longen-Zinsen	19	–		12	–
		25 M	–	C. 25 M a. 12 – 13 M in N. Sparkasse		
1876				1876		
2 Nov	Braun	4	–	Fr. Pastor Wislicenus	6	–
18 –	Reinecke	2	–	– – Kallenbach	6	–
	Longen-Zinsen	19	–		12	
		25 M		C. 25 M a. 12 – 13 M in N. Sparkasse		
1877				1877		
2 Nov	Braun	4	20 Pf	Fr. Pastor Kallenbach	6	–
18. –	Reinecke	2		~~Porto~~		~~–~~
	Longen-Zinsen	19			6	~~–~~
		25 M		C. 25 M a. 6 – ~~19~~ ~~M~~ = 57 Mark		

Statutenmäßig sollen die jährlichen Ueberschüsse nur so lange in der Sparkasse eingelegt werden, bis sich ein angemessener Geld- oder Werthzinsen kaufen läßt. Da laut Sparkassenbuch die Einlagen im Jahre 1877 die Höhe von 294 M. 95 Pf. erreicht hatten, so zog die Rendant davon 280 M. ab, zu welchen die Ueberschüsse von 1877 mit 19 M oder 57 M giebt 337 Mark. Die nun angekaufte consolid. Staats-Anleihe zu 4½% über 300 M. Nr. 71.594 kostet ohne die Zinsen 315 M. 65 Pf, so daß an Rest von 21 M 35 Pf übrig bleibt. Diese soll bald möglichst der Sparkasse übergeben werden. Geschehen 26 Januar 1878. Hermes.

Bestandbuch der Kasse pro 1878

			Pf.
A. Hypothekarische Ausstellungen			
1. Ehepaar Braun in Erxleben		100	4
2. Lehrer Reinecke in Drusberg		50	4
B. Werthpapiere			
1. Consol. Staats-Anleihe Lit. E	Nr. 3446	100	4½
2. dito – –	– 3447	100	4½
3. dito	36,114	100	4½
4. dito	71,594	100	4½
5. Berlin-Potsdam Eis. Obl. L.D.	26,021	100	4½
6. Rentenbrief Lit. D.	4165	25	(4)1
		675 M	31½ M

Einnahme				Ausgabe		
1878		M.	Pf.	1878	M.	Pf.
2 Nov	Brauns	12	–	Sr. Hochw. Kallenbach	18	–
18 –	Reinecke	6	–			
	Longen-Zinsen	70	50	E. 88 M 50 Pf		
		88	50	A. 18 –		
				70 M 50 – in die Sparkasse zu Neuhaldensleben		
1879				1879		
2 Nov.	Brauns	12		Den Töchtern des Wilhelm Kallenberg	10	25
18 –	Reinecke	6				
	Longen-Zinsen	70	50	E. 88 M 50 Pf		
		88	50	A. 10 – 25		
				78 M 25 Pf in die Sparkasse zu Neuhaldensleben		

Am heutigen Tage ist die Rechnung der Zinsen von Jahre 1870 bis 1879 durchgesehen und für richtig befunden.

Erxleben den 10 September 1880.

Habemann. Hermes. Jabusch. Bürkel. Hoppel
Behrends

1880		M.	Pf.	1880	M.	Pf.
10 Sept	baar von Hr. Hermes	42	–	22 Nov Bestellgeld für die Geldsendung von Reinecke-Drackberg	–	10.
2 Nov.	Brauns Capitalzinsen von 300 M.	12	–	~~26 Nov Sparkassenbuch in Erxleben~~	~~–~~	~~25.~~
22 "	Reinecke Debst von 150 M.	6	–			
1 Oct.	Longen-Zinsen	28	50			
		88	50.	Einn. 88 M. 50 Pf.	–	~~35~~
				Ausg. – " 10 "		
				88 M. 40 Pf. in die Sparkass. zu Erxleben eingezahlt.		

1881		M.	Pf.	1881	M.	Pf.
2. Jan.	5. Coup. d. Prior. Obl. BPHE 26021. à 300 M.	6.	75.	1, Für das Sparkassenbuch in Erxleben	–	25.
1 Apr.	6. Coup. Consols 3446 à 300 M.	6.	75.	2, Porto u. Bestellgeld für die Sendung von 190 M. von der Kreissparkasse	–	40.
"	6. Coup. " 3447 à 300 "	6.	75.	3, Von unbenutzten Longenzinsen	29.	00
"	6. Coup. " 36114 à 300 "	6.	75.	NB. Ausgegeben beim Ankauf einer Prämien-Actie der Niedersch.-Märk. Eis. à 300 M. zu 4% mehr gekostet hat 303 M.		
"	6. Coup. " 71594 à 300 "	6.	75.	29 M. Longenzinsen.		
"	13. Coup. Sächs. Rentenbr. à 75 M. 4165.	1.	50.	190 " aus der Kreis-Sparkass. 26/3 81.		
1 Juli	6. Coup. d. Prior. Obl. BPHE. 26021 à 300 M.	6.	75.	84 " " " Sparkass. zu Erxleben 13/6 81.		
1 Oct.	7 Coup. Consols 3446 à 300 M.	6.	75	303 M. für die Actie N. 38183.		
"	" " 3447 "	6.	75	4, An die Sparkasse zu Erxleben eingezahlt am 29 Juni 1881.	12.	35.
"	" " 36114 "	6.	75	5, An die Sparkass. zu Erxleben eingezahlt am 31. Oct. 1881	28.	50.
"	" " 71594 "	6.	75.			
"	14 Coup. Sächs. Rentenbr. à 75 M. N 4165	1	50			
	Latus	70 M	50 Pf	Latus	70 M	50 Pf

Einnahme. 1881 à 1882.

		M.	Pf.
1881	transp.	70	50
6 Novbr	Brauns Zinsen von 300 M. am 2/11 fällig	12	—
1882.	Einnahme	82 M.	50 ₰
2 Januar	7. Coupon Prior: Obl. BPME. 26021	6	75
1 April	8 Coupon Consols 4½% 3446 .	6	75
"	" " 3447 .	6	75
"	" " 36114 .	6	75
"	" " 71594 .	6	75
"	15 Cp. Sächs. Rentenbr. (75 M) 4165	1	50
28 "	Jakob Reinecke Zinsen von 150 M.	6	—
29 Juni	3. Coup. Niederschl. Märzbg. Actie N. 38183, fällig am 1/7 1881; davon die Hälfte für die Monate April, Mai, Juni 1881, also . .	3	—
"	4. Coup. dsgl. pro 2/1 1882	6	—
1 Juli	5. Coup. dsgl. pro 1/7 1882 . . .	6	—
1 Juli	8. Coup. Prior. Obl. BPME. 26021 pro 1 Juli 1882.	6	75
1 October	1. Coup. Consols à 4½% 3446	6	75
"	" " " 3447	6	75
"	" " " 36114	6	75
"	" " " 71594	6	75
"	16 Coup. Sächs. Rentenbr. 4165	1	50
10 "	aus der Erxlebener Sparkasse	118	42.
14 "	verkauft 4 Stück 4½% Consols à 300 M. N 3446, 3447, 36114, 71594. laut Belag.	1258	55
4. November	Brauns, Zinsen, am 2/11 fällig von 300 M à 4% . . .	12	—
30 Decbr	6. Coup. Niederschl. Märzbg. St. Actie N 38183 vom 2 Jan. 1883	6	—
"	9 Coup. Prior. Obl. BPME 26021 pro 2 Jan. 1883	6	75.
	Sa =	1485	22

NB. Reinecke ist mit 6 M. Zinsen, am 10 Nov. fällig in Rest geblieben.

Vermögen der Kasse vom 1 Jan. 1883.

1, Brauns Hypothekschuld .	300	—
2, Reinecke Jakob " " . . .	150	—
3, pr. Consols N 25407 à 4%	1000	—
" " N. 243893 . "	300	—
4, sächs. Rentenbrief N 4165.	75	—
" " N 15463	75	—
5, Prior. Obl. BPME N 26021	300	—
6, Niederschl. März St. A 38183	300	—
7, Sparcassenbuch Neuhaldensleben	15	45
" Erxleben	19	10
8, Rest (Zinsen von Reinecke) (gezahlt 28 Aug. 1883)	6	—
Sa =	2540	55

Ausgabe.

		M.	Pf.
1881.	transp.	70	50.
24 Febr. 1882	6, in die Sparkass. zu Erxleben eingezahlt	12.	—
	Ausgabe	82 M	50 ₰

1881 { Einnahme 82, 50 M. / Ausgabe 82, 50 „ }

NB. Reinecke 6 M. Rest geblieben. Gezahlt am 28/4 82

Balancirt

		M.	₰
1882.			
21 April	1, in die Sparkass. zu Erxleben eingezahlt	35	25
21 April	2, Porto für einen Maibrief an Reinecke in Drüzberg . .	—	10.
28 April	3, in die Sparkasse zu Erxleben eingezahlt	6	—
29 Juni	4, in die Sparkass. zu Erxleben eingezahlt	15	—
"	5, dsgl	6	75.
13 Octbr	6, Todtenlesen nach N. Germersleben wegen Zukürzung von Westphalen	—	50.
14. "	7, gekauft 2 Stück 4% Consols à 1000 M N 25407 à 300 M N. 243893, laut Belag.	1331	32.
19. "	8, gekauft 1 Stück sächsischer Rentenbrief à 75 M. N. 15463 . . .	76	31.
	9, in die Sparkasse zu Erxleben eingezahlt	13	99
	Sa =	1485	22

1882 Einnahme 1485, 22 M.
" Ausgabe 1485, 22 „

Balancirt.

Einnahme. 1883. Ausgabe.

		M.	₰
2 Jan 83	S II Cp. 5. 4% Consol. à 1000 M. N. 25407 . .	20.	—
"	R. I N. 6. 4% Consol à 300 M N. 243893 . .	6.	—
1. April 83	S. 5. Cp. 1. sächs. Rentenbrief N 15463 à 75 M . .	1	50.
"	S. 5. Cp. 1. sächs. Rentenbrief N 4165 à 75 M . .	1	50.
1 Juli 83	S. II Cp 6 4% Consols à 1000 M. N. 25407	20	—
"	R. I N. 7. 4% Consols à 300 M. N 243893 . . .	6	—
"	Cp. 7. 4% Niedersch. Märk. St. A. à 300 M N 38183 . .	6	—
"	Cp 10. BPME Prior. Obl à 4½% à 300 M. N. 26021. .	6	75.
28 August	Zinsen pro 1882-1883 von Hess. F. Reinecke à Drumberg . .	12.	—
10 Oktober	S. 5. Cp. 2 sächs. Rentenbrief N 4165 à 75 M . .	1	50.
"	S. 5. Cp 2. sächs. Rentenbrief N 15463 à 75 M. .	1	50.
7. November	Brauns Zinsen am 1/11 fällig	12	—
15 "	Brauns zahlt zurück . .	300	—
31 December	8. Coup. Niedersch. Märk. St. A à 300 M. N 38183 . . .	6	—
"	11. Coup. BPME Prior. Obl à 4½% à 300 M N 26021. . . .	6	75
"	R. I. N. 8. Consols à 4% à 300 M N. 243893	6.	—
"	R. I N 8 Consols 4% à 300 M N. 413927	6	—
"	S 2. Coup. 7 Consols 4% à 1000 M N 25407	20	—
	Summa	439	50

Vermögen der Kasse am 1 Januar 1884.

		M.	₰
1,	Reinecke Hypothekenschuld	150	—
2,	pr. Consols à 4% N 25407	1000	—
3,	" " N 243893	300	—
4,	" " N 413927	300	—
5,	Prior. Obl. BPME. N 26021 à 4½%	300	—
6,	Niedersch. Märk. St. A. à 4% N. 38183	300	—
7.	sächs. Rentenbrief à 4% 2 Stück à 75 M. N. 4165 u. 15463	150	—
8,	Sparkassenbuch Exleben	48	10
9,	" Neuhaldensleben	118	55
	Sa	2666	65.

Das Vermögen hat sich anno 1883 vermehrt um 126 10.

		M.	₰
7. April	In die Sparkasse zu Exleben eingezahlt	29	—
1. August	In die Sparkasse zu Neuhaldensl. eingezahlt	38	75.
31. August	In dieselbe eingezahlt . .	11	80
24. August	Markenbriefporto (Jakob Reinecke)	—	10
28. August	Bestellgeld für die Post-Anweisung von Reinecke Jakob	—	10
16. Novbr	Von Bennewitz angekauft Consols à 4% laut Belag vom 16 Novbr 83 N 413927 .	309	25
22. December	In die Sparkasse zu Neuhaldensleben eingezahlt . .	50	50.
	Summa	439	50

1883.

Einnahme 439, 50 M.

Ausgabe 439, 50 M.

Balancirt.

Einnahme. 1884. Ausgabe.

1884.		M.	₰
1. April	S. 5. Gp. 3. sächs. Rentenbrief à 75 M à 4% N. 4165	1	50
" "	Dto N. 15463	1	50
1 Juli	S. 9. Gp. 1. Niederschl. März. St. A. à 300 M à 4% N 38183 ..	6	—
" "	S. I Gp. 12 B. P. Mgdb. E. Pr. Obl. à 300 M. à 4½% N. 26021 ..	6	75
" "	S. 1 Gp. 9. Preuss Consols à 300 M à 4% N 243893 ..	6	—
" "	Dto N 413927	6	—
" "	S. 2. Gp 8 Preuss. Consols à 4% à 1000 M N. 25407 ..	20	—
29 Februar	Aus der Kreis-Sparkasse	115	—
1 Juli	S. 1 N 7 Gp Preuss. Consols à 200 M. N 181725 ..	4	—
30 April	Jahresbeitrag à 3 M. von Gr. Behrends, Büchsel, Jabusch, Künzel, Lademann, Seippel, Winkler Hermes .	24	—
10 October	S. 5. Gp. 4 sächs. Rentenbrief à 75 M. à 4% N. 4165 (ausgeloost)	1	50.
" "	S. 5. Gp 4 do N. 15463 ..	1	50.
" "	Nennwerth des ausgeloosten sächs. Rentenbriefs N 4165	75	—
2 Novembr	Reinecke, Kapitalzinsen pro 10 Novbr 1884 ..	6	—
31. Decbr	ZS. N 8 R. 1. Consols à 200 M. N. 181725	4	—
"	ZS N 10 R. 1. Consols à 300 M. N 243893	6	—
"	ZS. N 10 R. 1. Consols à 300 M N 413927	6	—
"	ZS. N 1 R. 3 Consols à 1000 M N. 25407	20	—
"	ZS. N 2 R. 9 Niederschl. März St. A. à 300 M. N 38183 .	6	—
"	ZC. 1 S. 3 BPM E. Pr. Obl. à 300 M N. 26021 .	6	75
"	Sparkassenbuch Eixleben	50	97
	Summa	374	47

1884		M.	₰
12 April	an Bennewitz für 200 M 4% Consols N 181725 nebst Zinsen für 3½ Monat . .	208	75.
12 u 14 April	Postporto für den Geldbrief von Bennewitz, sowie Postporto u Postanweisung an Bennewitz	—	85.
26 Septbr	Postporto für Postanweisung von Bennewitz mit 74,80	—	20.
25 Octbr	in die Sparkasse zu Neuhaldensleben eingezahlt	58	95
26 Decbr	an Frau Kass. Hermes	90	—
	Summa	358	75

1884.

Einnahme 374,47 M.
Ausgabe 358,75 M.
Bestand: 15,72 M

Vermögen der Kasse am 1 Januar 1885.

		M.	₰
1,	Reinecke Hypothekenschuld.	150	—
2,	pr. Consols à 4% N. 25407.	1000	—
3,	Dto " N. 243893.	300	—
4,	Dto " N 413927.	300	—
5,	Dto " N. 181725.	200	—
6,	Prior: Obl. BPM. E.O. N 26021 à 4½%	300	—
7,	Niederschl. März. St. A. N 38183 à 4%	300	—
8,	Sächs: Rentenbrief 1 Stück à 4% N. 15463	75	—
9,	Sparkassenbuch Kreis-Sparkass.	63	64
10,	Bestand	15	72
	Sa	2704	36 M.
	Vermögen am 1 Jan. 1884	2666	65
	am 1 Jan. 1885	2704	36
		37	71 M.
	Mithin hat sich anno 1884 das Vermögen vermehrt um . .	37	71.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0194

Einnahme. 1885 Ausgabe.

1885		M.	₰
	Bestand	15	72
1 April	S. 5 Cp. 5 sächs. Rentenbrief N 15463 à 75 M zu 4%	1	50
1 Juli	Jahresbeitrag à 3 M von Fr. Behrends, Buchholz, Jabusch, Winzler, Seippel, Kinzel, Lademann	21	—
"	Z.S. N 9. R. 1. Consols à 200 M à 4% N. 181725	4	—
"	Z.S. N 11. R. 1. Consols à 300 M. à 4% N. 243893	6	—
"	Z.S. N 11. R. 1. Consols à 300 M à 4% N. 413927	6	—
"	Z.S. N. 2 R. 3 Consols à 1000 M à 4% N. 25407	20	—
"	Z.S. N. 3 R. 9 Niederschl. Märk. St. A. à 300 M à 4% N. 38183	6	—
"	Z.S. 2. S. 3 B.P.M.E.Pr. Obl. à 4½% N. 26021 à 300 M	6	75.
1 October	S. 5 Cp. 6 sächs. Rentenbrief N. 15463 à 75 M zu 4%	1	50.
25 Novbr	Kapitalzinsen pro 10/11 85 von Reinecke in Druxberg	6.	—
31 Decbr	Z. Sch. N 3 R. 2 Consols à 1000 M à 4% N. 25407	20	—
"	Z.Sch. N 12 R. 1 Consols à 300 M à 4% N 243893	6	—
"	Z.Sch. N 12 R. 1. Consols à 300 M. N 413927 à 4%	6	—
"	Z.Sch. N 10 R. 1. Consols à 200 M à 4% N 181725	4	—
"	Z.Sch. 3 S. 3. B.P.M.E.Pr. Oblig. à 4½% N 26021 à 300 M	6	75
"	Z.Sch. N 4. R. 9. Niederschl. Märk. St. A. à 300 M à 4% N. 38183	6	—
"	Sparkassenbuch Neuhaldensleben	33	75
	Sa	176	97

1885		M.	₰
3. Januar	auf das Kreis-Sparkassenbuch eingezahlt	15	72.
28. Mai	auf das Kreis-Sparkassenbuch eingezahlt:	16	50
3 Juni	auf das Kreis-Sparkassenbuch eingezahlt	6.	—
12 Septbr	auf das Kreis-Sparkassenbuch eingezahlt	48	75.
28 Decbr	an Frau Pastor Hermes	90	—
	Sa	176	97

1885

Einnahme	176,97
Ausgabe	176,97.
Bestand	—,—

Vermögen der Kasse am 1 Januar 1886.

		M.	₰
1, Reinecke	Hypothekenschuld.	150	—
2, Pr. Consols	à 4% N. 25407	1000	—
3, dsgl	" N. 243893	300	—
4, dsgl	" N. 413927	300	—
5, dsgl	" N 181725	200	—
6, B P M Pr. Obl	à 4½% N 26021	300	—
7, Niederschl. Märk. St. A.	à 4% N 38183	300	—
8, Kreis-Sparkassenbuch		121	04
9, Sächs. Rentenbrief	à 4% N 15463.	75	—
	Sa	2746	04

		M.	₰
Vermögen	am 1 Jan 1886	2746	04
"	am 1 Jan 1885	2704	36.
		41	68

Mithin hat sich anno 1885 das Vermögen der Kasse vermehrt um . . . . 41 68.

Einnahme. 1886. Ausgabe.

fällig am		M.	₰
	Bestand	—	—
1 April	Sächs. Rentenbrief Lit. D N. 15463 à 75 M. J.S. Cp. 7.	1	50
" "	Zinsertrag von Br. Behrends, Büchsel, Fabusch, Kinzel, Seippel, Winkler à 3 M. . . .	18	—
1 Juli	Z. Sch. N 4 R 3 Consols à 1000 M à 4% N 25407	20	—
" "	Z Sch. N. 13 R 1 Consols à 300 M. à 4% N 243893	6	—
" "	Z Sch. N. 13 R. 1 Consols à 300 M à 4% N 413927	6	—
" "	Z Sch N 11 R 1. Consols à 200 M à 4% N 181725	4	—
" "	Z Sch N 4 S 3 BPME Prior. à 300 M à 4½% N 26021	6	75
" "	Z Sch N 5 R 9. Niederschl. märk. St. A à 300 M à 4% N 38183	6	—
1 October	Sächs. Rentenbrief Lit. D N 15463 à 75 M. J.S. Cp. 8.	1	50.
1 Nov.	Zinsertrag von Reiner & Driesberg p. 10/11.	6	-
1 Jan. 87.	Cap. Ser 3. N 5 1000 M No 25407	20	.
	dgl. P. P. Mark. 300 M. à 4½ 260 M	6	75
	Cp. ser. 1 N 14 300 M. N 243893	6.	
	dgl. 300 M N 413927	6	-
	Ser 12. 200 M. N 181725.	4	
	N Schles. Mark. Lit. 6 Rut. Ser 9. N 6. 38183 300 M.	6½	
		124	50
4/1	aus Zinsschein-Kasse erhalten	33	75
		158	25

		M.	₰
22 Mai	auf das Sparkassenbuch eingezahlt	68	—
" "	ein neues Sparkassenbuch gebraucht . . .	—	25
	Porto bei Conversion der B. P. M. L. Prioritäten	-	65
	H. A. Hermes .	90	-
		158	90
	aus Zinsschein-Kasse erhalten am 4. 1. 87	33	75
			65

Einnahme	—	158	25
Ausgabe	— —	158	90
Nu Vorschuß v. 65 ₰ Zinsschein			65

Bestand Januar 87. Bestand aus 1886 150 M
aus d. Zinsschein — v. 2475 M.
— Zinsen 185 —
— Zinsschein 155 - 29
Nach Abzug mit aus
155 - 29
zum 121 04
34 25 Bestand.
E. 4/1 87.

Einnahme 1887.

1 Okt	Jüdisch. Rentamts d. 15463 Coupons 9. –	1.	50	Auf Quittung eingezahlt am 30. Juni – –	71	25.
	Jahrbücher m. Beharrlichkeit Jahrbücher Kinzel Martin Luther Winter	21	–	Auf Quittung Hermes zahlt –	90	–
1 Juli	1. Zins für 6. Pfandbrief à 100 Thl. L. 25401 –	20	–	Kassenbestand Vorjahr 4/87	161	25
	2 Zinsen 15 zu 4½ Pr. Anleihe N 343 899. à 300 M.	6	–			65
	3 Zinsen 13. zu 4½ Pr. Anleihe N 181 725 à 200 M.	4	–	Summe	161	90
	4. Zinsen 15 zu 4½ Pr. Anleihe N. 413 927 à 300 M	6		Einnahme p. 1887.	161	90
	5 Zinsen Pfandbriefe zu 3½ P. Ct. L. Friedrichsd D 26021	6	75	Ausgabe – 1887 zahlt auf	161	90
	6 Zinsen f. N. Mündelsicher Prämienanleihe à 100 N 38183	6	–	Somit besteht dem N Vermögen aus Kasse in:		
1 Okt	Jüdisch Rentamt d. 15463 Coup. 10 Serie V.	1.	50	1. Sparkasse – 150 M		
14 Nov	Coupons für 2 Rente Großherzog. – –	6	–	2. Zinsen für 1885/7 2475 –		
2 Jan. 88	1. Coup. f. Serie III m. L. N. 25401 à 1000 M. –	20	–	3 Guthaben bei N. 5438. 192 14.		
	2. Coup 16. Serie I L. N. 413927 à 300 M	6	–			
	3. Coup. 16 Serie I L. N. 243893 à 300 M.	6	–			
	4. Coup. 14 Serie I L. N. 181725 à 200 M –	4.				
	5. Coup 8 Serie IX N. 38183 à 300 M. Mündelsicher Prämienanleihe –	6	–			
	6 Coup. f. Serie III. d. 26621 B. F. Pfandbriefe	6	75			
		127	50			
	Aus dem Guthaben bei nehmen + + 6 Sch. Kassen	~~53~~	~~75~~			
		~~161~~	~~25~~			
		34	40			
	Summe	161	90			

Einnahme 1888 Ausgabe

		M	₰			
Juli 1/4	Sächs. Rente N. D. 15463 à 2½ Cupp. II Nr. 5 – Jahrzeit n. Behrendt Rechn. Jubiläum Martin Kirsch Wirtes z. Segen à 3 M – – –	1	50	2½ à Gerichtskosten zahlt —	65	28
		21	–	Auf. Jahresrechnung 1889 –	90	–
				Summe	155	28
1/7 a	Zinsschein N 8. Serie 3. n. Consol. à 1000 M. N. 25407 – –	20	–	Einnahme –	120	03
b	Zinsschein N 17 Reihe 1 m. Consol à 300 M. N 243893 –	6		Ausgabe	35	25
c	Zinsschein N 17 Reihe 1 m. Consol. à 300 M N. 413927 –	6		Vermögensstand		
d.	Zinsschein N 1 Ser. 6. an Sup. Rechnungs. Meissnische Lehnsbriefe à 300 M N. 38183 – –	6.		a. in Hypotheken 1600 M		
e	An Berlin Potsd. Magdeburger Eisenbahnges. einstimmig Jahrl. 6,75 M. Zinsen per 2 Jahre à Rechnung gestellt. Infolge Lotterieanl. die 3½ % Berlin Anleihe E. N 109553 Ist um 1 Apt. à 1 Orthl. Zinsen zu Zinsen u. für eine Ausgleichung Nom. 2,88 zu niederschreiben Zinsen à Conto Ausgleichung Stand d 30 Juni 1888 zur Last			b Zinsen 2475 M.		
260 21				c. in Hypotheken 268,70 ℔		
				Summe 268. 70		
				Der Schuldenstand 35 25		
				233, 45		
				Vermögensstand zu Anfang des Jahres 233.45		
				Gewinn 192. 84		
				71, 31.		
				Bemerkungen.		
				Es sind die Gerichtskosten Zinsen für 1888 die geschrieben sind Summen à Summe 257,42 M. zusammen.		
				Vermögen bestehend:	Zinsen	
				Sächs. Rente C. 25407. 1000 M	40	
				E 413927 300	12	
				C 109553 300	10	50
				E 243893 300	12	
				F 181725. 200	8.	
				Niederschlesisch Mark 38183 300	12.	
				Sächs. Rente D 15463 75.	3.	
					97	50
				Zinsen Hypothek Drenberg 1500 M	6	–
				2025 M	103	50
				N.B. Hypothek 1 Jahrzeit 1/93	150	75
				Hypothek 1/93	200	–
				Zinsen Hypothek 2 Gerichtskosten Rest 129895 à 300 M = 201.695 à 1½ % gem 450,35 à 1 Jahr Zinsen 1 Jahr		
				Zinsen also 103.30 + 15,75 – 6 M. 113, 25		
		120	3			

Einnahme — 1889. — Ausgab

	Einnahme			Ausgab		
1.	Mitgliedsbeiträge à 3 M.	21	–	An Joh. Hermes 6. I. 90 –	90	–
2.	Zinsen a. 1 Obl. à 1 Mk. –	13	50	Übertrag d. Kassen pr. 1 Jul. 88 –		35
	6 1 Jahres à 1 Mk	84	–	Porto. – – –		20
3	Geschenk. – – – –	6			90	55
4	Übertrag d. Kassen pr. 1 Juli 1888 –	–	35	Balance. Einnahme 124,50 Ausgab 90,55 Rest 33,95 Hiebei Kassenbestand 35,25 M also Mehr d. Kassenbestand: —	1.	30
	Porto – – –		20.			
		124	50			
	1890.					
1.	Zinsen 1 Obl. à 1 Mk	13	50	An Joh. Hermes 2/1 91	90	–
2	– 1 Jahr à 1 Mk	84.	–	Porto an Albert. –		50
3	Geschenke. –	6	–	Rest: 13 M	90	50
		103	50	ab Mehr Kassenbestand 1. 30		
				Mehr Rest 11. 70.		
	1891.					
1.	Rest – – –	11	70	Porto 2 Juni 1891 –		50
2	Zinsen 4 a, 1 Obl. à 1 Mk	13	50	An Joh. Hermes – 4/1 92	57	35
3	6 1 Jahr à 1 Mk	84	–	– – – Jahresb.	57	35
4	Geschenke.	6.			115	20
		115	20	Mehrrest. 4. I. 92 B		
	Rest Summe die Kasse ... 2475 M. – Zinsen 150 – – Geschenk – 268,70 M. – Quartalszinsen bis 1. 10/1 88 zu verzinsen Jahr 3 ~~Quartalszinsen 1888~~ bei mir Zinsen sind gekommen Summe Rest 4/1. 92.					
	1892.					
1.	Rest seit 1891. nichts	–	–	An Joh. Hermes – –	52	–
2.	Zinsen pro 1890–91 –	103	50.	– – – Jahresb. – –	52	–
3	d. Geschenk v. Drachberg Stiftungsfest Weihnachten mit Zinsen v. Norbert b. 1/93	150	75		104.	
		254	25	Einnahme: 254. – 25 Ausgab 104. – 1/93 Rest 150. – 25.		
	Die Stiftungsgeschenk 150,75 Pfennige ist bis zu Zinsen ... Quartalszinsen ... Bemerkungen.					
	1893.					
	An den Zinsen Einnahme	300	–	Gutschrift 2 Coupons Einlösung Schuldbriefe à 3½		
	Rest – 1/1 93 –	150	25	1 Nr 129,895 à 300 M bei	450	35
	Einnahme			2 Nr 201,695 – 150		50
	wie 12. 92 – – –	103	50	Porto – 5/2 – 20/3 93.	450	85
	für Zins v. N 129,895 à 300 –	10,50		An Friedrich Wilhelm zu 56,33		
	– – 201,695 – 150	7,25		J. i – –	112.	66
	Einlösung Einzelne Quartalszinsen Coupon 19:20 – Geschenk Zins 6 M.	9	75	Summe	563	31
	Summe	563	50	Rest Rechnung.		

N3 32/94 an Albert 2 Obl. 5 Talons der letzten Einlösung Wertpapiere 129895 201695 zur Sicherung meines Eigentum.

1894. Zinsertrag — 113 m 25 ₰
Ausgabe Porto . 55 . für Depot-Conto.
Rest. 112 m 70 ₰
An jährl. Zu 2 Wittw. 56, 35 ₰ Franzosen [illegible] ₰ für [illegible]
Exd. 5/1 95 Beichpf.

1895. Zinsertrag. 113, 25 m
Ausgabe — —
113, 25
An Wittw. Jaberich 56, 63 ₰
— Hermes 56, 62 incl. Porto
Beichpf. 6.1.95. Rest Nichts

1896 Zinsertrag. 113, 25 m
Ausgaben Nichts
Wittw. Jaberich 56, 62 incl. Porto
— Hermes 56 63 — —
Exd. 5/1 97 Rest Nichts Beichpf.

Gesehen 6/1 97. Hiwel.

							Converdirt
1897.							1/1 98
1, Pr.	Preuß. Anleihe	4% 25 407	ab 1000 m	—	1/1 97	20.	18, 75
2.	—	— 141 181 725	— 200.	—		4.	3, 75
3	—	— 141 243 893	— 300.	—		6.	5, 62
4	—	— (?) 413 927	— 300.	—		6.	5, 63
5.	—	3½ 109 553	— 300.	—	1/4	5, 25	5, 25
6	Cente Pfandbriefe	3½ 207 695	— 150.	—		2, 62	2, 62
7	Preuß. Pfandbriefe	3½ 129 895	— 300.	—		5. 25	5, 25
8	Preußische Anleihe	4. 154 63	— 75	—		1, 50	— 1, 50
9	Niederschles. Pfandbr.	4. 38183	2925 m			56, 63	54, 38

+ 1. Einnahme also: 101, 01.
An Ausgabe an 2 Wittwen 55, 50 m = 111 m.
Rest 1 Pfennig
Cassenbestand 4/1 98 Beichpf. 1 200 m
NB. Aus Zinsen zu den Nieder Schles. Pfandbriefen Litt. N 38183. 2 200 m
— — 3½% Preuß. Consols. E. 109 553. werden in d. Zins-Zeugen
per 1/1 97 ausgelegt für an Empfänger Alten-Mitteilung erhalten.
und Zeugen zu bestellen 4/1 98. Beichpf. Zinsertrag 29/1 98
4% Die Niederschles. Mindestbietende Litt. ist bezahlt — zu 299, 75
Gehalt der 3½% Consol. E. N: 108 378 mit [illegible] 314, 50
zu zahlen ist 15, 25

Zinsertrag 1898 29/1 30 ₰

1898 Einnahme

Zinsen:	n.) Deutsch Reichsanl. à 1000 M.	N 254407	– 35:	
	2 – – – 200.	– 181725	– 7.	
	3 – – – 300.	– 243893	10. 50	
	8 – – – 300	413927	– 10. 50	
	4 – – 300	109353	– 10 50	
	5. – –	201695	– 5 25.	
	6 Landw. Kreditverein 150	129895.	10 – 50	
	7 – – 300.			
	8 Russ. Staatsanl. 75 –	15463	3 –	
	9. Deutsch Reichsanl. 300 –	1084378	10 – 50	
	2925 M.		102, 75 –	
	Ausgabe – –	Saldo	20	
			102, 45	

An Zulauf v. ad 1 à 1000 M 2
– – 8 à 75 M. zur Tilgung wurden Einzelnummern
ausgeschnitten, 1/99 fällig. Coupons, Summe ist
Stellvertretende Tilgung. Erl. 2/99. Büchsel

An weitere Einzelnummern ad 1 – ad 8 zur Tilgung 12/99
Büchsel

N 5/1900 An Zulauf zu EN 413927 = 243893
zur Ausfindigung neuer Einzelnummern.

1899 Einnahme zur Schulbibl. wie pro 1898. = 102,75
Ausgabe: an Fr. Hs. Hermes 51, 38
– – Jabusch 51 38 102. 75.
Schulbibl. Rechn.
Erledigt 5/1900. Büchsel

1901 Einnahme zur Schulbibl. wie pro 1899–1900 = 102,75
Ausgabe an Fr. H. Hermes 51. 37
– – Jabusch 51 38 102. 75.

1/1 1902 An Einnahme zur Schulbibl. 102,75.
Ausgabe laut –
An Fr. Hs. Jabusch 51-17 20 ₰ Porto
– – Hermes 51-18. 20 ₰
102,35 Büchsel

1. Jan. 1903. Einnahme wie im Vorjahre 102,75
Ausgabe:
An Fr. Hs. Jabusch 45,40
" " " Hermes 45,40
An Fr. Hs. Büchsel pro 1/10.–31/12. 1902: 11,35
3 Postanweisungen à 20 ₰. 0,60
Sa. 102,75.
Rühle

1. Januar 1904.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.

Ausgabe:

an Frau Pastor Jabusch 34,05

an Frau Pastor Hermes 34,05

an Frau Pastor Büchsel 34,05

3 Postanweisungen à 20 ₰ 0,60

102,75 "

Rühle

1. Januar 1905.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.

Ausgabe:

an Frau Pastor Jabusch 34,05

an Frau Pastor Hermes 34,05

an Frau Pastor Büchsel 34,05

3 Postanweisungen à 20 ₰ 0,60

102,75 "

Rühle

Geprüft und richtig befunden.
Erxleben, den 24. Januar 1905.
Martin, K. in Eimersleben
Schweder, P. Hörsingen

1. Januar 1906.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.

Ausgabe:

an Frau Pastor Jabusch 34,05

an Frau Pastor Hermes 34,05

an Frau Pastor Büchsel 34,05

3 Postanweisungen à 20 ₰ 0,60

102,75 "

Rühle

1. Januar 1907.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.
Ausgabe:
an Frau Pastor Jahresch 34,05
an Frau Pastor Hermes 34,05
an Frau Pastor Büchsel 34,05
3 Postanweisungen à 20 ₰ 0,60
102,75 "

Rühle

1. Januar 1908.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.
Ausgabe:
an Frau Pastor Jahresch ~~25,45~~ 34,05
an Frau Pastor Hermes ~~25,45~~ 34,05
an Frau Pastor Büchsel 34,05
3 Postanweisungen à 20 ₰ 0,60
102,75 "

Rühle

1. Januar 1909.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.
Ausgabe:
an Frau Pastor Jahresch 25,50
an Frau Pastor Hermes 25,50
an Frau Pastor Büchsel 25,50
an Frau Pastor Kinzel 25,50
Porto für die Geldsendungen 0,75
102,75 M.

Rühle

1. Januar 1910.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M.
Ausgabe:
an Frau Pastor Jahresch 25,50
an Frau Pastor Hermes 25,50
an Frau Pastor Büchsel 25,50
an Frau Pastor Kinzel 25,50
Porto für Geldsendungen 0,75
102,75 M

Rühle

Geprüft und richtig befunden.
Eckstedt, 21. 9. 1910.
Leppel.
Bertling.

1. Januar 1911.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 Mrk.

Ausgabe:

an die Erben der Ende Oktbr. 1910 verstorbenen Frau Pastor Jakobsch 25,50

an die Erben der am 11/1. 1911 verstorbenen Frau Pastor Hermes 25,50

an Frau Pastor Bürksel 25,50

an Frau Pastor Kinzel 25,50

Porto für Geldsendungen 0,75

Sa 102,75 Mrk.

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1912.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 Mrk.

Ausgabe:

an Frau Pastor Bürksel 51,20

an Frau Pastor Kinzel 51,15

Porto für die Geldsendungen 0,40

Sa 102,75 Mrk.

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1913.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 Mrk.

Ausgabe:

an Frau Pastor Bürksel 51,20

an Frau Pastor Kinzel 51,20

Porto für die Geldsendungen 0,35

Sa 102,75 Mrk.

Geht auf.

Rühle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0204

1. Januar 1914.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 Mk.

Ausgabe:

an Frau Pastor Büchsel 51,15

an Frau Pastor Kinzel 51,15

Porto für die Geldsendungen 0,45

Sa 102,75 Mk.

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1915.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75 M

Ausgabe:

an Frau Pastor Büchsel 51,20

an Frau Pastor Kinzel 51,20

Porto für die Geldsendungen 0,35

102,75 M

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1916.

Einnahme wie im Vorjahre 102,75

Ausgabe:

an die Erben der am 1/4. 1915 verstorbenen Frau Pastor Büchsel

für das Vierteljahr 1/1. - 31/3. 1915 12,60

Porto 0,20

~~an~~ Frau Pastor Kinzel 89,95

102,75

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1917.

Einnahme.

1. Zinsen der Schatzgutscheine, ausgenommen die unter 2 aufgeführten, für das ganze Jahr 99,75

2. Zinsen des zum 1/4. 1916 ausgelosten Russischen Rentenbriefs Nr. 15463 zu 75 M für ein Halbjahr 1,50

3. Zinsen der neuausgeteilten 100 M Deutsche 5% Reichskriegsanleihe (siehe Anlagen Nr 1) für ein Halbjahr 2,50

4. Betrag des unter 2 aufgeführten ausgelosten Rentenbriefs 75,00

5. Wert der 6 Geschenke des Kronprinzen aufgerundet (zu 4 M) 24,00

Fa. 202,75

Ausgabe

1. Für 100 M 5% Deutsche Reichskriegsanleihe von 1916 Lit. G. Nr. 490 1011 97,25

2. An die verw. Frau Pastor Kürzel Magdeburg 90,00

Fa. 187,25

Bleibt Bestand: 15,50

Rühle

Bestand von Schatzgutscheinen 1. Jan. 1917.

| | | |

1. Januar 1918.

Einnahme.

Bestand aus dem Vorjahre	15,50
Zinsen der Schwestergeschenke	104,75
Ist	120,25

Ausgabe.

An die verw. Frau Pastor Kunzel, Magdeburg	90,00
Bleibt Bestand	30,25, welcher auf das Kreisschwesternhaus Nr. 12135 eingezahlt ist.

Rühle

1. Januar 1919.

Einnahme.

Zinsen der Schwestergeschenke	104,75

Ausgabe.

An Frau Pastor Kunzel	52,25	
" " " Martin	52,25	
Porto	0,25	
Ist		104,75

Geprüft. Rühle

1. Januar 1920.

Einnahme.

Zinsen der Schwestergeschenke	104,75

Ausgabe.

An Frau Pastor Kunzel	26,15	
" " " Martin	26,20	
" " " Tuppel	26,20	
" " " Beiche	26,20	
Ist		104,75

Geprüft. Rühle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0207

1. Januar 1921.

Einnahme.

Zinsen der Schwestergeld 104,75

Ausgabe.

An Frau Pastor Kinzel	26,15	
" " " Martin	26,20	
" " " Seippel	26,20	
" " " Beike	26,20	
Sa.		104,75

Geht auf.

Rühle

1. Januar 1922.

Einnahme.

Zinsen der Schwestergeld abzüglich Kapitalertragsteuer (104,75 - 10,45) 94,30

Ausgabe.

An Frau Pastor Kinzel	23,50	
" " " Martin	23,60	
" " " Seippel	23,60	
" " " Beike	23,60	
Sa.		94,30

Geht auf.

Geprüft u. richtig befunden.
Eisleben, 26. 9. 1924.

Rühle

In den Jahren 1922 und 1923 für keine Zinsen mehr erhoben und keine Mietentschädigungen mehr ausgezahlt worden, weil die Inbrüche in Folge vollkommen ~~über~~ wieder hergestellt waren.

Erxleben, 30. Septbr. 1924.

Rühle

Gegenüberstellung befunden
Erxleben, 26. 9. 24
Kornfeld, Kp. Weinberstein, Jhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0210

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0211

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0212

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0213

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0214

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0215

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0216

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0217

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0218

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0219

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0220

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0221

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0222

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0223

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0224

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0225

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0226

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0227

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0228

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0229

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0230

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0231

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0232

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0233

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0234

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0235

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0236

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0237

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0238

118

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0239

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0240

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0241

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0242

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0243

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0244

121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0245

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0246

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0247

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0248

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0249

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0250

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0251

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0252

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0253

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0254

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0255

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0256

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0257

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0258

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0259

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0260

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0261

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0262

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0263

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0264

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0265

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0266

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0267

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0268

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0269

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0270

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0271

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0272

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0273

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0274

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0275

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0276

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0277

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0278

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0279

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0280

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0281

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0282

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0283

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0284

141

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0285

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0286

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0287

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0288

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0289

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0290

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0291

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0292

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0293

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0294

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0295

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0296

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0297

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0298

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0299

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0300

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0301

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0302

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0303

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0304

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0305

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0306

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0307

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0308

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0309

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0310

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0311

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0312

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0313

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0314

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0315

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0316

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0317

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0318

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0319

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0320

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0321

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0322

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0323

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0324

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0325

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0326

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:gbv:3:3-118091341911220-77787942-10/?maxwin[page=0727
DFG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015451122-77787612-16/fragment/page=0328

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-19303-91431-1322-7773-9922-1977-0 | ocr-image=3328

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415112222-777676612-16/fragment/page=0330

Statuta

der Erxlebenschen Prediger-Witwen-Casse,

welche solche Anno 1737

von denen damaligen Membris

zuerst entworfen und

von denselben, wie auch

ihren Successoribus, bis zum

Anno 1758, als alles nach-

her abgeurtheilet und bestätiget

worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-119201541511222-777876612-16/fragment/page=0331